

nke  
nke  
t und  
ften  
itäten

3.90  
5.90  
5.90  
7.90  
9.75  
2.50  
7.90  
1.95  
2.90  
4.90  
60 mehr  
9.75  
7.50  
2.50  
9.50

Pr

rit  
estecde  
günstig. Preis

mousine  
billiger Berechnung  
rel. Angebote unter  
tastelle dieser Zeitung

lassen Sie sich nichts  
über das, was un-  
einen Teil, dieses  
unreines Blut, Ge-  
schichte, Lustlosheit  
t. Wagenbesitzer.

Thea Bona

er sich selbstens be-  
wusst hat, was un-  
einen Teil, dieses  
unreines Blut, Ge-  
schichte, Lustlosheit  
t. Wagenbesitzer.

Thea Bona

schelst untaugliche  
Stoffe jetzt aus u.  
wirkte entstellend.  
Thea Bona ist nie-  
mals los, sondern  
in Original-Paket  
mit. Nur allein  
zu haben

Dr. Spies, Herne

Strassburgerstr. 24  
Telefon 50672

Auto-  
Kühlschrankhauben  
für jeden Wagen  
vorhanden. Verdecke,  
Celluloidschalen

Fr. Spies, Herne

Strassburgerstr. 24  
Telefon 50672

# Bochumer Anzeiger

und

## General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke

Bezugspreis 2.40 M. monatlich, oder 1.20 M. halbjährlich; Zeitungsbezug 2.10 M. bezw. 1.05 M. mit Beilage „Die Ruhrzeitung“ 20 Bld. der Monat mehr.  
Anzeigenpreis: Für 1 Zeile 10 Bld. in 25 Zeilen Breite 10 und 12 Bld. im Restamt 50 und 60 Bld. Angebote von anderen Zeitungen und Vermittlern werden nicht befolgt. Bei langfristiger Belegung der Anzeigengebühren durch Abgabe bei Antragsannahme und bei der Belegung der Anzeigengebühren durch Abgabe von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, auch für durch Fernsprecher aufgegeben und abbestellt, sowie unentgeltlich geschickte Aufträge wird keine Gewähr übernommen.  
Schluss der Anzeigenannahme 2 Uhr nachmittags.  
— Unfall-Versicherung bei jedem Unfall laut besonderen Bedingungen —

Chefredakteur: Dr. jur. Fris. Fehling. Verantwortlich für die Politik: Rudolf Voeltz; für Rechtliches und Verwaltung: Adolf Beddinghaus; für den Handel: Fris. Schmidt; für den allgemeinen Sport: Fris. Claus; für die Landwirtschaft: August Dauten; für den allgemeinen Teil: Max Fiege; für den Anzeigen: Wilhelm Röh. Sprechstunden der Redaktion von 11-12 Uhr vormittags. Druck und Verlag Bochumer Anzeiger und General Anzeiger, Hauptmühlent. 2, Bochum. (amtlich in Bochum.)  
Für unentgeltliche Einlieferungen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.  
Redaktion und Geschäftsstelle: Altesstr. 8.  
Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. — Postfachkonto Dortmund 1760

## Forderungen der deutschen Wirtschaft.

Antrag der Deutschen Volkspartei auf Änderung der Reichsverfassung. — Erneute Besprechung der drei Außenminister in Lugano.

### Tagung der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

Völlig ungenügende Rentabilität der deutschen Industrie. — Ruf nach einer Reform des Schlichtungswesens.

### Die Verhandlungen in Lugano.

Berlin, 14. Dezember.

Berlin, 14. Dezember.  
Die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände begann heute vormittag mit ihrer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung. Der Vereinigung ist auch der Bochumer Arbeitgeberverband der Hütten- und Maschinenindustrie angeschlossen. Der Tagung kommt umso größere Bedeutung zu, da die Vereinigung seit etwa vier Jahren ihre Tagungen nicht öffentlich abgehalten hat. Die grundlegenden Veränderungen innerhalb der deutschen Wirtschaft, nicht zuletzt auch in Bezug auf die deutsche Sozialpolitik, haben die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände jedoch veranlaßt, ihre diesjährige Mitgliederversammlung vor aller Öffentlichkeit abzuhalten, um die weitesten Kreise des deutschen Volkes mit der derzeitigen Wirtschaftslage und mit den Forderungen und Wünschen, die zu einer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland führen können, vertraut zu machen.

Am gestrigen Donnerstag fanden bereits Tagungen des Vorstandes und des Großen Ausschusses statt, die sich mit organisatorischen Fragen beschäftigten. Im Rahmen der Sitzung des Großen Ausschusses sprach Dr. Niebuhr über „Englische und deutsche Schlichtungswesen“ und Diplomingenieur Kleinjorge über „Erfahrungen aus der Arbeitspraxis in der nordamerikanischen Industrie“.

In der heute vormittag abgehaltenen geschlossenen Mitgliederversammlung erfolgte nach Erledigung interner Verbandsangelegenheiten die Eröffnung des Geschäftsberichtes durch das Präsidiumsmitglied Dr. Brauweiler.

Die öffentliche Mitgliederversammlung am heutigen Nachmittag, der wichtigste Abschnitt der Tagung, wurde eingeleitet mit einem Vortrag des Vorsitzenden der Vereinigung, Geheimrat Dr. Ernst v. Borfig über

#### grundrissliche Fragen der deutschen Sozialpolitik.

Dr. v. Borfig behandelte zunächst die wirtschaftlichen Gesichtspunkte der seit Kriegsende verlaufenen zehn Jahre. Er hob hierbei die durch Krieg und Inflation erfolgte Abtrennung und Zerstörung unzähliger Volkswirtschaften über ein Drittel unserer Produktionsapparates und des Kapitalmarktes besonders scharf hervor. Der Redner ging sodann nach der Behandlung der wirtschaftlichen Entwicklung seit der Währungsstabilisierung auf die Frage ein, welchen Anteil die Arbeitnehmererschaft auf dem Gebiet der Wirtschaftsentwicklung seit diesem Zeitpunkt gehabt habe. Hierbei wies er darauf hin, daß die statistisch näher von ihm dargestellte Steigerung der Löhne, die Verkürzung der Arbeitszeit, die Ausdehnung der Sozialversicherung sowie die Erreichung des Vorkriegslebensstandards trotz Zerstörung eines großen Teils unserer Wirtschaftskraft Beweis dafür seien, daß die deutsche Arbeitnehmererschaft einen außerordentlich hohen Anteil an dieser Wirtschaftsentwicklung gehabt habe. Eine kurze Betrachtung der auf der gesamten Wirtschaft ruhenden Reparations-, Steuer- und Soziallasten, die im laufenden Jahre einen Gesamtbetrag von fast 24 Milliarden M. ausmachen werden, leitete über zu der Prüfung, ob der jetzige Zustand der Wirtschaft eine weitere Tragfähigkeit solcher Lasten und eine weitere Entwicklung im Tempo der letzten fünf Jahre erwarten ließen. Dr. v. Borfig verneinte diese Frage und stellte fest, daß gegenüber den hohen Zinslasten die Rentabilität der deutschen Industrie völlig ungenügend sei. Der Redner wies auf die Tatsache hin, daß 41 Prozent der an der Berliner Börse gehandelten Aktien

form des Schlichtungswesens ein. Er hob hierbei besonders die Notwendigkeit hervor, Verantwortlichkeiten sowohl auf Arbeitgeber- wie Arbeitnehmerseite zu weichen, um damit auf beiden Seiten die Führerpersönlichkeiten heranzubilden, die für wirtschaftlichen und sozialen Wiederaufstieg unentbehrlich seien.

Anschließend sprach Professor Dr. v. Wedemeyer über

#### politische Ideen und Wirtschafts- verfassungen der heutigen Zeit

im internationalen Vergleich. Der Redner behandelte in seinem Vortrag einen Vergleich der Wirtschafts- verfassung und der damit zusammenhängenden be- zugsweise politischen Ideen des Bol- schewismus, des Faschismus und der kapitalistischen Struktur der großen Industrieländer: Vereinigte Staaten, England, Deutschland. Der Bol- schewismus sei wirtschaftlich und politisch eine Einheit und zugleich ein religiös-fanaticher Glaube an die Be- freiung der Menschheit aus wirtschaftlicher und poli- tischer Knechtschaft durch die marxistische Heilslehre. Deshalb komme es den Trägern des Bolschewismus nicht darauf an, ob der Bolschewismus in kurzer Zeit die Lebenshaltung des russischen Volkes oder auch nur der russischen Industriebevölkerung bessere, sondern ob mit zeitweiligen Leiden nicht eine bessere Zukunft zu er- zielen sei. Der Faschismus sei im Gegensatz zum Bolschewismus überhaupt kein Wirtschaftssystem und erst recht nicht antikapitalistisch, sondern eine politische Ideologie mit bestimmten Wirkungen auf die Wirt- schaft. Die Struktur der Wirtschaftsgestaltung in Ländern, wie den Vereinigten Staaten, England und Deutschland sei eine andere, als in der früheren liber- al-kapitalistischen Epoche; denn man überlasse die Re- gulierung der Wirtschaft nicht mehr allein dem freien Spiel vieler Einzelkräfte, sondern man schaffe durch aus der freien Wirtschaft entstehende Organisationen große Komplexe von Angebot und Nachfrage, wie man auch den Wirtschaftsaufbau von Seiten der staatlichen Währungs- und Kreditpolitik zu lenken suche. Man komme somit an Stelle der automatischen Reaktion zu einer präventiven Wirtschaftsentwicklung durch die Markt- verbände. Die Ausdehnung und das Schicksal des mo- dernen Kapitalismus bestimmten sich nicht allein aus seinen ökonomischen Grundlagen, sondern sie bestimm- ten sich nach dem Grade der Harmonie, die zwischen der Wirtschaft und der politischen Gesellschaft bestän- den. Desorientiert und falsch eingestellt, durch den Einfluß der Auslandskredite über das Maß seiner eigenen Wirtschaftskraft getäuscht, gleite das deut- sche Volk ahnungslos in die Gefahr zu hohen Konsum und zu geringer Kapital- bildung hin.

Der dann folgende Vortrag des Präsidiumsmit- gliedes, Regierungsrates Dr. Dr. Brauweiler, über

#### Aufgaben und Programm der Vereinigung der Arbeitgeberverbände

war zunächst inhaltlich auf den Vortrag von Geheim- rat Dr. v. Borfig abgestellt. Dr. Brauweiler ging in seinen Ausführungen von den grundsätzlichen Darle- gungen des ersten Vortrages aus und ent- wickelte aus den von Dr. v. Borfig dargestellten allge- meinen Grundrissen die Themen, die das Arbeitspro- gramm der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeber- verbände in den einzelnen Spezialgebieten darstellen. So kamen die Referate beider Redner im wesentlichen zu folgenden, von Dr. Brauweiler zusammengefaßten

#### programmatischen Leitfäden:

Das deutsche Unternehmertum geht bei Aufstel- lung und Durchführung seiner wirtschaftlichen und sozia- listischen Grundrissen von dem Erkenntnis aus, daß Vorbedingung für wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt die Erhaltung eines freien deut- schen Unternehmertums ist, bekanntlich demzufolge zu einem Wirtschaftssystem, das eine vom Zwangscharakter des Staates bew. der Parteipolitik freie Wirtschaftsführung ermöglicht.

Auf dieser Grundlage steht die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände aus voller Überzeu- gung zu einer

#### gesunden Sozialpolitik,

die Förderung der Arbeitnehmer wie der Volkswirtschaft, vor allem aber auch zu diesem Zwecke För- derung der Wirtschaft zum Ziele hat. Zur Durchfüh- rung einer derartigen Sozialpolitik wünscht das Un- ternehmertum den Ausbau der Selbstverwal- tung der Beteiligten im Sinne der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, und die Beibehaltung staatlicher Maßnahmen auf Fälle, wo

der unmittelbare Staatszwang ein Eingreifen des Staates erfordert. Auf diesen allgemeinen Grund- sätzen beruht die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände ihre Arbeit auf den Einzelgebie- ten ihres Aufgabengebietes. Sie verlangt auf dem Gebiete des Arbeitsrechts ein einheitliches und übersichtliches Rechtssystem, das Stetigkeit, Ein- heitlichkeit und Objektivität der Rechtsprechung und damit Rechtssicherheit und sozialen Frieden verbürgt. Aus diesem Grunde steht sie dem Gedanken der

Schaffung eines einheitlichen Arbeitsgesetzbuches positiv gegenüber und ist bereit, an dem Ausbau eines Einzelarbeitsvertragsgesetzes zur Regelung der Einzelbeziehungen des Arbeitgebers zum Arbeitnehmer mitzuwirken, das die Anerkennung des Einzelvertrages als individuelles Schuldverhältnis mit gegenseitigen Rechten und Pflichten zur Grundlage hat. Sie wünscht hierbei gleichzeitige Sicherung und Ausbau eines Verfahrensrechts zur Entscheidung von arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, das die Grundsätze unabhängiger, objektiver Rechtspflege für beide Par- teien gewährleistet und damit den Einfluß politischer Instanzen oder Verwaltungsstellen ausschaltet. Die Vereinigung erkennt für die

Schaffung eines neuen Tarifvertragsgesetzes den Tarifvertrag als Grundlage für die Regelung der Arbeitsbedingungen zwischen Arbeitgeber und Arbeit- nehmer auf dem Boden freier Tarifvertragspolitik und als Instrument zur Förderung des sozialen Frie- dens an, wobei sie zum Ausdruck bringt, daß auch durch rechtliche Anerkennung der Betriebsverein- barung in klarerem Umfange, als das bisher der Fall ist, dem Betriebe, als dem Ausgangspunkt jeden wirtschaftlichen und sozialen Geschehens, zu einem Recht verholfen werden muß. Vom Standpunkt der Förderung des sozialen Friedens, der Verantwortung der Parteien und der Erziehung geeigneter Führer- tümer auf beiden Seiten verlangt die Vereinigung eine baldige gesetzliche

Reform des Schlichtungswesens, bei der sie unter Voraussetzung des Grundsatzes tariflicher Schlichtungsausschüsse den Gedanken staatlicher Schlichtungsstellen anerkennt, aber eine Verringerung der Möglichkeit zur Verbindlichkeitsklärung von Schlichtungsstellen in der Weise verlangt, daß der Zwangsgriff des Staates auf das durch den unmittelbaren Staatszwang begrenzte Maß be- schränkt wird. Die Vereinigung betont hierbei in diesem Zusammenhang den Grundsatz absoluter Parität zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, wie den Grundsatz strenger Neutralität des Staates bei Wirtschaftskämpfen.

In der Lohnpolitik erkennt die Vereinigung die soziale und kulturelle Be- deutung des Lohnstandes an, muß aber jeden Versuch einer schematischen Behandlung dieser Frage ebenso ablehnen, wie sie den Versuch für unver- antwortlich hält, die Arbeitszeit im Gegensatz zu den wirtschaftlichen Notwendigkeiten und der hierdurch be- dingten Elastizität für die Betriebe zu verfestigen. Sie hat nach dieser Richtung begründete Einwendungen gegen den jetzigen Regierungsentwurf eines Arbeits- schutzgesetzes, zu dem sie mit besonnenem Nachdruck er- klärt, daß sie eine Bindung unserer national-ökonomischen Bestimmungen an das internationale Arbeitsvertrags- kommen mit Deutschlands weltwirtschaftlicher und all- gemeinpolitischer Lage für unvereinbar hält.

In der Sozialversicherung erstrebt die deutsche Arbeitgebererschaft positive Zu- sammenarbeit mit den Arbeitnehmern in einem Sinne, der unter rationeller Verwendung der Mittel eine auskömmliche Leistung bewerkstelligen dürfte, der ihrer wirklich bedürftig ist, um desto entschiedener auf der anderen Seite unbedingte Ausübung durch Versicherte zu verhindern. In diesem Sinne wünscht die Vereinigung eine Reform unserer Sozial- versicherung. In der gleichen Weise ist die Arbeitgebererschaft der

Arbeitslosenversicherung gegenüber eingestellt, bei der sie den hier zum Aus- druck gebrachten Grundsatz der Gemeinschaftsarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern begrüßt. Sie verlangt auch hier aus den gleichen wirtschaftlichen und arbeitspsychologischen Gründen Abstellung aner- kannter und auch amtlich festgestellter Fehlerquellen, die dieses Gesetz aufweist.

Zum Schluß erklärt sich die Arbeitgebererschaft mit den Bestrebungen auf Ausbau des Berufs- und Fortbil- dungswesens und auf Schaffung eines deutschen Berufs- verfassungsgesetzes einverstanden.

Weide Redner betonten zum Schluß die Not- wendigkeit, Arbeit und Beseitigung der Verbände der Arbeitgeber und Arbeitnehmer den Interessen der Volksgemeinschaft unterzuordnen.

In Lugano hat heute eine Besprechung der drei Außenminister stattgefunden. Zunächst suchte Dr. Stresemann den französischen Außenminister Briand auf, darauf begaben sich beide Staats- männer zu Chamberlain. Ueber die heutigen Besprechungen sind ebenfalls keine Mitteilungen aus- gegeben worden. Es ist auch bisher über die heutigen Unterredungen nichts Näheres bekannt geworden. Da- gegen ist das Geheimnis der Besprechungen der drei Außenminister am Donnerstag zum Teil gelöst. Die Meldungen, die gestern aus Lugano kamen, waren so widersprechend und unübersichtlich, daß man sich kein Bild über die tatsächliche Lage machen konnte und daß jeder aus diesen Meldungen das herauslesen konnte, was ihm paßte. Man weiß aber jetzt, daß sich die gestrigen Konferenzen um den sogenannten Fest- stellung- und Vergleichsausschuß dreht. Das deutsche Volk ist in den zehn Nachkriegs- jahren so oft und so tief gedemütigt worden, daß es dem größten Teile des deutschen Volkes gar nicht mehr recht zum Bewußtsein kommt, wie schwer

die französischen Kontrollforderungen sind, und wie tief sie in die Souveränität des deut- schen Reiches eingreifen. Briand fordert nicht nur eine Kontrolle für den Fall einer Räumung des be- setzten Gebietes, sondern sogar eine Kontrolle über das Jahr 1935 hinaus, die auf Grund des Artikels 43 des Versailler Vertrages nachprüfen soll, ob Deutschland keine „Vorkehrungen“ zu einer Mobilisierung trifft. Unter solchen „Vorkehrungen“ versteht man auf französischer Seite auch den Bau von Rheinbrücken, den Bau von Eisenbahnbrücken und Ver- legerampen für industrielle Unternehmungen und ähn- liche vollkommen unmilliarische Anlagen. Mit einer solchen Kontrolle kann Frankreich jede Werks- spionage durchführen, jede ankum- mende Industrie unterdrücken und die Rheinlande wirtschaftlich und politisch niederhalten. Diese Kontrolle soll aber nicht nur auf das besetzte Gebiet beschränkt bleiben, sondern die gesamte entmilitarisierte Zone umfassen. Diesem Kontrollauschuß will man nun ein harnloses Mäntelchen umhängen und nennt ihn „Liquidationsauschuß“. Dr. Stresemann hat eine Kontrolle über 1935 hinaus in den bisherigen Besprechungen auf das Entschä- den abgelehnt. Von ausländischer Seite des Auswärtigen Amtes wird uns berichtet, daß die deutsche Regierung unbedingt an einer unumstößlichen Ablehnung der Kontrolle nach 1935 festhalte. Die Ge- genseite verlangt nun auch Gleichzeitigkeit der Repara- tionsverhandlungen mit den Räumungsverhandlungen und gibt dieses Verlangen als ein großes Entgegenkom- men aus. Die Gleichzeitigkeit dieser Verhandlungen könnte von Deutschland durchaus begrüßt werden, aber nur unter der Voraussetzung, daß die beiden Verhand- lungen unabhängig von einander geführt werden. Eine sachliche Verbindung der beiden Fragenkomplexe würde der Gegenseite die Möglichkeit geben, eine Ver- gütung Deutschlands in der Räumungsfrage mit über- spannten Forderungen in der Reparationsfrage zu be- antworten. An sich ist

die Reparationsfrage jedoch in Lugano mehr in den Hintergrund getreten, da es sich herausgestellt hat, daß die Außen- minister verhältnismäßig wenig auf die Lösung dieser Frage einwirken können. Die Reparationsfrage wird in erster Linie von den Kabinetten der sechs beteiligten Mächte bearbeitet. Im Vordergrund der Ausprache der drei Außenminister stehen die Genfer Vereinbarun- gen vom 16. September, die Rheinlandräumung und der Feststellungsausschuß. Morgen werden die drei Außenminister voraussichtlich während der Ratstagung noch einmal zu einer kurzen Besprechung zusammen- kommen. Chamberlain hat die Absicht, morgen bereits Lugano zu verlassen.

Ueber die heute im wesentlichen zu Ende gegange- nen Besprechungen der drei Staatsmänner wird aller Voraussicht nach morgen eine gemeinsame for- mulierte Erklärung herausgegeben werden. Heute abend empfing Dr. Stresemann den rumäni- schen Außenminister Titulescu, mit dem er eine längere Unterredung hatte. Titulescu hatte vorher noch dem deutschen Botschaftsrat Willegas einen Besuch ab. Viel bemerkt wurde, daß nach einem Be- such Sc. Calojas bei Chamberlain eine Er- klärung herausgegeben wurde, in der Italien und England ihre gemeinsame Auffassung über die Durchführung der Genfer Beschlüsse vom 16. Sep- tember bekundeten.

#### „Liebet scheitern lassen.“

Köln, 14. Dezember.

Der Vorstand der rheinisch-westfälischen Arbeits- gemeinschaft der Deutschen Volkspartei sandte heute an Dr. Stresemann in Lugano nachfolgendes Tele- gramm: „Wir begrüßen dankbar Ihre entschiedene Abwehr aller Versuche, für die Rheinlandräumung in







## Bochumer Nachrichten.



Der Winter ist da! — Was tut die Stadt für den Winter? — „Silberner Sonntag“. — Das Festangebot für die Verwaltungsfakademie. — Eine Bitte an den Polizeipräsidenten. — Die Informationsreise. — Was es in Bochum gibt.

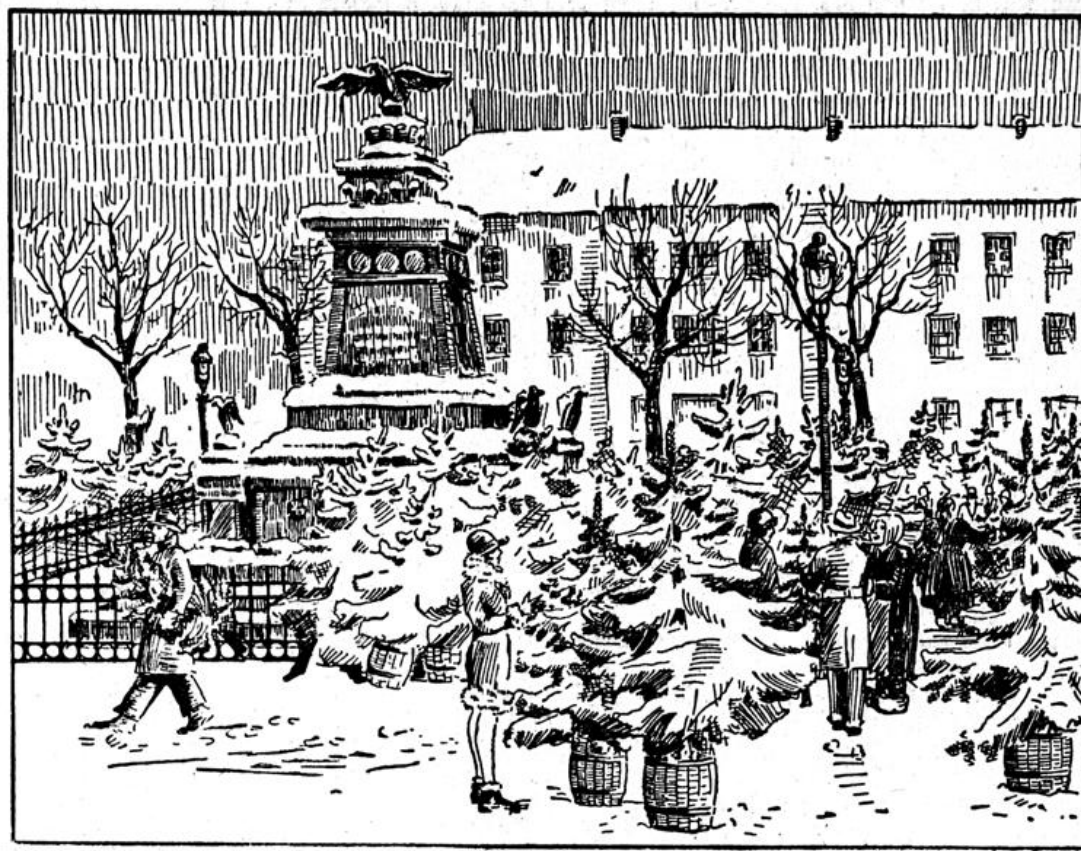
Wie freute sich unsere Jugend, als vor einigen Tagen der erste Schnee herunterfiel, und sich über Dächer und Giebel legte und Bäume und Sträucher mit Ruder befreite. In den Straßen der Innengroßstadt zerrint die Herrlichkeit der kalten Luft, aber da draußen auf dem Lande sieht man den Winter als schmerzlichen Gewand, und dort verpörrt auch unsere Jugend etwas von der nervenstählenden Wirkung rechten Winterwetters. Sie kann es, wenn die ersten Flocken fallen, garnicht erwarten, bis man den Rodelschlitten hervorholt oder die Schlittschuhe unterschallen kann. Unsere fürsorgliche Stadtverwaltung hat Vorjorge getroffen für die Anlage von Rodelbahnen, deren allerdings noch mehr sein könnten. Auch sollen Wiefengelände und Spielplätze überfrieren werden, um Eisbahnen zu schaffen. Auf Zufrieren der Stadtparkfläche darf man sich nicht verlassen; die Freude, dort sich einmal zu tummeln, ist selten und von kurzer Dauer. Auch die Erbachenen geben sich noch gerne dem Winterport hin; nur Wenige sind es, die Zeit haben, nach Winterberg oder Weiersbach zu fahren und noch viel weniger, die über das nötige „Moos“ verfügen, um mit dem Weihnachtszug nach Garmisch-Partenkirchen entziehen zu können, einmal heraus aus dem Industrieland, aus der



Großstadt in Gottes herrliche Wunderwelt. Wir Bochumer müssen uns ja schon hüllig freuen, wenn der Wald auf ein paar Wochen zu uns in die Stadt kommt, wenn die Nichtenbäume aus dem Urde und aus dem Sauerland den freien Plagen ein grünes Korsett geben und aus Höfen und Winkeln des Parkes Duft uns in die Nase tribbelt statt des Benzingestankes, der die Straßen erfüllt. Ja, da kommt man sich im Schein vielaufernder elektrischer Leuchtkörper, freut sich der farbigen Reflektoren, die uns an Häuserfassaden entgegenleuchten, bestaunt die kunstlichen Christbäume, die Reflektorenwägen — und leht sich im Herzen doch so sehr nach den Reizen der stillen Natur da draußen, wo der Bergwald in seiner weichen Trübmühe uns einladet, in sein geheimnisvolles Reich einzutreten. Je nun, wir müssen uns abfinden mit dem, was ist, und uns daran Genüge sein lassen, den winterlichen Schönheiten in der engeren Heimat nachzuhaften. Sie sind auch da für den, der ein empfindliches Herz hat auch für das Bescheidene, still Wachtend.

Der „silberne Sonntag“ ist morgen. Die Geschäftswelt hat das Erdentlicht getan, um die tausendfachen Gegenstände, die sie feiert, dem Auge in verlockenden Farben plastisch vorzuführen. Am vorigen Sonntag, der nicht geschäftig war, haben un-

## Der Weihnachtsmarkt auf dem Wilhelmsplatz



gezählte Menschenmassen die Geschäftsstraßen durchwandern, kritisch und wäherlich die Auslagen geprüft, so daß man meinen sollte, sie wähten nun, was sie auf dem Gabentisch legen wollten, und daß nun morgen stott eingekauft würde. Freilich, die Auswirkungen der Wirtschaftskrise sind noch nicht ganz überwunden, und Ueberfluß an Geld ist bei den meisten nicht vorhanden. Aber es ist nur einmal im Jahre Weihnachten, und jeder freut sich darauf, wie er seinen Lieben eine Freude bereiten kann. Opferwille vermag viel, und so steht zu erwarten, daß doch noch ein einigermaßen betriebliger Warenumlauf erzielt wird. Wie in früheren Jahren, so sind auch jetzt willige Herzen und tatkräftige Hände dabei, denen eine Christtagsfreude zu bereiten, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens wohnen. Von öffentlichen Versicherungen sieht man mehr und mehr ab, vielmehr ist man darauf bedacht, den Eltern und den Enkelkinder die Gaben ins Haus zu stellen; denn Weihnachten, deutsches Weihnachten, soll ein Fest der Familie sein, die Kinder sollen die Gaben aus der Hand der Eltern empfangen. Wohltaten, still gegeben, sind die besten. Daran sollen wir denken.

Ein schönes, ein herrliches Weihnachtsgeschenk hat die Verwaltungsfakademie bekommen. Gestern Abend wurde es ihr in feierlicher Weise, in Gegenwart hervorragender Leuchten der Wissenschaft, übergeben. Ein Geschenk auch an die Stadt. Haben wir es auch selbst bezahlen müssen, so dürfen wir doch stolz darauf sein. Bochum besitzt in der Verwaltungsfakademie, deren Bedeutung für das geistige Leben des mittleren Industriebezirks immer mehr in Erscheinung tritt, eine wertvolle Einrichtung, um die uns manche größere Stadt beneidet. Gewiß, die Opfer, die die Steuerzahler bringen, sind nicht leicht, aber sie werden nicht vergeblich sein. Nicht nur das geistige, auch das wirtschaftliche Leben unserer Stadt wird je länger, je mehr davon befruchtet. Der schmucke, schlichte, aber gerichtet dem Stadtviertel, das einmal nahe beim Zentralfriedhof liegen wird, zur Zierde. Und wenn man sich gegenüber, an der Allee, einen recht gefälligen Landpavillon errichtet hat, so könnte man daraus schließen, daß man aus weiter Ferne in Autos zu unserer Bildungstätte fahren wird, um in Bochum, der Stadt des geistigen Aufstieges, neues Wissen aufzunehmen und alles aufzurufen. Daß die Verste aus dem ganzen Industriebezirk hier zu alljährlichen Fortbildungskursen zusammenkommen, eröffnet erfreuliche Aussichten.

Bochum ist eine musikalische Stadt. Das zeigt sich nicht nur an den „musikalischen Donnerstagen“,

wenn die „Hofmusikanten“ mit Geige und Laute, und die Leute, die im „Handumdrehen“ an der Orgel ihr Geld verdienen, durch die Straßen ziehen, sondern auch an dem Anteil, den jede Musikgilde findet, die einen Verein begleitet. Die Karnevalsvereine und größeren Konzerte werden gut besucht, wenn auch nicht immer in dem Maße, wie man wünschen möchte. Was man aber in Bochum selten hört, das ist ein Promenadenkonzert. Ein hiesiger Musikdirektor hatte sich vor Jahren angeboten, für ein paar Tausend Mark im Jahre allsonntäglich bald auf diesem, bald auf jenem Platz in der Stadt ein Promenadenkonzert zu geben, fand aber keine Gegenliebe. Wie sehr aber solche Promenadenkonzerte beliebt sind, das zeigte sich, als gelegentlich der Bochumer Werbewoche Promenadenkonzerte nicht nur in der Stadt, sondern auch in Hamme, Altenbochum usw. stattfanden. Nun haben wir in Bochum eine Schutzmannskapelle, die recht gut, wie das in Reddinghausen, Gelsenkirchen und Buer die dortige Schutzmannskapelle tut, hier in Bochum mal auf dem Wilhelmsplatz, Kaiser-Friedrich-Platz, Westfalenplatz, Riemer Marktplatz, in Weimar und Altenbochum spielen könnte. Der Herr Polizeipräsident würde seine Freude daran haben, wenn er sähe, wie



bann die Leute nach der Weise der Polizei tanzen! Manches Haus, das heute der Polizei in Opposition gegenübersteht, würde gesäumt und in der Polizei nur noch nette, liebe Menschen sehen, und zu Freunden gegeben! Herr Polizeipräsident, hören Sie sich einen guten Wagnis von Bochum, geben Sie uns Promenadenkonzerte!

Einmal zwei drei, im Saufschritt durchfuhr der Minister des Innern das Umgebungsgebiet, in fünf Minuten war er durch Herne, in sieben durch Witten. Ober war es umgekehrt? Ich weiß es nicht genau, aber das weiß ich: Die Reise und die sich daran knüpfenden Besprechungen mit den kommunalen Oberhäuptern, über die soviel gefaselt worden ist, haben den Minister doch noch nicht die volle Klarheit gewinnen lassen. Über das, was nun werden soll, und er hat noch einmal die Regierungspräsidenten nach Berlin berufen, die „die Gegen“ etwas besser kennen. Ich gehe nicht fehl, wenn ich sage, daß man im Industriegebiet nur den einen Wunsch hat, uns mit weiteren Besichtigungsfahrten des Staatsrats, des Gemeindeausschusses des preussischen Landtages, mit allem, was drum und dran hängt, verschonen zu wollen. Karten, Denkschriften, Eingaben liegen berghoch in Berlin; die Tüftler im Ministerium werden nicht kalt von Kommanden und Gebenden, die „leb“ vollen Trost mit nach Hause nehmen wollen — was sollen da noch Reisen mit und ohne Steinlager, mit und ohne Essen im großen oder kleinen Kreise? Man mache ganze Arbeit in Berlin, nach großen Gesichtspunkten, und schaffe Ordnung auf die Dauer, damit endlich statt der Sisyphusarbeit in Denkschriften praktische kommunale Arbeit geleistet werden kann.

Ein Unikum läuft in Bochum herum. Es wird in einem Blatte folgendermaßen gekennzeichnet: „Das Fell des (folgt Name) ist soweit geheilt, daß es nunmehr den Versuch macht, sich als Unschuldengel zu repräsentieren.“ Nun ja, in der Weihnachtszeit wollen alle Engel sein. Aber ein Fell? In welchem Schaufenster mag es als „Engel“ ausgestellt sein? Ich bin über die Dohrtage gegangen, wo man ja allerlei in den Schaufenstern sehen kann, aber das beschriebene Phänomen habe ich nicht gesehen. Offen gesagt, ich sehe mir auch lieber die Weihnachtsausstellungen an, und ich glaube, meine Leser auch. Meine sehr knapp bemessene freie Zeit will ich dazu benutzen, am „Silbernen Sonntag“ meine Weihnachtseinkäufe zu machen. Es hoffe Euch morgen in der Geschäftsstadt zu sehen. Euer Gottlieb vom Tippelsberg.

× Jubiläum. Am gestrigen Tage, an dem der Niederrheinische Westfälische Zeitungsverlegerverein auf ein zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken konnte, beging Verleger Dierichs vom „Bochumer Anzeiger“, der gleich bei Gründung des Vereins an dessen Spitze berufen wurde, das zwanzigjährige Jubiläum als Vorabend der genannten Vereinigung. Er ist übrigens auch Vorsitzender des Anzeiger-Ausschusses des Vereins deutscher Zeitungsverleger und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der niederrheinisch-westfälischen Presse.

\* Personalien. Am 3. Dezember bestand in Berlin sein Gerichtspräsidenten-Examen der Referendar Friedrich Pinter in der hier.

\* Weihnachtsfeier. Am Donnerstag, 20. Dezember, nachmittags 3½ Uhr, veranstaltete der Vaterländische Frauenverein Bochum-Stadt im arden Saale des Hofhauses Stahlhausen eine Weihnachtsfeier der Kleinkinderbewahranstalt Stahlhausen.

\* Weihnachtsfeier für die Kriegsober. Der Zentralverband Deutscher Kriegsoberster und Kriegsoberster, Berlin N. O. 18 hat an das Reichsarbeitsministerium den Antrag gestellt, den Kriegsobersten und Kriegsoberstleuten ein früher so auch in diesem Jahre eine Besuche zu gewähren. In der Geschäftsstelle der Ortsgruppe Bochum, Rottstraße 38, wird den Kriegsobersten jederzeit herzlich willkommen sein und Hilfe in allen Angelegenheiten gewährt.

\* Weihnachtsferien. An unseren Schulen beginnen die Weihnachtsferien am 19. Dezember (letzter Schultag), sie dauern bis zum 6. Januar (erster Schultag).

\* Ein heiliger Abend auch für die Arbeitnehmer des Gastwirtschafts. Der Bund der Hotel-, Restaurant- und Café-Angestellten richtet auch in diesem Jahre an alle Inhaber der gastwirtschaftlichen Betriebe des Ertrichs, am Heiligen Abend einen rechtzeitigen Betriebsabschluss anzuordnen, damit auch den Angestellten die wenigen Feiertage des Heiligen Abends zuteil werden. Besonders den verheirateten Arbeitnehmern sollte Gelegenheit gegeben werden, die Arbeitsstätten rechtzeitig zu verlassen, um ihnen zu er-

Abendblatt  
Erste Nachrichten  
in Bochum und Umgebung  
Erscheint täglich 4½ Uhr.  
Neueste Telegramme, Kurzsätze.

## Prinz Seifenfieder

Roman von Friedel Mergelich

Copyright 1928 by Karl Köhler & Co., Berlin-Neukölln 12) (Nachdruck verboten.)

Maiborn kicherte hinter seiner Serviette und winkte seiner Frau zu, die ihm schräg gegenüber saß.

Der Prinz aber hatte sein Glas erhoben und trank Curcui mit einem dankenden Blick auf das Eis zu. Der Hausherr verneigte sich strahlend.

„Tolle Komödie!“ sagte Zweig, jetzt doch ein bißchen angeekelt.

„Geben Sie von Curcui etwas anderes erwartet?“ fragte Hilbe Wohlte leise.

„Seine Tochter tut mir leid. Ich glaube nicht, daß sie diese Gleichgültigkeit geahnt hat.“ Zweig suchte Roskanda's Blick und hob sein Glas mit verbindlich respektvollem Ausdruck.

Mit leichtem Kopfnicken dankte Roskanda. Wertwärtig hatte Zweig sie angesehen. Es lag wie Bedauern in seinem Gesichtsausdruck.

„Ach, es war alles schön und schönlich! Anstatt daß man die Tochter des Hauses bewunderte, bedauerte man sie und spottete über ihre Familie.“

Trotzig und beinahe mit herrlicher Miene verstandigte sie sich mit ihrem Vater, die Tafel aufzuheben. Man reichte sich die Hände, als ob man sich zu einer großen Tat beglückwünschten möchte. „Ein lästiger Braut!“ dachte Roskanda, die sich am liebsten unter irgendeinem Vorwande zurückgezogen hätte.

Brigitte schlang den Arm um Roskanda's Schulter. „Es war furchtbar nett, Roskanda. Der Prinz ist auch gar nicht so unangenehm, wie ich zunächst dachte. Ein armes Kerlchen.“

Brigitte, ich bin außer mir. War es nicht aräthlich, dieses Scharwenzeln Vaters? Und das Wappenstein! Warum macht er bloß solche Sachen!“

Beruhigend sprach Brigitte der Freundin zu. „Du mußt das nicht so tragisch nehmen, Roskanda. Glaube mir, das fällt dir nur auf die Nerven, weil du denkst, alle Leute achten darauf. Ich fand es wirklich gar nicht so schlimm. Das Eis war ausgezeichnet, und der kleine Prinz war ordentlich gerührt.“

Ja, ja, das sagst du so. Ich habe aber, nur um ein Beispiel zu nennen, Baron Gildow beobachtet, wie er mit seiner Tischdame tuschelte. Du hättest nur sehen sollen, wie pöthlich er den Mund verzog. Gildow, der doch auch nur ins Haus kommt, weil Vater ihm immer wieder Geld leiht, um seine Spielschulden zu bezahlen. Jeder glaubt, sich über uns erheben zu dürfen. Und warum? Bloß weil Vater mehr sein will, als er ist.“

„Ach, Roskanda, du übertreibst. Viele belächeln die Schwäche deines Vaters. Aber jeder hat einen Seitenrespekt vor seiner Lichtigkeit. Denn er ist reich und deshalb mächtig. Und wer die Macht hat, darf sich viel erlauben, zum mindesten darf er seine Titel streicheln. Das weiß auch der kleine Prinz. Mit dem Glanz von Sacken-Weisensfeld ist es lange vorbei, und so besonders war er eigentlich nie. Die Herrschaften müssen sich höflich aufzunehmen, um nur einigermaßen standesgemäß durchzukommen. Ich bin überzeugt, dem Prinzen imponiert die Färbt deines Vaters genau so wie diesem das schöne Wappen mit der Herzogskrone. Du bist aber verblüfft. Da siehst alles grau aus. In sechzig Jahren ist alles, was hier herumwimmelt, tot“, schloß sie. Diesen Trost wandte Brigitte immer an, wenn sie einer Sache nicht anders mehr bekommen konnte.

Seufzend stimmte Roskanda bei.

„Es ist ja ein dürftiger Trost, Brigitte, aber du hast recht. Manchmal wünsche ich mir, die sechzig Jahre wären schon abgelaufen.“ Es klang sehr resigniert, wie Roskanda das sagte.

Vom Musikalon drangen die Töne des neuesten Charleton. Die Jagdband wurde von einem Kapellmeister dirigiert, der in Berlin überall zu sehen war, wo es besonders gute Tanzmusik gab. Man rief sich um den Künstler, und Curcui war es nur durch ein lächerlich hohes Honorar gelungen, den Dirigenten für den Abend zu verpflichten. Dieser Kapellmeister war aber auch eine Selbstverständlichkeit. Er trug den herrlichsten Frack von ganz Berlin und verachtete die wallende Mähne, mit deren Hilfe die meisten seiner Kollegen geniale Romantiken mimenten. Sein Haar war exakt geschnitten und geschwefelt. Er sah wie ein gewöhnlicher Gardehufmann aus. Aber er spielte seine Geige temperamentvoll wie ein Bogenführer. Er wiegte sich nicht auf der Melodie, und sein Gesicht zeigte einen ernsten, fast steinernen Ausdruck. Doch seine Musik rann den Hören und Tänzern wie Feuer ins Blut. Wenn man applaudierte, dankte er mit todernter Miene und einer knapp bemessenen Neigung des Kopfes. Curcui, der vergebens gegen seine Zappigkeit ankämpfte, beneidete ihn um diese monumentale Ruhe. Auch um seinen Namen. Denn er hieß schlicht und deutsch Klaus Rieger.

Der Prinz kam auf Roskanda zu und forderte sie mit einer Verbeugung zum Tanz auf.

„Ich tanze Charleton sehr mächtig, Sobett“, sagte sie froh.

„Aber, gnädiges Fräulein, das kann ich gar nicht glauben. Es wird schon gehen.“

„Wir können's ja versuchen.“

Ueberraschend gut tanzte der Prinz. „Er könnte Vortänzer in irgendeiner Tanzdiele sein“, sagte Hilbe Wohlte.

„Fräulein Curcui ist offensichtlich nicht sehr begeistert“, stellte Zweig fest.

Maiborn verneigte sich vor Hilbe.

„Na schön, Herr Maiborn, jetzt werden wir beide den anderen zeigen, wie Charleton nicht getanzt wird.“

„Tanzten Sie auch diesen Nigertanz, gnädiges Fräulein?“ fragte Zweig und wandte sich zu Brigitte, die mit verwunderten Augen dieser Tanzkunst zusah.

„Ich habe es nie versucht, Herr Zweig. Aber ich finde diese Hampelmannbewegungen ziemlich übel.“

„Das geht wohl allen Menschen von Geismad so. Man darf diese modernen Tänze nur humoristisch auffassen, dann sind sie am Ende erträglich.“

„Zedenfalls paßt das ernste Gesicht, das Roskanda macht, gar nicht zu dem Tanz.“

„Sie sieht fast so aus wie der Kapellmeister. Wenn man taub wäre wie Frau Curcui, könnte man glauben, er spielte und dirigierte einen Trauermarsch. Ich finde diese feierliche Haltung aufreißend und denke an die mißwärtige Wohnung, die Sie aus Markt Twain kennen: Man bittet, auf den Kapellmeister nicht zu schließen! Er tut, was er kann.“

Unermüdlich kamen die beschränkten Diener und boten Erfrischungen an. Dufedan bebauerte, keine Wechschalen zu haben. Er und seine Frau hatten das Menschenmögliche schon bei Tisch geleistet und liegen nun mit Bedauern die verführerischen Platten vorübergehen. Nur Sekt trant Dufedan in rauen Mengen, wie Hilbe Wohlte feststellte. Er wurde lustig, und als ihm Curcui gönnerhaft auf die Schulter klopfte und fragte: „Na, Herr Dufedan, schmeckt Ihnen das Schäumchen?“ hatte er die Antwort, auf antworten: „Es ist ein Fest! Wir sollten unsere langweiligen Direktionskationen immer bei einem guten Bräustück abmachen. Was glauben Sie wohl, auf was für glänzende Ideen wir kämen!“

Curcui lachte laut.

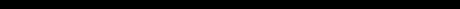
„Ausgeschlossen!“

„Aber Frau Dufedan, die ihres Mannes Rebe vernommen hatte, überließ es ihm. Sie wußte, mit welcher heiligen Ernst Curcui die Herren der Geschäftsleitung um sich verlamelte. Ueber diese Sitzung zu spötieln, war höchst unangebracht. Sie zupfte ihren Mann am Ärmel und sagte mit beschwörendem Blick: „Erich, wenn du trinkst, rebe wenigstens nicht!“

Im Laufe des Abends ließ Roskanda den Prinzen abfallen, obwohl er sich sehr um sie bekümmerte. Die anderen sollten sehen, daß sie den prinzipialen Gast nicht entfernt so wichtig wie ihr Vater nahm. Curcui wurde endlich böse auf sie. Um ihre „unglaubliche Taktlosigkeit“ auszugleichen, bemühte er sich umso eifriger um seinen abendlichen Gast. Als er hörte, daß der Prinz für Hilbe interessiert war, führte er ihn zu Roskanda's Entzügen noch einmal ins Spielzimmer.



Der ebenfalls im Mittelpunkt des Kirchenstreites  
Vodum - Hamme viel genannte Warrer Dr. Wanner,  
der auch in letzter Zeit wieder durch eine neue  
von ihm gegründete Kirchengemeinde, die Natanael-  
Gemeinde, von sich reden gemacht hat, sollte sich heu-  
tigher dem Großen Schöffengericht in Vodum in  
zwei Terminen unter der Anklage des Betruges bzw.  
des Kreditbetrugs verantworten, war aber nicht er-  
schienen. Dem Gericht lagen zwei Akte vor, die  
von einem seelischen Zusammenbruch bzw. einer stark-  
nervösen Krankheit sprachen. Ein anderes  
Akte beglaubigte Dr. Wanner eine Stirnhöhlenver-  
letzung. Einer der fast 30 Zeugen und Zeuginnen be-  
kundete, daß Dr. Wanner, als er am Dienstag eine  
Ankündigung abgegeben habe, einen seelischen Zusammen-  
bruch erlitten hätte. Das Gericht sah die Akte als  
ungenügend an und ließ durch die Polizei fest-  
stellen, ob sich der Angeklagte in seiner Wohnung an  
der Goldammerstraße 47 aufhalte. Man ermittelte,  
daß er sich zum Krankenhaus begeben habe. Das  
Gericht war der Auffassung, daß er dann auch hätte  
persönlich zum Termin erscheinen können, um selbst  
zu zeigen, in welcher seelischen und körperlichen Ver-  
fassung er sich befinde. Entsprechend dem vom  
Staatsanwalt gestellten Antrag erließ das Ge-  
richt daher einen Haftbefehl, obwohl der  
Verteidiger diese Maßnahme als nicht notwendig er-  
achtete. Es wird jetzt ein neuer Termin anberaumt  
werden.



1

1



## Durchgehend geöffnet.















# Unterhaltung Wissen Leben

## Lebensprüche.

Du mußt selbst auf festem Grunde stehen, um Andern ein Halt zu sein.

Unser Leben kann nicht immer voll Freude, aber immer voll Liebe sein.

## Dorit und verschlossene Türen.

Von  
Sufanne Tornwaldb.

Dorit, das verträumte Kind mit der schwingenden kleinen Seele und dem aller Wunder vollen Kinderherzen, sprang die Treppen hinauf in höchstes Dachstube und landete mit einem Satz, der Übung verriet, in dem ehrenfesten Großvaterstuhl am Ofen.

„Erzählen, Fette!“ bettete sie und nahm, ihrer Sache sicher, die Stellung ein, in der es sich erfahrungsgemäß am besten zuhören ließ: Füße nach oben und die Knie fest in die Arme genommen, daß die schmale obere Dorit und — hinauf und hinunter — die langen dünnen Beine drei sozusagen parallele Linien abgaben.

Nähetje war Dorits Zuflucht, seit Vater auf Reisen ging, Mutter nicht mehr lachte und Dorit aus ungeklärten Gründen nicht mehr mit den Kindern spielen sollte. Also seit geraumer Zeit. Uebrigens mußte Fette Geschichten zu erzählen, die schön waren, daß man zeitweilig über alle diese geheimnisvollen und etwas unheimlichen Dinge nachzudenken vergaß, mit denen es bestimmt auch heute zusammenhing, wenn Knecht Ruprecht nicht auf fest verschlossene Türen gehalten hatte. Es war gegen alle Regel und Erfahrung am Tag vor Heiligabend. Ohne begehrtliche Rückschlüsse fand Dorit diese Tatsache schmerzhaft.

Vom Dezemberhimmel schütteten mihärbare Wolkenfäden schmutzgraue nasse Flocken herab, von denen manche wie Plakate an den Scheiben kleben blieben. Es war so dümmel, daß Nähetje von dem Kinde nur die großen schwarzen Augen im weißen Spitzmausgesichtchen sah.

„Also hör die Geschichte von der Himmelstür,“ sagte sie nun nachdenklich und nahm ihr Nähzeug wieder auf, „ich habe sie selbst erlebt, als ich damals so krank war, weißt du?“

„Oh, Fette, lieber die von der Urne.“ —

„Aber Dorit, die hab ich schon hundertmal erzählt.“

Dorit starrte verträumt auf Fettes fleißiges, gerötetes Gesicht, an der — jelsam genug — bei jeder Bewegung ein schöner, schwerer Ring blinkte. In seinem matten blauen Stein waren drei Alfien und ein Wappenstein geschnitten, denn Nähetje hieß eigentlich Jeanette de Beaurival, und der Ring stammte von ihrem Großvater, der nach Deutschland gekommen war, als man in Frankreich mit der unfreundlichen Gewohnheit anfang, den Leuten die Köpfe abzuschneiden.

„Bitte! Die Geschichte vom Urnen und der verschlossenen Tür!“ sagte Dorit noch einmal dringend. „Also, der Urnen hat seine letzte Urne nicht bekommen sollen und da —“

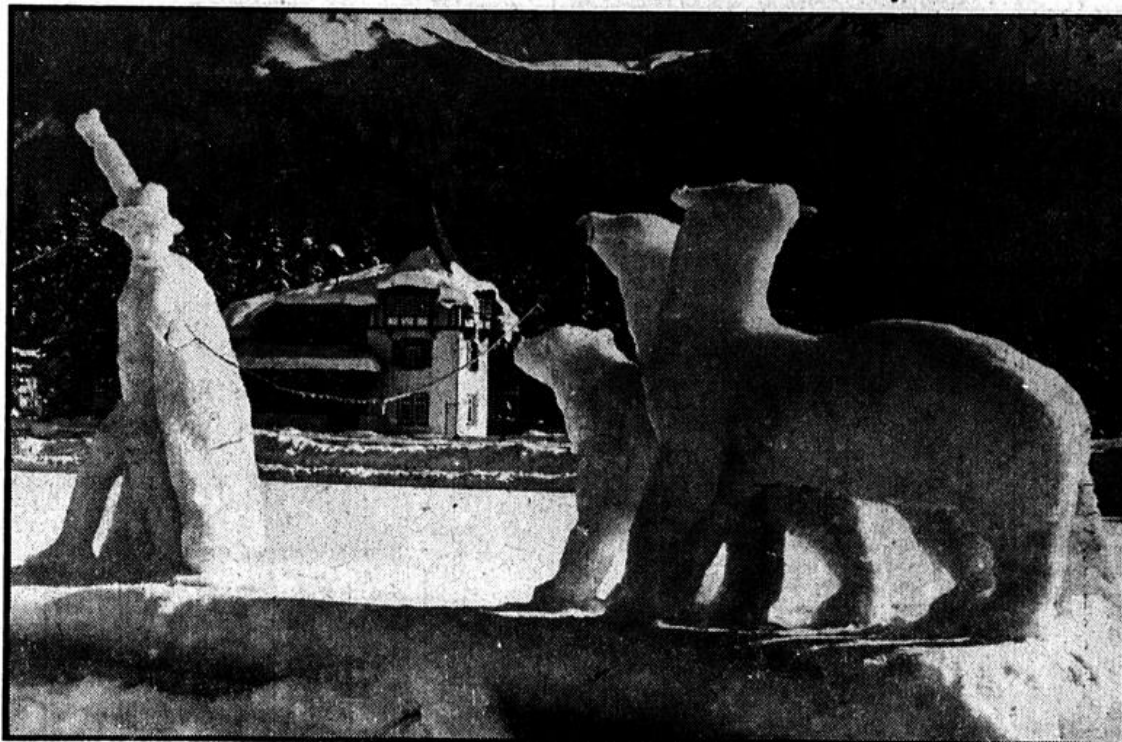
„Siehst du, Du kannst sie schon auswendig.“

„Ach, Fette — los!“

„Nun, Da war er sehr traurig, ist in den Wald gelaufen — weit — und vor lauter Trauer eingeschlafen. Er träumt seine liebste Urne — das heißt, da war sie es noch nicht — steht vor ihm und sagt: „Wenn Du Geduld haben willst und tapfer bist, dann gehe den weiten Weg bis zu der verschlossenen Tür. Fürchte Dich nicht, denke den rechten Gedanken, dann wird alle Trauer zur Freude.“ Gleich ist er aufgewacht und hat sich auf den Weg gemacht. Welch ein Glück, daß sie ihm gesagt hatte: „Fürchte Dich nicht, denn er mußte an der Mitternacht und am Riesen Hof vorüber. Der bunte Zwerg stand ihm im Weg, und der Drache klaffte hat weit sein Maul aufgerissen. Er aber ist furchtlos den langen Weg ausdauernd gegangen, bis er an die himmelblaue Pforte Hoffnung kam, die den Felsenberg Zukunft verschloß. Was sollte er nun wohl denken? Ganz einfach an seine Liebe hat er gedacht. Da sprang die Pforte Hoffnung auf, und im schönsten Garten sah der Prinz Glück vor dem Schloß Glückseligkeit. Rosen fluteten über die Felsen. Rote und gelbe Tulpen loberten flammengleich, Lilien standen wie blende Vaternen um seinen Thron, und ein Teppich von Taubenblau war darunter gebreitet. Blüde die rechte Blume,“ sagte Prinz Glück. Da bückte sich der Urnen und pflichtete das einzige Glückseligkeit, das zwischen den strahlenden Blüten stand. Prinz Glück nickte: „Du warst treu, Du warst tapfer, nun bist Du bereit. Schließe das Schloß Glückseligkeit auf. Deine liebste Urne ist darin.“

Nun, über diese Geschichte ließ sich ungeheuer viel sagen, und Dorit wollte gerade damit anfangen, als eine Frau hereinkam, die man für die neue Hauswartin halten mußte. Sie sah nicht sehr nett aus, fand

## Schweizer Schneefünfte.



Bärenführer, eine Schneefröhlichkeit in Arosa.

Dorit, aber kann hatte sie Fette begrüßt, als sie etwas Wunderliches sagte — halblaut: „Ach, das ist das Kind? Der Vater sitzt ja wohl hinter Schloß und Riegel.“

„Kauf hinunter, Dorit!“ sagte Fette und sah böse aus. Warum Fette wohl so böse ausah? Aber Dorit lief hinunter und dachte darüber nach, daß „Hinter Schloß und Riegel“ gewiß noch viel schöner sei, als einfach „Hinter verschlossener Tür“. Ob ihr Vater „Prinz Glück“ sein mochte? Sicherlich mußte man tapfer, treu und bescheiden sein, um zu ihm zu kommen. Wenn ihr nun jemand sagen wollte, wie man das am besten... Damit war sie vor der Tür, die Knecht Ruprecht gegen alle Ordnung offen gelassen hatte. — Was war das? Weinte Mutter? Dorit schlich auf Zehenspitzen hinein. Sie hatte ja etwas zum Trösten. Aber Mutter stand schon vor ihr, blaß, verweint, mit einem Brief in der Hand. „Komm, Dorit, wir wollen ausgehen,“ sagte sie, „wir wollen zu — Vater gehen.“

„Oh, zu Vater! Hinter Schloß und Riegel!“ Fassunglos sah die Mutter in das seltsame Spitzmausgesichtchen. Sie gingen durch Seitengassen und auf Umwegen zu dem merkwürdigen Haus. Es war das häßlichste Haus, das Dorit je gesehen hatte, und die häßlichste verschlossene Tür, die man sich denken konnte. Drinnen die Glode bellte wie ein heiserer Hund. Der Mann, der ihnen öffnete, hatte ein totes Gesicht, und ein struppiger Schnurrbart sah unfreundlich aus. „Welch?“ fragte er. „Dort anmelde.“

Sie gingen durch einen langen Gang; in dem war alles grau. Von der Wölbung hallten die Schritte — halt! halt! halt! Alle Menschen waren grau, auch der Mensch, der voranging und mit den Schlüsseln rasselte. Die Wände rasselten zurück. Viele verschlossene Türen waren da, keine sah aus, als ob sich Schönes dahinter barg. Dorit hatte Angst — aber sie sagte tapfer: „Warte nur, Gold, wenn die Tür erst aufgeht!“ Und dann ging sie auf. „Rein Minuten!“ sagte der Graue und schloß wieder zu. Oh, diese häßliche graue Stube!

Von der Pritsche erhob sich ein Mann, groß, hager, und der Bart lag als schwarzer Schatten auf dem blassen Gesicht. „Gold,“ sagte der Mann — „kein Dorit,“ sagte der Mann, aber er blieb mit geknickten Augen stehen.

„Geh zu Vater!“ — die Frau war schwer vor Leid, sie rührte sich nicht —, „sage ihm einen Weihnachtsgruß.“ Dorit begann sich rechtzeitig, daß man in diesem Fall durchaus nicht weinen dürfe. Ganz lang und gerade stand sie vor dem gebeugten Mann und sah ihn aus großen, schwarzen Augen an. „Du mußt nur den rechten Gedanken denken, Vater,“ sagte sie ernsthaft. „Als Fettes Urnen an seine Liebe dachte, da ging die Pforte Hoffnung auf.“ — Langsam hob der Mann den Kopf. Schloß über dieses aller Wunder volle Kinderherz die Mutter an.

Rein Minuten Weihnachten leuchten hell in eine dunkle Zeit.

## Unter Anklage des Vatersmordes.

Innsbruck, 14. Dezember. Unter dem Vorbehalt des Landgerichtspräsidenten Dr. Raderer und unter großer Anteilnahme des Publikums sowie der österreichischen und der reichsdeutschen Presse begann am Donnerstag der für mehrere Tage berechnete Prozeß gegen den 22-jährigen Studenten Philipp Galsmann aus Riga, der angeklagt ist, er habe am 10. September in Zillerthal seinen Vater, den Zahnarzt Max Galsmann, durch Steinwürfe und durch Hinwerfen über den Berghang ermordet. In der zu Beginn der Verhandlungen verlesenen Anklageschrift wird u. a. darauf verwiesen, daß Galsmann und sein Sohn am 8. September in dem am Wege zur Berliner Hütte gelegenen Gasthaus „Zur Alpenrose“ genächtigt haben, wobei der Vater nachdrücklich darauf bestand, daß ihm und seinem Sohne getrennte Schlafzimmer zur Verfügung gestellt würden. Am anderen Tage ließ sich auf dem Gipfel des Schwarzenstein in der Nähe mit anderen Touristen in ein Gespräch ein, während der Sohn einen mürrischen und verschlossenen Eindruck machte. Als der alte Galsmann darauf aufmerksam gemacht wurde, daß seine Ausrüstung ungenügend sei und er daher leicht einem Unfall zum Opfer fallen könne, erwiderte der alte Galsmann, den Gefallen, abzustürzen, tue er seinem Sohne nicht. Sein Sohn würde ihm wohl gerne beerben, aber diese Freude werde er ihm nicht machen. Am folgenden Tage bestiegen Vater und Sohn das Schönbühler Horn und stiegen zum Furtischagel-Haus ab. Der Vater bränkte zum Aufstieg zur Dominikus-Hütte. Während dieses Abstieges wurden sie von einem zwölfjährigen Orientknaben beobachtet, der zufällig, wie die beiden errat miteinander sprachen. Unterhalb der Bensenklippe wurde dann die Beerenhammlerin Marianne Solter vom jungen Galsmann angesprochen, der ihr sagte, sein Vater sei abgestürzt. Von sofort herbeigerufenen Leuten wurde die Leiche des Galsmann am Fuße des Abgrundes in einem Wache gefunden. Allen bei der Vergung beteiligten Personen war es sofort unwahrscheinlich, daß an der verhältnismäßig harmlosen Stelle des Weges jemand abgestürzt sein könne. Die Anklage nimmt nun an, daß Philipp Galsmann sein Vater auf dem Wege mit einem aufgefundenen Stein niedergeschlagen, einige Meter weit geschleift und ihn dann den Hang hinuntergeworfen hat. Durch die gerichtliche Untersuchung wurde festgestellt, daß alle Blutspuren am Wege und auf dem Stein von menschlichem Blut herrühren und die Haare, die an dem aufgefundenen Stein kleben, von Galsmann stammen. Nach dem Gutachten der Gerichtsärzte ist es auch ausgeschlossen, daß die außergewöhnlich schweren Verletzungen am Schädel nur durch einen einfachen Abstoß verursacht worden seien. Der Angeklagte Philipp Galsmann stellt jedoch nach wie vor das Verbrechen in Abrede und erklärt nach wie vor, daß sein Vater einem Unfall zum Opfer gefallen sei. Er behauptet, sein Vater sei herabgefallen gewesen und eine Augenblinde Herzensschwäche könnte den Abstoß herbeigeführt haben. Die Verteidigung Philipp Galsmanns hat der Wiener Rechtsanwalt Dr. Pressburger übernommen. Insgesamt sind 17 Zeugen vorgeladen.

## Das Flugzeugunglück bei Vechlingen.



Bei dem schweren Flugzeugunglück bei Vechlingen, dem das Verkehrsflugzeug Köln-Berlin zum Opfer fiel, haben Kapitän Gustav Börr, den unter Bild zeigt, der Bordmonteur und der Bordfunter den Tod gefunden. Der einzige Passagier Hermann aus Ohligs konnte sich retten und befindet sich auf dem Wege zur völligen Genesung.

## Diebes-Anekdoten.

Mr. Mallison kam plötzlich ein schreckliches Gebante. Er war mit seiner Frau unterwegs zum Kino, als ihm einfiel, daß er den Kohlenfeller nicht abgeschlossen hatte. So ging er zurück, drehte den Schlüssel im Schloß um, ließ ihn in seine Tasche gleiten und lenkte seine Schritte wieder zum Kino.

Als er drei Stunden darauf sein Heim erreichte, fand er den Herrn Nachbar in einem Zustande höchster Empörung vor.

„Was haben Sie denn nur?“ fragte Mr. Mallison.

Wutschäumend antwortete der andere: „Ja, wissen Sie denn nicht, daß Sie meine Frau in Ihrem Kohlenfeller eingeschlossen haben?“

Ein Bettler wurde in einem Restaurant von dem Wirte schroff hinausgewiesen. Vor der Tür traf er einen Kollegen, dem er von der Härtezigkeit des Wirtes berichtete.

„Gott soll ihn strafen!“ rief der Kollege entrüstet. „Er hat ihn schon gestraft!“ sprach jener darauf und holte aus seiner Tasche einen schönen silbernen Löffel hervor, den er wohlgefällig betrachtete.

„Ich werde den Dieb leicht herausbekommen,“ sagte der bestohlene Bauer zu seinem Gefinde. Dann gab er jedem einen genau fünf Zentimeter langen Strohhalm in die Hand, befahl ihm mit der Faust zu umschließen und ihn in der Faust mit dem warmen Atem anzublasen. Darauf ließ er sich alle in einem weiten Kreis aufstellen.

„Ich gehe jetzt in das Nebenzimmer,“ betete ein Vaterunser für den Dieb und wenn ich dann wieder zu euch trete, wird der Strohhalm in der Hand des Diebes um einen Zentimeter gewachsen sein.“

Als er wieder herauskam, ließ er sich die Strohhälme zeigen und fand den Strohhalm des Grobtrechtes um einen Zentimeter verkürzt. Dem Grobtrecht hatte das böse Gewissen geraten, von dem Halm soviel abzubeißen, als er nach den Worten des Bauern wachsen sollte.

## Raucherzähne

Die Spezialkonstruktion der Chlorodont-Zähne dürfte ermöglicht haben, die Reinigung und Weißputzen der Zähne auch an den Seitenflächen. Nur echt in blau-weiß-grüner Originalpackung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. gr. 158

## Suchen Sie wirklich gute Möbel zu billigen Preisen?

Wir wollen Ihnen keine leeren Versprechungen machen, denn unser weit über Bochums Grenzen hinaus bekanntes Unternehmen hat sich ausschließlich durch seine erstklassigen Qualitätsmöbel seinen guten Ruf erworben. Kommen Sie ganz unverbindlich zu uns, und besichtigen Sie unsere Läger; Sie werden überrascht sein, was wir Ihnen für wundervolle Möbel für wenig Geld bieten. Wir kommen Ihnen in allem, besonders in der Zahlungsweise so entgegen, daß es für Sie doch so leicht ist, sich ein gemütliches und geschmackvolles Heim einzurichten. Wir nennen Ihnen hier einige Beispiele und sind auch diese wieder unerreichte Schläger.

**Küche „Natur Isleri“**  
Wir führen nur schwere west. Qualitäts-Küchen und werden Ihnen unsere Modelle gewis gefallen. Die Küche bestehend aus:  
1. Bänke  
1. Anrichte  
1. Tisch  
3. Stühle  
Mk. 320, 290, 280.

**Schlafzimmer „Martha“**  
Ritzsche, bestehend aus:  
1. Kleiderschrank, 180 cm breit  
1. Waschkommode mit Platten u. groß. Spiegel  
2. Nachtkonsolen m. Platten  
2. Bettstellen  
2. Stuhl, Dreilaufen mit Kellikissen  
2. Patentrahmen  
2. Stühlen, 1 Handtuchhalter

**Schlafzimmer echt Eiche, Westfalen**  
1. Kleiderschrank, 180 cm breit, mit Wascheinrichtung, Innen- oder Außenspiegel  
1. Waschkommode  
2. Nachtkonsolen  
2. Bettstellen  
2. Stühle  
1. Handtuchhalter

**Speisezimmer „Stuttgart“**  
bestehend aus:  
1. Bänke  
1. Kredenz  
1. Ausrichtisch  
4. Stühlen mit echtem Leder

**Zu Weihnachten das praktische Geschenk**  
Klubbische mit Messing und Marmorplatte Mk. 32.-, 38.-, 45.-, 55.-  
Flurgarderoben echt Eiche Mk. 38.-, 54.-, 59.- und höher  
Notenständer in braun u. schwarz, Klavierstuhl, Friseurstühle, Ledersofas, Klubböden u. sonstige Einzel- u. Kleinmöbel in großer Auswahl

Lieferung auch nach auswärts frei  
Lagerung auf Wunsch bis zur  
Abnahme kostenlos

**Heinr. Schmidt & Co. Nachfolger**  
Bochum, Pieperstraße 2, Ecke Hattingersstraße  
Sonntag, von 1-6 Uhr für den Verkauf geöffnet

Streng reelle fachmännische  
Bedienung.  
Käufer von auswärts erhalten  
Fahrtvergütung









ROMAN VON HAROLD EFFBERG

(Nachdruck verboten.)

„Wenn Sie nicht?“  
„Verzeihen Sie. Ich war im Begriff, etwas zu sagen, was ich nicht beantworten kann.“  
„Warum wollen Sie es mir nicht sagen?“ Ihre Stimme klang ganz weich.  
Er schweigend und schüttelte den Kopf.  
„Sie legte die Hand auf seinen Arm. „Herr Villos, Sie können Vertrauen zu mir haben.“  
„Als er immer noch schwieg, sagte sie, plötzlich in ihren unnahbaren Ton fallend:  
„Verzeihen Sie, ich wollte mich nicht in Ihr Vertrauen drängen. Kommen Sie, wir wollen zum Klubhaus zurückgehen, ich bin müde.“  
Sie drehten beide um und gingen den Weg zurück, den sie gekommen waren. Villos und ihren Vetter hatten sie ohnedies aus den Augen verloren.  
Leo mochte nicht, seine Begleiterin anzusehen. Offenbar hatte er es mit ihr verstanden, aber er konnte ihr doch unmöglich eine Liebeserklärung machen, und eine solche wäre es ja doch geworden, wenn er weiter gesprochen hätte. Er war fest entschlossen, es nicht zu tun, solange er die Rolle des Villos spielen mußte, und sobald er sich ihr als denjenigen zu erkennen gab, der er wirklich war, würde sie ihn wohl kaum mehr anerkennen wollen. Immerhin war er so weit, daß er diese Möglichkeit doch ins Auge faßte. Trotz Villos' Liebeswürdigkeit verfiel er immer mehr ihrem Banne.  
Plötzlich glitt sie aus und fiel hin. „Ich bin außer Atem“, sagte sie verlegen, als er sie mit allen Zeichen des Schreckens aufheben wollte.  
„Sie bluten ja an der Hand“, sagte er. „Geben Sie her, ich habe ein sauberes Taschentuch.“  
Er nahm das Tuch aus der Tasche und band es vorsichtig um die zarte kleine Hand, die er am liebsten gefüßt hätte.  
Nachdem sie sich von ihrem Schrecken erholt hatte, setzten sie ihren Weg nach dem Klubhaus fort. Rot und verlegen hatte sie ihn angelacht, nachdem sie mit seiner Hilfe aufgestanden war, und der Friede zwischen beiden schien wieder hergestellt zu sein. Kurz vor dem Hause stiegen sie auf Sir Edwin Burnhill, der früher nach dem Golfplatz gefahren war und eben seine Runden beendet hatte. Nach der Begrüßung schlug er vor, zum Lunch im Klubhaus zu bleiben.  
Vorläufig nahmen sie auf der Veranda Platz, um auf die Rückkehr von Villos und Major Kirby zu warten.

entbehren kann. Aber der Gedanke ist außerordentlich verlockend.  
„Mein Geschäft zu Hause! Er mußte innerlich lachen. Heute sollte er bereits acht Tage unentschuldig in seinem „Geschäft zu Hause“. Wahrscheinlich lag bereits sein säuberlich in seinem Zimmer bei Frau Ritter auf dem Schreibtisch das Entlassungsschreiben der Bank. Sicherlich hatten sie in Hannover festgestellt, daß seine Mutter nicht krank sei, und daß diese über seinen Aufenthalt keine Auskunft geben konnte. Es überließ ihn wieder. Was die Saffianmappe alles zaubern konnte! Eine Mittelmeerreise auf der Dampfschiff des Millionärs! Er brauchte nur „ja“ zu sagen, und er war dessen Gast, mit ihm die geliebte Christa und die ihm geneigte Villos. Vielleicht war der Gedanke an diese Fahrt Villos Vater nur gekommen, um das Band zwischen ihnen beiden fester zu knüpfen. Konnte es etwas Verlockenderes geben?  
Und alles, alles, nur weil am Sonnabend, dem 3. Oktober, mittags 12 Uhr, der Großhändler Max Villos seine grüne Saffianmappe in der Depotkassette hatte liegen lassen! War das vielleicht kein Märchen?  
VII.

Auf dem Tisch in der Halle erblickte Leo, als er sich seines Mantels, vom Golfplatz zurückgekommen, entledigte, einen Brief für Max Villos. Die Rückfahrt war sehr angenehm gewesen, er hatte zwischen Burnhill und seiner Tochter im Fond gesessen, während Christa wieder mit dem Major am Steuer saß. Infolge der Enge hatte sich Villos mit ihrem ganzen Körper an ihn geschmiegt und sich durchaus nicht scheute, ihn die sanfte Rundung ihres Halses fühlen zu lassen, ein Spiel, bei dem auch er nicht Spielverberber sein wollte. Dieses Entgegenkommen der vornehmen jungen Dame befremdete ihn zuerst. Er dachte daran, daß, wenn Villos oder eine ihrer Freundinnen in dieser Weise einer neuen Bekanntschaft berat „Avancen“ gemacht hätte, sie bald unten durch gewaschen wäre. Dabei kam ihm der Gedanke, daß Christa so ganz anders war. Sie war nun daran, daß Villos sinnlicher war und Christa fester, oder konnte Christa sich besser beherrschen? In einem solchen Augenblick wurde er sich völlig bewußt, daß er Christa mehr liebte, als nur sein Körper. Und er war sich nicht einmal klar darüber, ob ein gleiches Entgegenkommen von Christa sie in seiner Achtung nicht ein wenig herabsetzte hätte. Immerhin, er war kein Spielverberber und er mußte sich abgeben, daß das verbotene Spiel seine Reize hatte. Vielleicht war es auch dazu angetan, ihn über seine hoffnungslose Zuneigung zu Christa hinwegzuhelfen.  
Als er Villos aus dem Wagen half, hatte sie sich erhoben, solange es noch hell war, ihm das Haus zu zeigen, wie es ihre Mutter ihm am Abend vorher versprochen hatte. Christa hatte es gehört und warf ihm einen schnellen Blick zu, als ob sie hätte sagen wollen: „Junge, nimm die Gelegenheit! Als Villos ebenfalls des Briefes auf dem Tisch gewahr wurde, sagte sie ganz laut zu ihm:  
„Kommen Sie in einer halben Stunde herunter, wenn Sie Ihren Brief gelesen haben, und ich spiele dann Fremdenführer. Vergessen Sie nicht, sich ein Trinkgeld für mich einzuflecken.“  
Die anderen lachten, und er fing wieder einen Blick von Christa auf, was Leo besonders ärgerte, weil er selbst nach diesem Blick gefaselt hatte. Er ging schnell in sein Zimmer und rief den Umkleeschrank auf. Es war ein kurzes Schreiben von Leo, dem ein langer Bericht beigelegt war. Er war mit „Verzicht Nr. 1“ überschrieben und lautete folgendermaßen:  
„Freitag, 5. November, 12 Uhr 30, Auftrag von Zentrale, Rom, und Seb. zu übermorgen. Begab mich mit Marcel Hotel Nord Byron. Marcel auf der Straße, ich ins Hotel. 1 Uhr 20 traf Rom. ein. Ich stellte mich als Telegrapheninspektor vor, der Rückfrage wegen eines Telephongesprächs nach London halten wollte. Studierte dabei den Mann. Rom. schien sehr zerstreut und nervös. Ich verließ das Hotel, änderte mein Meßwerk und wartete auf der Straße, nachdem ich Rom. Marcel beschreiben.  
2 Uhr 35. Rom. verläßt das Hotel. Wir folgten. Am Place de l'Etoile nahm Rom. das Metro, fuhr bis Chatelet, stieg dort um, verließ es Boulevard Saint-Denis. Wir folgten ihm bis zum Theater Gymnase. Hier bog er rechts ein und die erste Querstraße links in die Rue Bergère. Vor einem Hause mit geschlossenen Rollläden blieb er stehen und pfliff zweimal. Im zweiten Stock wurde zweimal eine Jalousie halb hinauf- und heruntergelassen, worauf er in dem Haus Nr. 21 verschwand. Während Marcel auf dem nächsten Kommissariat feststellte, wem das Haus gehörte und wer dort wohnte, wartete ich unten. Marcel kam zurück, die Wohnung im zweiten Stock gehörte einem polnischen Juden, Gauleyohn, der an Polen vermietete.  
Ich schickte Marcel ins Haus und ließ ihn bei der Portiersfrau fragen, ob Seb. vielleicht bei Gauleyohn wohnte. Sie zeigte ihm die Treppe der Mieter. Meine Vermutung war richtig, auch Kiliński wohnte dort. Sie erzählte, Seb. sei erst am Morgen von einer Reise zurückgekehrt.  
4 Uhr 40 erschien Rom. in Begleitung von zwei Männern, auf die die Beschreibung von Seb. und Kili. paßte. Wir folgten bis zur Rue Riga, wo alle drei in eine Bar gingen. Marcel ging diesmal hinein und setzte sich an den Nebentisch. (Marcel's Bericht folgt unten.)  
6 Uhr 20 verließ Rom. mit einer eleganten Frau von ungefähr 30 Jahren die Bar und nahm ein Taxi. Ich folgte ihnen bis zur Rue de la Pionne, wo er den Wagen entlochte und mit der Frau in das Haus Nr. 56 ging. Der Concierge bezeichnete mir die Frau als eine Madame de Raynou und Rom. als ihren Freund, den er aber dem Namen nach nicht kannte. Nachdem der Portier verifiziert hatte, daß Rom. häufig bei ihr übernachtete, verließ ich ihn dort 6 Uhr 53.  
(Bericht des Marcel.) Rom. und Begleiter begabten in der Bar eine elegante Frau, die anscheinend auf Rom. gewartet und von ihm mit Suzanne angeredet wurde. Ich setzte mich unauffällig in der Nähe. Sie fragte, was die Geschichte machte. Rom. antwortete mit den Worten, ich müßte auf den Norweger, ein Name wurde nicht genannt, und Seb. und Kili. machten sich über ihn lustig. Er sei ein Anfänger und verstand das Geschäft nicht. Darauf folgte eine erregte Debatte auf Polnisch, die Suzanne anscheinend nicht verstand. Sie müßte sich auf Französisch bawischen, als Rom. anfangend zu werden und mit den Fäusten auf den Tisch schlug. Sie fragte, was er mit dem Mädchen gemacht habe, worauf Seb. und Kili. in Lachen ausbrachen, was Rom. noch mehr erzürnte. Er sprach so laut, daß ich jedes Wort verstand, während die anderen ihn zu beschwichtigen suchten und leise sprachen. Er brüllte über den Tisch: „Ich verbitte mir jedes Wort über das junge Mädchen, sie ist eine Dame und weiß von nichts.“ Schließlich ließen die Männer für den nächsten Mittag 1 Uhr in einem Restaurant am Place Denri. 6 Uhr 17 verließ Rom. mit Suzanne das Lokal, während

**Praktisch und willkommen**

**Einver-Strümpfe**  
in jeder Farbe zu jedem Schuh

**Tack**

**Verkaufsstelle**  
Conrad Tack & Cie. G. m. b. H. Bochum, Hochstr. 18

**Für den Weihnachtstisch!**

|                                                                 |                  |                                                                                         |                  |
|-----------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Dam.-Spangenschuh, gefälliges Modell                            | 6 <sup>50</sup>  | Herr.-Rindbox-Halbschuh, gute Verarbeitung                                              | 8 <sup>90</sup>  |
| Dam.-Spangenschuhe in versch. Ausführungen, Lack und feinfarbig | 7 <sup>90</sup>  | Moderne Herr.-Halbschuhe, echt Boxkall, Orig.-Good.-Welt                                | 12 <sup>50</sup> |
| Damen echt Boxkall-Trottschuh                                   | 10 <sup>90</sup> | echte Boxkall 14.50, Rindbox, Orig.-Good.-Welt                                          | 12 <sup>50</sup> |
| Damen-Lackschuh mit Zierstepperei, Trotteur- oder L.V.-Abs.     | 12 <sup>50</sup> | Herr.-Halbschuh, vornehme Kombination, schwarz Samtkall m. Lack                         | 14 <sup>50</sup> |
| Dam. braun echt Boxkall-Trottschuh, weiß gedoppelt              | 15.50            | Herr.-Doppelschuh, Stiefel für kaltes u. nasses Wetter 21.00 in Braun; in Schwarz       | 16 <sup>50</sup> |
| Damen mauve Chevrete-Trottschuh, Modenschliff                   | 15 <sup>50</sup> | Herr.-Halbschuhe, echt Boxkall, m. Trotteurform, m. Lederwulst, rahmen. Org.-Good.-Welt | 19 <sup>50</sup> |
| Damen-Strumpf-Gamaschen                                         |                  | Tuch-Gamaschen für Herren, in allen Moden                                               | 4 <sup>50</sup>  |
| Bester Schutz gegen Erkältung, Schmutz und Regen                |                  |                                                                                         |                  |

**Tack**  
E. CIE A.-G. BURG P./M.  
Bochum, Hochstr. 18

**Möchten Sie so etwas?**

Sie finden bei mir eine große Auswahl in

**Geschenk-Artikeln**  
zu staunend niedrigen Preisen!

Kamine, Öfen, Kohlenherde, Beleuchtungskörper bekannt billigt

**Leopold Samuel**  
Inh. E. Hoffmann  
Bochum, Buddenbergstraße 17

Kaffee-Service  
Nickel-Kessel  
Tafel-Bestecke

**DIE SCHÖNSTE FESTFREUDE: VORNEHMER SCHMUCK**

TAFELGERÄTE UND BESTECKE  
GESCHENKE VON BLEIBENDEM WERT

**LOUIS HENNING**  
BOCHUM, KORTUMSTR. 15  
JUWELIER, R.J.G.S., FERNR. 1705

**Sprechapparate-Reparaturen**  
in eigener Werkstatt  
**Ferdinand Marks**  
Instrumentenmacher / Brückstraße 61 / Ruf 3066  
Reiche Auswahl in Platten!

**Edelklang-Sprechmaschinen Mk. 37.**

mit 5 doppelseitigen 25 cm Schallplatten.  
Chorgesang „Stille Nacht, O du fröhliche“  
Militärmärsche usw. Gehäuse in dunkel Eiche, Größe 42x42x31 cm  
mit Edelklang-Tonführung, Kräftigen 5 Minuten Lautwerk —  
3 Jahre Garantie — Nickeltonarm, bester Edelklang-Schallkopf,  
komplett mit 400 Nadeln, 10 Musikbüchern und allem Zubehör.  
Derselbe Apparat

**mit schwerem Doppelfederwerk Mk. 42.-**  
Harmonika deutsch Modell 10 Tasten, 2 Bässe,  
7 fältigen Doppelbelg, mit Metallschonert, 22 cm hoch Mk. 4.50  
**Wiener Modell** 2 chörig, 2 Bässe, 12 fältigen Balg, 26 cm hoch Mk. 8.50 mit Stahlstimmen Mk. 10.50  
21 Tasten, 4 Bässe, 2 chörig, 14 fältigen Balg, 28 cm hoch Mk. 14.- mit Stahlstimmen Mk. 17.-

**Guitarre-Zither**  
5 Accord, 41 Saiten, 50 cm lang, mit 50 Stück unterlegbaren Notenblätter M. 10.- Mit Harfenkopf wie Abbildung M. 15.-

**Orgelmund-Harmonika „Mignon“**  
Größe 12x7 cm, Doppel-Resonanzboden, herrliche Tonfülle, 80 Töne. Katalog gratis.

**H. Suhr, Neuenrade Nr. 14 Westf.**

Bei Erkältungen jeder Art, Rheumatismus, Husten, gebraucht man mit bestem Erfolg „Fluoco“ (100% Eucalyptusöl). Zu haben in den Drogerien, bestimmt in der Drogerie Reinhardt, Moltkemarkt 30



die beiden Männer sitzen blieben. Ich verließ sie dort um 6 Uhr 45, um der Zentral zu berichten. — Leo sagte sich an den Kopf, konnte das Komernakst sein, der vornehmste Mann mit der feinen Tochter und den noch vornehmsten Freunden? War das ganze nicht eine Witzfigur, vielleicht von Leo zu zurechtgemacht, um das geforderte Honorar zu rechtfertigen? Aber der Credit Wyonnais hatte ihn doch empfohlen! Und Christa? Jedenfalls hatte er den untrüglichen Beweis, daß sie von nichts wußte. Der Vater hatte es ja laut genug gebrüllt. Sie ist eine Dame und weiß von nichts.

Er las den Bericht noch einmal, langsam und eingehend, nachdem er ihn vorher in seiner Aufregung nur durchgesehen hatte. Was stand schließlich darin, was er nicht schon wußte? Daß Seelack und Kilinski untergeordnete Leute waren und nicht zur guten Gesellschaft gehörten, war ihm gleich klar geworden, als er sie kennenlernte. Daß er, der „Norweger“, bisher ein Hindernis für das Geschäft gewesen war, wußte er selbst am besten. Aber irgend etwas stimmte nicht! Sonst hätten sich die beiden nicht über Komernakst lustig gemacht und ihn vor seiner Geliebten verhöhnt. Daß er eine Geliebte hatte, war ja nicht weiter verwunderlich und schließlich kein Verbrechen. Aber daß Komernakst in dieser schlechten Gesellschaft verkehrte, von der ansehnlich seine Tochter auch nichts wußte, gab zu denken. Und vor allem: Wieso fielen die beiden anderen jetzt schon über Komernakst her, bevor der angebliche Liloe sich endgültig geweiht hatte, mitzumachen? Er hatte sich doch bereit erklärt, sich zu beteiligen, wenn Kraffin den Vertrag verlängerte! Offenbar hatten Seelack und Kilinski hierzu sein Vertrauen. Ob die Sache mit Kraffin Schwinbel war? Warum war dann Komernakst mit ihm und Christa nach London gefahren?

Leo sah nach der Uhr, es war bereits gleich vier. An die russische Witschaft zu telefonieren, noch dazu Sonnabend nachmittags, war nicht gut möglich. Das erste, was er Montag früh machen müßte, wäre, sich zu erkundigen, ob Kraffin tatsächlich verzeiht war, und ob er Dienst für ihn und Komernakst zu sprechen sein würde. Zu versuchen, ihn selbst zu sprechen, dazu hatte Leo nicht den Mut. Aber wenn ihm gesagt werden würde, daß er auch für Komernakst nicht zu sprechen sei, dann brauchte er auf dessen Rückkunft nach London nicht zu warten! Und was geschah mit Christa?

Eines war jedenfalls sicher, alles, was er bisher über Komernakst erfahren hatte, reichte nicht aus, um es Burnhill mitzuteilen. Burnhill hatte mit Komernakst schon das finnische Geschäft gemacht und war sicherlich von seiner Ehrlichkeit fest überzeugt. Sonst hätte er niemals ihn und seine Tochter in sein Haus gebeten und noch weniger Leo, den er doch nur als Geschäftsfreund des Komernakst kennen gelernt hatte. Das Seelack im Gefängnis gesehen hatte, genügte nicht; denn Burnhill kannte ihn nicht und offiziell spielte er ja auch keine Rolle bei dem russischen Geschäft.

Und wenn er es Burnhill erzählte, was war dann die Folge? Die Stimmung war zerföhrt, man hätte ihn zwar nicht gut hinauswerfen können, aber anstandslos hätte er doch sofort abreisen müssen.

Und dazu war er doch zu egoistisch. Christa geht verlassen, wo ihr sogar jetzt Unheil drohen konnte, und die heiße, Lily... Ach Lily fiel ihm ein, die ja unten auf ihn wartete! Er verschloß den Brief in seiner Aktentasche und steckte ihn in die Tasche, dessen Schlüssel er vorsichtigerweise abgab. Dann sprang er schnell die Treppe hinunter in die Halle. Lily hatte sich umgezogen, statt des Strickkleides und der brennenden Schuhe und Strümpfe trug sie ein graues Seidenkleid mit dazu passenden feinen

Strümpfen und kleinen Lackschuhen. Sie sah ihn und appetitlich aus, als sie auf ihn wartete. „Sie müssen von Frauen sehr verwöhnt sein,“ sagte sie, „daß Sie den Mut haben, mich fast fünf Minuten warten zu lassen! War denn Ihr Brief so interessant?“

„Man ist Sklave seiner Gefühle.“

„Aber ich will Sie zu meinem Sklaven.“

„Wieviel lieber wäre ich das!“

„Meinen Sie das wirklich? Kommen Sie, ich zeige Ihnen das Schloß meiner Vorfahren, aber ich will Ihnen gleich verraten, daß unser Adel nur bis zum Jahre 1900 zurückreicht. Die Ahnenbilder sind bei uns alle gefaßt!“ Sie lachte wie ein kleines Mädchen.

„Also zeigen Sie mir das Haus Ihrer Ahnen,“ sagte er.

Und sie ging ihm voran und führte ihn durch die Salons und den Speisesaal, dann die Treppe hinauf auf die Galerie in die Wohnzimmer und schließlich in ihr kleines Bouoir. Hier war Leo höchst erstaunt, als er einen für zwei Personen gedeckten Teetisch erblickte, vor einem mit unzähligen roten Seiden- und weißen Spitzenstoffen bedeckten Sofa.

„Erwarten Sie jemand zum Tee?“ fragte er.

„Sicher!“ sagte sie. „Euer Hochwohlgeboren werden mir doch das Vergnügen machen!“ Sie sah ihn mit großen strahlenden Augen an.

„Und... und... die übrige Gesellschaft?“

„Ach die! Die sind zum Tee nach Reading eingeladen. Ich habe Ma gesagt, Sie könnten nicht. Ich dachte mir,“ sagte sie verlegen hinzu, „als sie seinen erstaunten Blick sah,“ es würde Sie schrecklich langweilen. Jedenfalls hatte ich keine Lust, mitzufahren, und deshalb habe ich mir unseren kleinen Tee zu zweien ausgedacht. Jetzt seien Sie nicht langweilig, setzen Sie sich da auf das Sofa.“ Damit gab sie ihm einen kleinen Stoß, so daß er unwillkürlich in die Kissen versank.

Während Leo sich noch kaum fassen konnte, steckte sie mit zierlichen Händen den Docht unter der silbernen Teelampe an, schüttelte den Tee in die Kanne und setzte sich dann auf einen Sessel neben dem Sofa. Sie sah ihn schallhaft an.

„Nun, mein Herr, Sie haben ja noch kein Wort gesagt, ob Sie mit meinen Dispositionen zufrieden sind. Bei Ihnen zu Hause sind wohl die jungen Mädchen nicht so energiegelad? Wissen Sie, hierzulande hat sich vieles geändert! In anderen Ländern wohl auch! Töchter erziehen jetzt ihre Mütter und Söhne meistens auch den Vater, wenn sie es riskieren können. Und wir jungen Mädchen — ich spreche immer von jungen Mädchen, dabei bin ich schon 26 Jahre alt — machen mit den Männern, was wir wollen.“

„Das merke ich,“ sagte Leo lächelnd.

„Finden Sie mich sehr schlimm?“

„Ich finde Sie entzückend!“

„Ja, wirklich?“

„Sie sah ihn so warm an, daß er sich versucht fühlte, ihr näher zu rücken.“

„Dalt,“ sagte sie, „das Wasser kocht.“

Sie stand auf und goß das kochende Wasser in die Kanne. Dann schob sie den ganzen Tisch näher an das Sofa heran und setzte sich neben Leo.

„So, jetzt bedienen Sie mich, bitte! Zwei Stück Zucker und eine Träne Sahne.“

Leo schenkte den Tee ein und füllte Lilys Tasse, wie befohlen. Unwillkürlich mußte er daran denken, wie er in einem weniger feinen Zimmer auf einem mit grobem Tuch bedeckten Tisch aus seinem Spirituslecher Hilfe den Kaffee eingegeben hatte, den er ihr manchmal abends freubezog, bevor sie ihn verließ. Wie fern lag das alles, wie unfähig fern, und, dessen

war er in diesem Augenblick sicher, das würde ihm nach diesen Tagen niemals wieder möglich sein!

Dann reichte er ihr die kleinen Brotstücken und bediente sich selbst.

„Das machen Sie eigentlich ganz manierlich,“ sagte sie, „wo haben Sie das gelernt?“

„Ich war mal Kellner in einem feinen Restaurant!“

„Sie sah ihn einen Augenblick entsetzt an: „Machen Sie doch nicht solche Witze, heutzutage ist doch so etwas möglich! Aber, soll ich Ihnen die Wahrheit sagen, mir wäre es ganz egal!“

Leo stellte die Tasse vorsichtig hin, legte seinen Arm um die links neben ihm sitzende Lily und zog sie an sich. Sie bot ihm willig ihre Lippen und küßte ihn lang und heiß. Dann sagte sie, ihn selig anlächelnd:

„Dalt, du Lieber!“

Leo sprang entsetzt auf und warf beinahe den Teetisch um. Das war schlimmer als eine Ohrfeige und brachte ihn in die raube Wirklichkeit zurück.

„Um Gotteswillen, Miß Burnhill, das hätte ich nicht tun dürfen!“

„Was heißt denn das?“

„Ich mißbrauche die Gastfreundschaft Ihrer Eltern!“

„Sie sind augenblicklich mein Gast und nicht der meiner Eltern; wollen Sie sich gefälligst wieder hierher setzen und mir sagen, was Sie eigentlich haben!“

Leo setzte sich wieder, aber nicht auf das Sofa, sondern auf den Sessel.

„Ich hätte das nicht tun dürfen. Ich...“

„Seid Ihr Norweger alle so schwerfällig?“

„Dahum handelt es sich nicht. Ich bin nicht frei...“

„Ach, Sie sind verlobt?“

„Nein, das meine ich nicht!“

„Lieben Sie eine andere?“

„Nein, nein, fragen Sie mich nicht!“

Das Mädchen sah ihn zärtlich an und legte ihre Hand leicht auf seinen Arm. „Sagen Sie mir doch, was Sie haben. Ein Kuss ist doch schließlich kein Unflut, und sehen Sie, ich schäme mich gar nicht, es zu sagen, ich wollte von Ihnen geküßt sein. Ich habe mich gestern Abend in Sie verliebt, als Sie spielten. Ist denn das so schlimm?“

Leo schüttelte mit dem Kopf. „Das nicht, im Gegenteil, viel schlimmer ist...“

„Bitte, seien Sie mir nicht böie, Miß Burnhill, ich kann es Ihnen nicht erklären, versprechen Sie mir, daß Sie mir nicht böie sind!“

„Liebe Miß Burnhill...“

„Sagen Sie doch nicht immer Miß Burnhill zu mir, ich heiße Lily!“

„Also, liebe Lily, glauben Sie mir doch, ich verehere Sie aufrichtig, Sie sind so entzückend zu mir, und ich bin der unglücklichste Mensch der Welt, weil ich nicht darf, wie ich möchte!“

Das Mädchen setzte sich aufrecht und strich die Falten ihres Kleides zurecht.

„Es tut mir aufrichtig leid, daß Sie mir nicht die Wahrheit sagen wollen. Sie haben ja recht, ich verdiene Ihr Vertrauen nicht, wir kennen uns ja auch erst seit gestern!“

Leo wand sich vor Verlegenheit, am liebsten hätte er das mit roter Blut überzogene Gesicht in beide Hände genommen und seine Stelle ungeküßt gelassen. Was mußte sie von ihm denken! Es half nichts, er mußte fest bleiben.

„Es ist besser, Sie gehen, lassen Sie mich, bitte, allein.“

„Erst, wenn Sie mir versprochen haben, nicht böie mit mir zu sein!“

Sie streckte wortlos die Hand aus und sah ihn mit leuchtenden Augen immer noch liebevoll an. Er nahm die kleine Hand und küßte sie. Dann erhob er sich und ging zur Tür.

„Dalt!“ rief sie vorwurfsvoll.

Der Name tat weh, er drehte sich mit der Hand am Türgriff um, warf dem Mädchen in dem graublauen Kleid auf dem Sofa noch einen Blick zu und verließ das Zimmer. Hatte der Hauber der Ceffianmappe verlagert?

Als er sie abends im Salon wiedertraf, in dem sie auf die Gäste wartete, tat sie, als ob nicht das geringste zwischen ihnen vorgefallen wäre. Christa dagegen fragte ihn, in anscheinend harmlosem Ton, ob er sich nachmittags gut unterhalten hätte. Sie wären in einem bezaubernden alten Hause bei reizenden Menschen zum Tee gewesen, und es wäre doch schade, daß er nicht hätte mitkommen können, worauf er in gleichem Ton erwiderte, es hätte ihm auch sehr leid getan.

Der Salon füllte sich schnell mit den Eingeladenen. Lily stellte ihn einer älteren Dame vor, nachdem sie ihm augenblicklich hatte, daß er sie zu Tisch führen sollte, wobei sie spöttisch zu lächeln schien. „Ach, dachte er, das ist die Mache. Dabei war eine Menge reizender junger Mädchen da, mit denen er viel lieber zu Tisch gegangen wäre.“

Seine Tischdame, die Frau eines höheren Offiziers, fragte ihn dauernd nach seinem Heimatland Norwegen aus, nach den dortigen Sitten und Gebräuchen, um die Unterhaltung mit ihm nicht ins Stocken geraten zu lassen. Und Leo antwortete, so gut er konnte, unter Benutzung alles dessen, was er aus seinem Reiseführer gelernt hatte. Dabei sah er sich gelegentlich hilfeleidend um, suchte auch mehrmals einen Blick von Christa aufzuheben, die aber an diesem Abend ihm merkwürdig wenig Aufmerksamkeit schenkte. Nur, wenn ihn Lilys Blick traf, die schräg gegenüber mit einem jungen Mann ungläublich zu flirten schien, dann glaubte er immer wieder ein böiisches Lächeln bei ihr zu entdecken. Wie schön wäre es doch, dachte er bei sich, wenn er wirklich zu dieser Gesellschaft gehörte, wozu er nach seiner Herkunft jedes Recht gehabt hätte. So war er und blieb er der Außenseiter, nein, noch schlimmer als das, der Schwinbel, der sich unter falschem Namen den Eingang in diese Gesellschaft hatte.

Als das Essen vorüber war, die Damen längst den Speisesaal verlassen hatten, und die Herren ihnen folgen wollten, überreichte ihm ein Diener ein Telegramm. Er blieb zurück und riß den Umschlag auf. Es war wieder von Leo und lautete:

„Freund verließ mittags Paris Richtung Tours — stop — Begleitung folgt, erwartet morgen eingehenden Bericht — stop — läßt Vorfrist.“

Was hieß denn das nun wieder? Was wollte Komernakst in Tours? Er mußte doch spätestens Montag früh Paris verlassen, wenn er abends in London sein wollte. Tours? Der Name hatte er doch vor ein paar Tagen gehört. Wichtig, da war ja Delafosse hingefahren! Wahrscheinlich besuchte Komernakst ihn, das konnte Leo natürlich nicht wissen, daher seine Mahnung zur Vorsicht. Beruhigt steckte er das Telegramm in seine Tasche und ging in den Salon. Hier wurde er mit Hallo empfangen. Lady Burnhill selbst ging auf ihn zu und sagte mit dem einschmeichelndsten Ton:

„Lieber Herr Liloe, bevor die junge Welt tanzt, würden Sie uns etwas zum Besten geben? Unsere Freunde brennen darauf, Ihr Klavierpiel zu hören. Für uns ist das ein so seltener Genuß.“

(Fortsetzung folgt.)

**Geschenkkästen —**  
*schöner denn je!*  
Geschmackvoll / Dauerhaft / Begehr

Von jeher galten Köln-Wasser Lavendel-Orangen-Geschenkkästen als würdige Weihnachtsgeschenke. Jetzt sind sie schöner denn je. Feste, haltbare Kästen, meist mit gewölbtem Deckel, bergen in kleineren oder größeren Flaschen das nervenstärkende, köstlich erfrischende Köln-Wasser Lavendel-Orangen und die kölnisch Wasser Lavendel-Orangen-Seife.

**Kölnisch Wasser**  
**Lavendel-Orangen**  
Jünger & Gebhardt, Berlin S14, Alexandrinenstr. 51

**Schuh**  
Elegante  
Bequeme  
Solide  
**Schuhe**

**Rildebrandt**  
BOCHUM  
FÜR „ihn“ den bequemen Sessel, den schönen Rauchtisch, die Leselampe, kunstvolles Schreibe-gerät, die warme Reisdecke — — —  
FÜR „sie“ künstlerischen Schmuck, feine Wiener-Kleider-Selden, die vornehme Handtasche, das weiche Kissen, feines Kunstgewerbe — — —  
von  
**A. Eick Söhne, Essen**

**Ehape**  
25 BOCHUM, Obere Marktstr. 35  
50  
75  
100  
Ehape-Lebensmittel  
verbilligen jeden Haushalt  
Ehape-Süßwaren  
sollten auf keinem  
Weihnachtstisch fehlen  
Durchgehend geöffnet

**Moderne Kühler**  
für Last- und Personen-Automobile  
nach Zeichnung und nach Maßen  
Reparaturen sämtlicher Systeme  
Schweißungen an Zylinderblöcken  
sowie an sämtlichen Hohlkörpern  
**Rhein-Westf. Automobilkühler-Bau**  
A. Hoffmann  
Kaiserstr. 58 (am Hauptbahnhof) / Fernspr. 5168

**Knaben- u. Mädchen-**  
Fahrräder  
**in allen Größen**  
Das schönste Weihnachtsgeschenk  
**W. Taddigs**  
Friedrichstr. 34. Tel. 1427

**Musik bringt Freude**  
**Odeon-Musik**  
**bringt doppelte Freude**  
An jedem Odeon-Musikinstrument fällt Ihnen der strahlende und nuancierte Ton auf, das Ergebnis sorgfältigster Abstimmung von Material, Membrane und Tonführung. Jede Odeon-Electric-Platte ist naturgetreu im Ton und frei von Nebengeräuschen. In dem vielseitigen Odeon-Programm finden Sie sicher, was Ihnen gefällt. Viele Künstler von Weltruf wie Richard Tauber, Mafalda Salvatini, Dajos Béla sind ausschließlich für Odeon verpflichtet. Verlangen Sie die neuesten Verzeichnisse!  
**ODEON**  
Odeon-Musikapparate und -Platten werden in allen besseren Fachgeschäften bereitwilligst ohne Kaufverpflichtung vorgeführt  
**CARL LINDSTRÖM A.-G., BERLIN SO 36**

**Fahrräder**  
**Nähmaschinen**  
**Waschmaschinen**  
**Winger, Mangeln**  
**Herde, Öfen**  
empfehlen in nur ersten Markenfabrikaten zu äußerststen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen  
**Michael Paefgen**  
Bochum, Am Kaiser-Friedrich-Platz  
Telephon 2567  
**Noten zum Feste!**  
Große Auswahl in schönen Geschenkbänden / Die neuen Ostermann-Schlager / Reichhaltig. Lager in Salon-Orchester / Zirka 200 original engl. u. amerik. Schlager vorrätig  
**Herm. Hässler**  
Bochum, Kortumstr. 19, Tel. 4928

**Pianos** in allen Preislagen  
Größte Auswahl zu denkbar günstigen Bedingungen  
Verlangen Sie Angebot!  
**Pianofaust**  
**Bochum**  
Kaiser-Wilhelmstraße  
**Marks**







# Tapeten



## Weihnachts-Verkauf

Neue Muster  
Billige Preise

Linoleum-, Stragula-  
u. Balatum-Teppiche  
und Läufer

Gegründet 1873  
**Wilh. Bohlmann G.m.b.H.**  
Milestr. 47 an der Königstr., Herber Str. 21 an der Bergschule

Ohne Anzahlung  
**Teppiche, Läufer**  
Tisch- und Divandecken  
in 12 Monatsraten.

**Stein's Teppich-Versand**  
Berlin C2, Burgstr. 30. Verlang. Sie Offer

Die überaus starke, angenehme Ver-  
breitung des „Bodumer Anzeiger“ be-  
weist seine Beliebtheit in der ganzen  
Bürgerchaft. Diese Zeitschrift kommt  
auch täglich in seinem Anzeigenteil zum  
Ausdruck.

Zum  
**Weihnachts-**

**feste**

Freude bereiten heißt  
Gaben von bleibendem  
Wert schenken.

Die beliebtesten  
Geschenke

**Klubmöbel**  
in Leder und sämtlichen  
Stoffarten.

Sofas und Chaiselongues

**Kleinstmöbel**

**Einzelmöbel**  
in Edelholz, Eiche,  
Schleiflack.

Dielenarmaturen

Plüschgarderoben

Klaviersühle

Rauchtische

Klubsche

Nähtische

Blumenkrippen usw.

**Teppiche**

**Läufer**

**Gardinen**

**Dekorationen**

und kunstgewerbliche  
Gegenstände finden Sie  
bei uns in unbegrenzter  
Auswahl.

Beachten Sie unsere  
Ausstellung in neun  
Schaufenstern.

**Strauß**

**Baumgarten**

Bochums größte  
Möbel-Ausstellung  
Brück- u. Heinrichstrassen-  
Ecke

## Weihnachts-Geschenke

Nickelkessel und Töpfe  
Alum.-Kessel und Töpfe  
Waagen mit Gewichte  
Brottrommeln  
Ablaufbretter  
Kaffeemöhlen  
Bügeleisen  
Laubsäge-Garnituren  
Kindergeschirre  
Christbaumständer

**Peter Schlipper, Bochum**  
Kortumstraße 2

Bis Weihnachten 10% Rabatt  
auf Dürkopp-Fahrräder und  
Nähmaschinen. Miele-Wasch-  
maschinen u. Winger, sowie  
Sprechapparate und Platten.  
Leichte Zahlungsbedingungen  
Gerhard Paefgen, Bochum,  
Maarbrückerstr. 9, Tel. 2832

Anerkant beste Bezugsquelle für  
**billige böhmische Bettfedern!**

1. Brand große, gute, gefüllte  
Bettfedern 30 Stk., bessere Qua-  
lität 1 Stk., halbwelle, Raumge-  
1 Stk. 20 u. 1 Stk. 40; große, gute,  
gefüllte 1 Stk. 70, 2 Stk.  
2 Stk. 50, 3 Stk.; feinste, gefüllte  
Bettfedern - Bettfedern 4 Stk.  
2 Stk. 6 Stk. große halbwelle 2 Stk.  
75; Bettfedern, ungefüllte, mit  
Wollum - entgelt, halbwelle 1 Stk. 7  
welle 2 Stk. 40, 3 Stk.; gefüllte, halbwelle 1 Stk. 5  
4 Stk. 50. Versand jeder beliebigen Menge sofort gegen  
Nachnahme, von 10 Stk. an franko. Umwandlung gefüllter oder  
Geld zurück. Muster und Preisliste kostenlos.  
S. Benisch in Prag XII., Americká ul. Nr. 26/851, Böhmen

## In modernen Neubauten



werden nur noch  
**Kachelöfen-**  
**Heizungsanlagen**

eingebaut.  
Feinste Referenzen.

**Rud. Geldmacher**  
Brunsteinstr. 15. Ruf 538  
Reparaturen gut und billig.

Bevor Sie Ihr Heim  
mit **Bildern**

schmücken, beschlügen Sie mein großes Lager  
in gerahmten und ungerahmten Bildern  
von den einfachsten bis feinsten Ausführungen  
Reproduktionen alter und moderner Meister

**Mummelthey's**  
**Zentralbuchhandlung**  
Tel. 3968 / Bochum, Obere Marktstr. 81 / Gegr. 1872  
Besichtigung ohne Kaufzwang



Dieser Anzug  
2reihig, in Kammgarn- und  
Cheviotstoffen, besonders  
preiswert

**48.00**

Dieser Ulster  
in vielen verschiedenen  
Farbtönen mit Rundgurt

**48.00**  
nur

Morgen, Sonntag, ist unser Haus von 1 bis 6 Uhr geöffnet

**ALSBERG**  
GEBRÜDER A.G. BOCHUM



Dieses Hetzen  
und dies Jagen  
kommt weil  
Sie die Uhr nicht  
tragen.

**Uhren-  
Rave**

Bochum, Bongardstraße 28

**Speisekartoffeln**  
Industrie, frostfrei... Zfr. 3.20  
Futterkartoffeln, gesunde... Zfr. 2.80  
Steckrüben, gesunde... Zfr. 2.00  
franko Haus, Lieferung nach nach auswärts  
Bentlage, Vereinsstr. 34, Telefon 2142

**Tafelklavier**  
sehr gut erhalten  
für 120 Mk. a. vzt.  
weiter, Dattinger Str. 43.  
Wib. Bülowstr. 52.

Schäppl., ein. Waare  
d. Schuhe, gut erh.  
(40), Wintermantel,  
mitl. Haut, billig  
abzugeben. 169976  
Wib. Bülowstr. 52.

Bevor Sie einen Sprechapparat kaufen,  
besichtigen Sie mein großes Lager in  
**Sprechapparaten u. Platten**

Nur erste Marken!  
Billigste Preise! Günstigste Zahlungsbedingungen!

**Pianohaus Marks**  
Abt. Sprechapparate, Friedrichstraße 13

## Standuhren

Eiche bhm-bam  
Facettglas von ..... **125.-** an  
Langjährige Garantie

## Armbanduhren

Silb. Tula 1000/ von ..... **9.50** an  
Gold 1000/ von ..... **26.-** an  
Größte Auswahl

## Trauringe

Gold 1000/ das Paar von . . . **10.-** an  
Fugelos, Gravur gratis  
Billigste Preise

## Bestecke

72 tlg. Gar. 90 Silber Auflage, doppelseitig  
geprägt von ..... **150.-** an

Alleinverkauf der weltberühmten Elida-Uhren nur im  
**Uhren-Spezialhaus Küper, Hattingerstr. 32, Ruf 4232**



## Die letzten Eisenbeton-Katastrophen und ihre Lehren.

Aus sachmännischen Kreisen wird uns geschrieben:

Es ist selbstverständlich, daß die technisch hochstehende und rührige deutsche Eisenbeton-Industrie alles tut, um nachteilige Folgerungen aus den sich in trauriger Multiplizität der Ereignisse in den letzten Wochen häufenden folgenschweren Einsturz-Katastrophen abzuwehren. Soweit sie dabei unzulässigen Verallgemeinerungen entgegenzutreten, mit vollem Recht. Es ist aber nicht zu billigen, erfordert vielmehr schärfsten Widerspruch, wenn hierbei — und zwar im besonderen seitens einzelner freiwilliger Vorkämpfer des Eisenbetons — von verständlicher Abwehr im ebenso unverständlicher wie unberechtigter Weise zum Angriff auf die Stahlbauweise übergegangen wird. Ein solches Vorgehen in der Verteidigungsart ist um so bedauerlicher, wenn es von einer Stelle aus stattfindet, die schon an sich zur Zurückhaltung und zur Parität verpflichtet sein sollte. Auf die Aufzählung von Beispielen sei an dieser Stelle verzichtet. Sie stehen in leider nur zu genügender Anzahl zur Verfügung.

Es sei nochmals betont, daß namentlich der deutsche Eisenbetonbau das Recht hat, unzulässigen Verallgemeinerungen entgegenzutreten. Im Unrecht ist er jedoch mit der Behauptung, daß die neuesten grauenhaften Katastrophen in Prag, Paris, Vincennes, Gironne, Magny bei Velfort und anderen Orten und früher in Walsdorf vom 26. Juli 1928, in Pont-a-Mousson vom Januar 1927 und in Nancy vom 4. Dezember 1926 „nichts mit der Betonbauweise zu tun haben“. Es ist das vielmehr der Fall dadurch, daß dort einer geschickten, aber nicht immer sehr vorsichtigen Propaganda der Eisenbeton auch in solchen Betrieben und Unternehmungen eingeführt ist, in denen die erforderliche Sorgfalt und Sachkenntnis fehlen. Weide müssen — unbefriedigt — aber ganz außerordentlich groß, jedenfalls sehr viel größer sein, als es leider oft der Fall ist.

Denn Eisenbeton ist Vertrauenssache: Zu seiner Herstellung ist ein so reichhaltiges und lückenloses Ineinandergreifen sehr vieler und sehr verschiedenartiger Arbeitsvorgänge, das Zusammenarbeiten zahlreicher und sehr verschiedener Arbeitskräfte erforderlich, daß nur eine vollkommene Organisation und äußerster Gewissenhaftigkeit dabei genügende Gewähr für die Ausführung bietet. Die Nachlässigkeit eines einzigen, nur kurze Zeit nicht beschäftigten Arbeiters kann Fehler verursachen, die nicht unbedingt sind und im fertigen Bauteil nicht mehr festgestellt werden können.

Man vergleiche dazu — möglichst eingehend — die von der Schriftleitung des bekannten Fachblattes „Eisen und Stahl“ in dankenswerter Weise veranlaßten Ausdrücken über die Zusammenfassung des Betons, die Baukontrolle bei Eisenbetonbauten und die bisherigen Erfahrungen mit der Baukontrolle: Was von erfahrenen höheren Baupolizeibeamteten hier über noch keineswegs reiflos bestellte Verhältnisse auch im deutschen Eisenbetonbau gesagt wird, gibt dem aufmerksamen Leser keineswegs die Sicherheit, daß Katastrophen wie in Prag, Frankreich usw. bei uns durchaus unmöglich sind. Jene sind entstanden aus mangelnder Sorgfalt und Sachkenntnis in idealer Konkurrenz mit der Notwendigkeit möglichst großer Preisbetrüger. Denn ohne diese wäre man ja nicht wettbewerbsfähig dort, wo — wie in Deutschland meist auch — der Mindestfordernde den Zuschlag erhält.

Nun, auch bei uns gibt es nach jener Aussprache leider immer noch Unternehmer, die in erster Linie „Geldgier“ im weniger guten Sinne dieses Wortes statt Sachgier haben und die vor allem darauf sehen, daß auf der Baustelle „gespart“ wird; besonders, wenn der Bau zu Schindlerpreisen übernommen wurde. Auch bei uns ist festzustellen, daß eine erschreckend große Anzahl von vertrauensunwürdigen Handwerkern und Unternehmern Eisenbetonarbeiten ausführen dürfen. Auch bei uns „müssen“ als großer Schaden für die Güte der Ausführung die sogenannten fliegenden Eisenbetonkolonnen bezeichnet werden, die von Unternehmern zu Unternehmern und von Baustelle zu Baustelle ziehen, um dort in Afford die Eisenbetonarbeiten auszuführen. Auch bei uns „müssen“ leider festgestellt werden, daß selbst angelegene große Firmen immer wieder zur Übernahme der einfachen Zementproben ermahnt werden müssen.

Auch bei uns endlich verzeichnet die Unfallstatistik des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton alljährlich eine stattliche Reihe von Unfällen! Auch solche mit traurigen Folgen! Aber obgleich demnach eine sichere Gewähr für die Unmöglichkeit so schwerer Eisenbeton-Katastrophen bei uns keineswegs besteht, möge als wahr unterstellt werden, daß die Verhältnisse bei uns günstiger sind als z. B. in Frankreich, Polen und der Tschechei. Die Kenntnis der Eisenbetonbauweise — noch keineswegs abgeschlossen — hat gerade in den letzten Jahren in Deutschland wie in Amerika sehr be-

## Botschafter Dr. Solfs Abschied von Japan.



Dem deutschen Botschafter in Tokio, Dr. Wilhelm Solf, der jetzt nach Deutschland zurückkehrt, wurde ein Abschiedsempfang gegeben, an dem die Spitzen der Behörden und angelegene Persönlichkeiten teilnahmen. Unser Bild zeigt Dr. Solf im Kreise seiner japanischen Freunde.

größtenteils Fortschritte gemacht, und man verfügt heute über Mittel und Verfahren, durch welche die Schönheit und die — keineswegs ewige — Lebensdauer von Eisenbetonbauten in ganz anderer Weise gewährleistet werden, als das noch vor gar nicht langer Zeit der Fall war.

Doch solche Verfahren, solche peinlich gewissenhafte Ausführung kosten Geld. Wenn — wie es die Baupolizeibehörden und der Deutsche Betonverein anstreben — nur eine beschränkte Anzahl völlig einwandfreier Sonderfirmen zu Eisenbetonbauten zugelassen werden, dann vermögen Eisenbetonbauten nicht mehr billiger zu sein als Stahlbauten, und der Wettbewerb beider Bauweisen dürfte ein wesentlich anderes Gesicht erhalten.

Gerade die rasche Folge so schwerer Eisenbeton-Unfälle berechtigt angesichts der fortwährenden und auch bei diesen Gelegenheiten wiederkehrenden Angriffe auf den Stahlbau zu der Feststellung, daß die große und schnell zunehmende Anzahl von Stahlbauausführungen die Überlegenheit dieses Baustoffes in bezug auf gleichmäßige Güte des Materials, Schnelligkeit, Standfestigkeit und Prüfbarkeit der Bauausführung, Raumausnutzung, Tragvermögen, Anpassungsfähigkeit an die Wünsche des Bauherrn und des Architekten und spätere Umbaumöglichkeiten, endlich auf Lebensdauer längt erwiesen hat.

## Neues aus aller Welt.

### Der Advokat des Teufels.

Eine umfangreiche Betrugsaffäre ereignet in München großes Aufsehen. Der bekannte und angelegene Münchener Justizrat Dr. Wolff Strauß, früherer Generalbevollmächtigter und Stadtrat, ist, wie vor kurzem gemeldet, freiwillig aus dem Leben geschieden, nachdem ihm größere Veruntreuungen von Geldern zur Last gelegt wurden. Man wußte u. a. von hohen Wechselverbindlichkeiten und von einem eigenmächtig hinter dem Rücken eines Mandanten abgeschlossenen Vergleich in einer Prozentsache, bei dem die Gegenpartei 20 000 Mark zahlte, ohne daß der Anwalt auch nur einen Pfennig ablieferte. Inzwischen sind nun, wie man hört, eine ganze Anzahl neuer Betrugsereien aufgedeckt worden, und der anfangs auf 100 000 Mark begifferte Fehlbetrag ist inzwischen auf über eine halbe Million angewachsen. Die Wechselverbindlichkeiten belaufen sich allein auf 100 000 Mark. Auf den Antrag des Nachlassverwalters wurde jetzt ein Konkursverfahren eröffnet, wobei sich jedoch herausstellte, daß Schulden und Unterhaltungen von insgesamt 462 000 Mark vorliegen, denen fast gar keine Vermögenswerte gegenüberstehen. Dr. Strauß hat u. a. Forderungen und Steuergeldern unterworfen. In einem Falle erreichte er beim Finanzamt für einen Mandanten, der in Berlin lebt, einen Steuernachschuß von 62 000 auf 82 000 Mark. Er ließ aber den Differenzbetrag in seine Tasche fließen. Neben solchen und noch größeren Posten (ein Zahnarzt büßte z. B. 45 000 Mark ein) liegen zahlreiche Schenkungen von kleinen Leuten vor. Einer geschiedenen Frau behielt der Justizrat vier Monate

lang den vom Mann gezahlten Unterhaltsbeitrag zurück. Seine Opfer vergrößerte er mit der Aussicht auf baldige größere Geldeingänge. Als nun von mehreren Seiten mit Anzeige gedroht wurde, fuhr Dr. Strauß nach München bei München und vergiftete sich dort.

### Raubmord in einem Straßenwärtcherhaus.

Am Donnerstagabend haben Räuber ein Chauffeurwärtcherhaus bei Warschau überfallen und die Frau des Wärtchers ermordet. Als der Chefmann von einem Gang nach Hause zurückkehrte, fand er die Türe seiner Wohnung offen und auf dem Fußboden die Leiche seiner Frau. Den Räubern sind 200 Pfund sowie Wertgegenstände und Kleiderstücke in die Hände gefallen.

### Das hat noch kein Gericht erlebt.

Der größte Prozeß, der jemals ein Gericht beschäftigt hat, ist jetzt von der Viehheide Steel Corporation, dem großen amerikanischen Stahlunternehmen, bei dem Bundesgericht in New York angesetzt worden. Dieses Stahlwerk, das in Deutschland aus der Kriegszeit als eine der hervorragendsten Munitions- und Waffenfabriken bekannt ist, hat wegen Verletzung von fünf Patenten gegen eine Reihe anderer amerikanischer Stahlwerke geklagt. Unter den Beklagten befindet sich die Carnegie-Gesellschaft und die U. S. Steel Corporation. Die Summe, um welche geklagt wird, beläuft sich auf 250 Millionen Dollar, also auf über eine Milliarde Mark. Kläger und Beklagte lassen sich von den ersten amerikanischen Anwälten vertreten, deren Honorar, entsprechend dem Objekt, alle bisher bekannten Maße übersteigt.

# Schiffunglück auf dem Bechsee. In Brandenburg ereignete sich auf dem Bechsee zwischen dem Silofanal und der Schleuse ein Schiffunglück, bei dem der Wasserbauingenieur Fritz Markfisch und der Arbeiter Paul Bergmann, beide aus Brandenburg, ertranken. Das Schiff, ein Weichschiff der Wasserbauverwaltung, war mit sechs Personen besetzt und wurde von einem Motorboot gezogen. Durch einen Ranton drang Wasser in das Fahrzeug. Dieses legte sich auf die Seite, und alle stürzten ins Wasser. Zur Zeit des Unglücks herrschte heftiger Schneesturm. Vier Personen konnten gerettet werden.

# Fünf Kinder erstickt. Ein furchtbarer Unglücksfall ereignete sich in Watwin (Kreis Schwes). Dort ging der Kaufschweizer W. B. nach Mittag mit seiner Frau zum Melken. Die fünf Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren blieben in der Wohnung allein zurück. Durch einen noch ungeklärten Umstand bildete sich Kohlenoxyd im Kochherd, wodurch die Kinder betäubt wurden. Als die Eltern zurückkamen, fanden sie die Tür von innen verschlossen und mußten ein Fenster einschlagen, um in die Stube zu gelangen. Inzwischen waren sämtliche Kinder erstickt.

# Der Totschlag in der Frankfurter Altstadt. Zu dem Mord in der Altstadt von Frankfurt a. M.

## Mexikanisches — Unmexikanisches.

22 junge Mädchen von mexikanischen Räubern geraubt.

Wie aus Mexiko gemeldet wird, raubten etwa siebzig Banditen während einer Kinovorstellung in einer Ortschaft am Chapala-See 22 junge Mädchen und entführten mit ihrer Beute in die Berge. Regierungstruppen nahmen die Verfolgung der Räuber auf.

### Religiöse Selbstopferung in Mexiko.

Ein tragisches Menschenopfer kennzeichnete das Fest der Jungfrau von Guadalupe, der Schutzheiligen von Mexiko. Eine große Menschenmenge hatte sich um die Kirche der kleinen Stadt San Angel, wenige Meilen von Mexiko entfernt, versammelt, wo General Obregon im letzten Juli ermordet worden war. Plötzlich begannen die Glocken leise zu klingen und wurden jede Minute lauter. Als sie verstummten, erschien ein Mann, der sie geläutet hatte, auf dem Balkon des Turmes. Nach einer Geste, die um Ruhe ersuchte, begann er eine Ansprache an die Menge zu halten. Er sagte: „Dies ist der Tag unserer Lieben Frau von Guadalupe. Ich bin der Jungfrau ergeben und will ein Opfer zu ihren Ehren darbringen.“ Die Menschenmenge machte sich über ihn lustig. Darauf rief er: „Was, Ihr nehmt mich nicht ernst? Nun gut, ich werde in diesem Augenblick sterben!“ Mit diesen Worten warf er sich vom Balkon hinunter und war sofort tot.

wird noch folgendes bekannt: Aller Wahrscheinlichkeit nach handelt es sich hier um einen Mord, sondern wohl um die Folgen einer Verletzung, die vielleicht auf eine Schlägerei zurückzuführen ist, gestanden. Die Kleider Botz lagern, als ihn der Vermieter gegen sechs Uhr nachmittags quer über dem Bett liegend auffand, am Fußende des Bettes und waren mit Blut besudelt. Auf Grund dieser Feststellung muß Botz in seinen Kleidern die Verletzung erhalten haben und schon mit der Verletzung nach Hause gekommen sein. Von Zeugen wurde berichtet, daß er, als er nach Hause kam, in sehr betrunkenem Zustande phantasierte, daß es später aber ruhig wurde. Danach kann mit ziemlicher Bestimmtheit angenommen werden, daß sich Botz in seiner Trunkenheit ins Bett legte und dabei verblutete. Bei Ankunft der Morbkommission und des Gerichtsarztes wurde an der linken Kopfseite Botz eine drei Zentimeter lange Wunde festgestellt.

# Raub in einem Postamt. Am Donnerstagabend, als sich kein Publikum mehr im Postamt Wenzburg (Schwaben) befand, traten zwei junge Burchen im Alter von zwanzig Jahren mit vorgehaltenen Revolvern an den Posthalter und forderten den Beamten auf, den Inhalt der Schalterkasse herauszugeben. Da sich der zweite Postbeamte zur Abgabe der Post auf dem Bahnhof befand, leistete der bedrohte Beamte keinen Widerstand und mußte zusehen, wie die Räuber die Postkassette leerten und dann eiligst verschwanden. Ungefähr 600 bis 700 Mark fielen ihnen in die Hände.

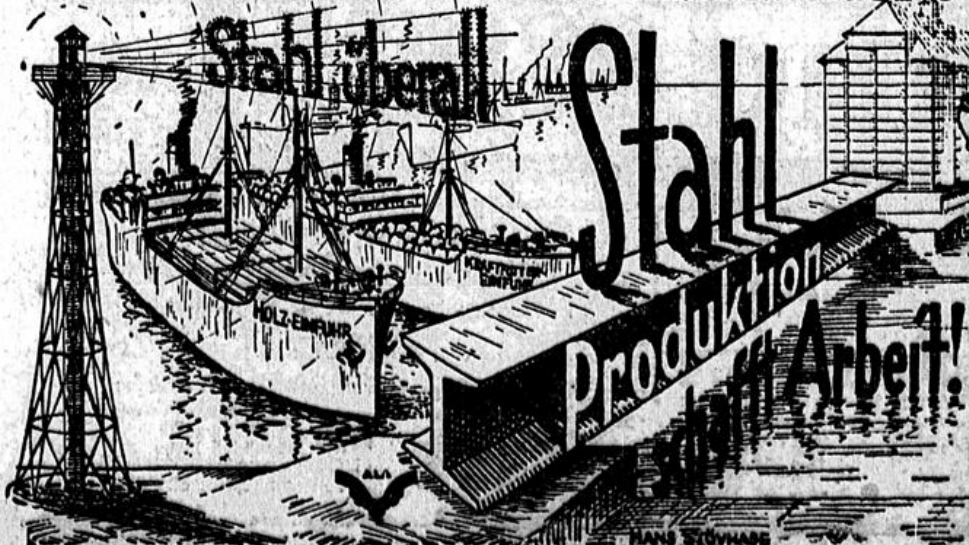
# Der Millionenprozeß der Herzogin Jutta. Am 18. Dezember findet in Paris vor dem deutsch-jugoslawischen Schiedsgerichtshof die mündliche Verhandlung der Klage statt, die die Prinzessin Milica von Montenegro, geborene Herzogin Jutta von Mecklenburg-Strelitz, gegen das Deutsche Reich auf Grund des Versailles-Vertrages angestrengt hat. Die Klage geht auf Zahlung von 15 Millionen Goldmark mit Zinsen seit Ende des Jahres 1918.

# Ein Opfer der „Gazette du Franc“. Ein Autobrochsenlenker in Paris, der seine gesamten Ersparnisse in Höhe von 150 000 Francs bei den Unternehmungen der „Gazette du Franc“ angelegt hatte, hat Selbstmord begangen.

# Deutsche Funktionäre an der Wolga. Die Regierung der deutschen Wolgarepublik hat beschlossen, zum Bau eines Hundsfunders in der wolgadeutschen Hauptstadt eine erste Rate von 25 000 Rubel bereit zu stellen. Der Sender wird voraussichtlich im Sommer 1929 mit Sendungen in deutscher Sprache beginnen.

# Dampfer „Celtic“ auf einen Felsen aufgelaufen. Der 2179 Tonnen große Dampfer „Celtic“ der White Star Line ist bei der Einfahrt in den Hafen von Queenstown auf einen Felsen aufgelaufen. Alle Fahrgäste, insgesamt 254 (einschließlich 29 Ueberlebenden der untergegangenen „Vestris“) sind auf Schleppdampfer umgeschifft worden und befinden sich in Sicherheit. Eine weitere Nachricht befragt: Die Montagabend während der Flutzeit unternommenen Versuche, den gestrandeten Dampfer „Celtic“ wieder flott zu machen, sind erfolglos geblieben. Die „Celtic“ konnte die Abseilungsmanöver nicht unterstützen, da ihre Kessel außer Betrieb sind. Der größte Teil der Besatzung wurde ebenfalls in Queenstown gelandet, wobei vorher schon die Passagiere gebracht worden waren. Der Kapitän, die Offiziere, die Ingenieure und eine kleine Zahl von Mannschaften bleiben an Bord.

## Stahlverwendung vermindert die Einfuhr!



## Bevorzugt Stahl für alle Zwecke

Stahlskelett-, Kirchen-, Silo-Bau, Grubenstempel, Behälterwände, Drahtgeflechte

Stahl besitzt größte Festigkeit  
Stahl hat hohe Elastizität  
Stahl ist von gleichmässiger Güte  
Stahl ist dauerhaft  
Stahl ist unverbrennbar  
Stahl ist raumsparend  
Stahl ist wirtschaftlich  
Stahl ist faulnisfrei u. insektenrein  
Stahl ist hygienisch  
Stahl ist schön

| Landwirtschaft | Wasserbau | Industrie | Handel  |
|----------------|-----------|-----------|---------|
| 800            | 400       | 838       | 1424    |
| Einheit        | Einheit   | Einheit   | Einheit |





# Bettwaren nur vom führenden Spezialgeschäft

Steppdecken mit leichten, gewaschenen Füllungen. Daunendecken, la Verarbeitung, leicht, elegant. Kopfkissen garant. edle Inlets, gute Federfüllungen. Oberbetten, gewaschene Federn, gar. edl und dicht. Bettstellen aus nahllosen Rohren, neue Modelle. Auflegematratzen, Reichspatent, aus eig. Werkstatt. Holz-Kinderbetten, fein weiß lackiert, schöne Formen. Wolldecken, Kamelhaardecken, mollig und warm.

dann ersparen Sie sich jeden Ärger. Die billigen Preise tun's nicht allein. Beim Bett ist das Beste grade gut genug, denn es soll ein Menschenaller aushalten

Zu Weihnachten schenken Sie praktisch, das erhöht die Festfreude

Bettenhaus

## Buschhoff

Bochum, Hoch- und Harmoniestr.-Ecke  
Erstes und größtes Spezialgeschäft

Täglich  
Bettfedernreinigung  
Abholung u. Zustellung kostenlos

**Unübertroffen**  
in Qualität u. Ausführung bleibt

## Krefft



**W. KREFFT AKTIENGESellschaft**  
GEVELSBERG i. WESTF.

Verkauf in den meisten Eisenwarenhandlungen und Spezialgeschäften

Geschenkt bekommt bei mir nicht ein Einzeler etwas, dafür aber erhält jeder Kunde

### 15 bis 20% Rabatt

Großes Lager in:

**Stand- und Tischuhren  
Gold- und Silberwaren  
Juwelen, Verlobungsringe**

Bestecke 90 Gramm Silberanfrage, allererster Firmen. 20 Jahre Garantie. . . . . 6 Dtzd. von 150.- an

## Carl Langen

Juweller und Goldschmiedemeister  
Friedrichstr. 14-16, neben Kaffee Sievers

**Wäsche Bett-, Tisch- u. Leibwäsche ohne Anzahlung**  
in 12 Monatsraten,  
liefert Wäschefabrik direkt an Beamte und Leute in sicherer Stellung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. Offerten unter D O 885 an die Geschäftst. d. Ztg.

Einige neue, elegante eichene  
**Schlafzimmer**  
mit echt ital. Marmor, gepolsterte Stühle, Handtuchhalter. Preis 665.- 685.- 695.- und 725.- Mk.

**Sieden,**

Altenbochum, Wittenstr. 233  
neben kath. Kirche

*Lest die*  
**LUSTIGEN**  
BLÄTTER

Die führende humoristische Wochenschrift Deutschlands

Preis pro Heft 50 Pf. - pro Quartal 6 Mk.

Probenummern gratis und franko

VERLAG: DR. EYSLER & Co. A.G. BERLIN S.W. 68.

### An die Bevölkerung der Stadt Bochum!

**Warum** ist es nicht vorteilhaft für Sie, die Wäsche im Hause besorgen zu lassen?

**Weil** von allen Unbequemlichkeiten abgesehen, die Wäsche in einer gut geleiteten Anstalt, wie die meine, viel sorgfältiger und fachkundiger behandelt und auch preiswerter fertiggestellt wird, als es im Haushalt möglich ist. Bei dem hohen Wert, den heututage die Wäsche besitzt, sollten Sie diesem Umstand große Aufmerksamkeit zuwenden. Da ich Ihnen neben besten bester Bedienung auch mäßige Preise zusichere, bringe ich Ihnen höchlichst meine wirklich leistungsfähige und moderne Waschanstalt in Erinnerung, bei der Sie der schonendsten Behandlung Ihrer Wäsche sicher sind.

Ein Versuch führt zu dauernder Kundenschaft.  
Trocken gewogen 20 Pfund  
Mindestgewicht

Meine Stützwäsche ist wie neu und bleibt Klasse für sich. Schrankfertige Wäsche, mäßige Preise hochfeine Ausführung

Sotels und größere Betriebe erhalten besonderen Rabatt und schnellste Bedienung

Abholen und Zustellen der Wäsche durch meine Lieferautos kostenlos

### Dampfwaschanstalt „Edelweiß“

Filialen: Rott- u. Kaiserstr.-Ecke / Brückstraße 35a  
Telefon-Nr. 1 Bochum 3221

### Weihnachts- und Neujahrskarten

für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.  
Postkartenverlag J. Kirchner,  
Bochum, Brückstraße 52

**Eisu- Me- Betten** Kinder-  
tall- betten,  
Stahlmatr. günstig an Private. Katalog 580 frei  
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.) 1275



Schier Esche, kompl. m. Stöck. u. Bind. 28.00  
Skilänge Norweger, reine Wollschl. 45.00  
für Damen und Herren  
Skistiefel handdringeh. 26.60  
sowie sämtl. Rüstzeug für den Wintersport.  
Eigene Montierwerkstatt.  
Neuer Wintersportkatalog kostenlos.

**Sporthaus Schubeis**  
Große Eackstraße 28 am Schwanenmarkt

### Klubsofas u. Klubsessel

In prima Rindleder, Plüsch, Gobelin usw. mit bestem Material und bester Verarbeitung kaufen Sie am besten u. billigsten in der Spezialwerkstatt von

**Kaspar Diemel,**  
Telefon 5141, ABC-Straße 13,  
Hilfsteile Wilhelmplatz.



### Musik-Apparate

Original „Adler“  
zu besonders billigen Preisen

Reichhaltiges Lager in  
**Musik-Platten**

Sämtliche Reparaturen

Verkaufsstelle:  
Friedrichstraße 28

# Teilzahlung



Einer dieser Gutscheine wird mit RM 5.- beim Einkauf von über RM 55.- in Zahlung genommen. \* Kommen Sie bald, denn nur noch diesen Monat hat dieser Gutschein Gültigkeit

## Gebr. Brand

bei kleiner Anzahlung u. geringer Abzahlung gewähren wir allen, die Wert darauf legen, sich für Weihnachten ein gutes Kleidungsstück anzuschaffen. Wir führen

### elegante Herren-, Damen-Kleidung

in bester Ausführung zu äußerst billigen Preisen. Selbst kommen u. selbst sehen, das ist Ihr Vorteil.

**Erste Rate**  
zahlen Sie erst im Januar  
Wir erwarten Sie bestimmt

**BOCHUM**  
FRIEDRICHSTRASSE 8  
neben den Kammer-Lichtspielen

Der absolute Planschiff!



**TÜCKMAR'S BARTPUTZER**  
das neue Qualitätsrasiermesser für den Selbstrasierer M.4 das Stück.

**TÜCKMAR'S QUALITÄTS RECORD**

der neue Rasierapparat mit geschmiedeter dünner Klinge komplett zu M.3,80 u. M.5.- pro Stück.

Zu haben in Fachgeschäften.  
Tückmantel & Martin, Rasiermesserfabrik, Ohligs-Solingen



### Phönix u. Kayser

die deutsch. Qualitätsmaschinen  
Habe eine Anzahl neue u. gebrauchte Maschinen günstig abzugeben.

Reparaturen für alle Systeme

**W. Taddlgs**  
Friedrichstraße 34  
Telefon 1427

**Puppenwagen Bubi-Räder**  
mit Federung, verstellbar

**Schaukelpferde**  
Neuanfertigung und Reparaturen in eigener Werkstatt

### Korbmöbel

In überaus großer Auswahl zu billigsten Preisen  
Gewähre bis Weihnachten hierauf 10% RABATT

**Zahlungs-Erleichterung**  
Angezahlte Waren werden bis Weihnachten zurückgesetzt

### Kindersessel Kinderstühle

In Peddighrohr und Weide, gepolstert  
von 4.50 an

Puppenwagen-Reparaturen und neue Verdecke

**BOCHUM**  
Hattinger Straße 50  
Fernsprecher Nr. 2183



## Spezialgeschäft W. Ruelius



# Ein Industriemärchen.

# Ein Industriemärchen.

Von  
Monteur Wilhelm Dressbach, Bochum.

Tief unten in der Erde, in ihrem dunkelsten Schöße, wohnten Tausende die schwarzen Geister und bebüteten die Schätze der Erde. Zu ihrer Wohlfahrt hatten sie aus dem unerforschlichen Vordach dieser Schätze ein Mittel in fester schwarzer Form (Kohle) auszumachen gebräut, das den Menschen das in feiner bläuliche und wärmende Feuer bringt. Ein Mittel, das in trennig veredelten Form die Autos in wohlthätiger Gile über die Straßen begi. (Benzol), die Wasserfahr der Riste mit harmlosigster Gile durch den Welt- raum fagi. Ein Mittel, das dem Landmann den Boden blüht (Klee- sahnensal) und sein Samenort an laubendfältiger Frucht vermehrt; das den Damen die so heiß begehrten (Seifen- und Kosmetischen Mittel bringt (Teer- und Petroleum) und selbst den Kranken Linderung beschert in all ihrer Not (Narkotischen Mittel). Ein Mittel, das den Menschen erdröhnen und härten läßt und den Tod mit frohdem Donner jagt (die Reichen der Feinde jagt (die Sprengstofffabriken). In diesem Mittelwelt waren die Menschen sich hunderte lang vorbeigegangen, und verbottet von den

die Erde haben, daß schon eine große Anzahl von Menschen in Deutsch- land waren, für die die mageren Erträge des heimischen Bodens nicht mehr genügen, da flüchteten sie den Wohlthätigen der Men- schen heimlich ins Obr, in ihrem Hilfsmittel lei alles einhalten, was den Samen an laubendfältiger Frucht bringen könnte. Darob nahm der Mensch das Glas und ließ es von unten in hohe eierne Röhren steigen. Von oben ließ er Wasser in Millionen von Tropfen hindurchfallen. Und jeder Tropfen, der auf die Erde fiel, schloß sich von seinem Geiste voll, und je tiefer die Tropfen fielen, desto praller waren sie gefüllt. Diese Tropfen sammelte der Mensch in großen Apparaten und ging ihnen mit seinem Freunde, dem Dampf, und mit Schwerfesseln an. Und wie sie nach: nachdem der Dampf das Wasser in die Flucht getrie, kam heraus aus dem Behälter eine schneeweiße Masse: Ammoniak. Den brachte der Landmann an Samen und Pflanzen. Als nun der Ammoniak wieder die Erde berührte, in deren Schöße er Jahr um Jahr als Kohle geruht, gab er zum Dank all seine Kräfte her und befruchtete Samen und Pflanzen in solchem Maße, daß die Erdkugel sich ob der immer höher tragenden Wehren an Boden bogen und die Pflanzen zu üppiger Fülle gediehen. Da herrliche Freude bei den Menschen und die heimliche Erde konnte fast alle ernähren.



# Der Weihnachts-Stern

Überhieb ich den Todum.  
 In toten Räumen hängen Kränze und Kränze  
 Die schwarze Nacht umgeben über Zeichen weh'n,  
 Von einem lichten Sommer Lebenswärme  
 Wie nur ein kaltes Rot am Abendhimmel steht'n.  
 Die Wälder, die in Purpurflammen standen,  
 Des Sommers Liebesblumen, die wir sahen,  
 Sind all verflücht ...  
 Nur daß der Tannen Grün wie einstens leuchtet  
 Im regnerischen Tagen warm ins Laub,  
 So hoffnungsstrebend und so unbefüchtet  
 Als hätten sie das Sterben nie gekannt.  
 Und jenen trübe Wollen über diese Welt,  
 Der Welt im Nebelregen Nacht und Fern,  
 Wo weiß ich wohl: Vom bunten Stimmelspekt  
 Des Himmels hinter Wolken hell der Weihnachts- Stern.

Der Mensch aber war inzwischen bei den Aposteln der schwarzen Weiler in die Schule gegangen und hatte dort gelernt, das Weizen, das Getreide in jahrelangem Arbeit in die feste Form geformt, wieder zu zerlegen. Er schlang die schwarzen Diamanten in geschloßene Kammern (Korallen) und nahm ihnen besten Freund, das Gas Feuer, und trieb es hindurch. Wenn denn die schwarzen Diamanten nachden, jetzt können sie im Dunkel ihren Naturvermögen vorstehen, ganz unabhängig warmer und kühler, das es ihnen möglich, sie in eine leuchtende Glut, das sie sich in ihre Gedanken auflösen. Sie wurden zu Gas. Das Gas wollte entwickeln, aber der Mensch aber, sie ein. Er schloß ihm einen eisernen Helm über den Kopf und setzte hinein Gas ins Wasser (Oxymeter). Wenn nun der Helm brühte, mußte das Gas fortfliegen durch Hören hin- und in die Wohnung des Menschen, mußte sie beleuchten und die Kammern anwärmen mußte dem Menschen die Möglichkeit bereiten, damit er hart sei zu neuen Leben.

Auf dem ersten Zelle der Kette, die das erhitze Gas machen mußte, setzte ihm jedoch wieder die Kette sehr zu. Es weinte barmherzig auf schwarze Tränen (Leber). Diese ring der Mensch auf und trieb sie auf Straßen und Plätze. Die Tränen schloßen sich wieder zu neuen engen Hühnerhöfen zusammen, und die Straßen und Plätze wurden glatt und hart, als seien sie wieder ein einziges Stück schwarzer Erde.

Unter den Menschen liebten die schwarzen Geister am meisten die Deutschen. Als kamen bei ihren heimlichen Streifen über

er ließ sich aufkommen mit dem Gemüth in einen eifernen Behälter werthen, räumte darin unter lauten Gesäße herum und lomberte die Wägen von Weizen. Zurück blieb dann das Del, und heil und rein entstieg dem Behälter das **B a s o l**. Darauf laudete da der e Aurore rosen und die Singende himmelwärts führen, als konnten generer Geist. In die Polen laut den Feinden der Deutschen das zu bringen. Sie schlossen einen großen Ring um sie, zum Sprunge bereit, um das Verderben zu bringen. Mit Haden wurde der Deutsche einen Feinden in die Hände bringend, um ihm herumgeritt, bis er unterbrannt zu rief der Feinde in die Hände bringend. Schon konnten die Kanonen. Umher mehr: wir hatten sie von sammtigem Salpeter der Welt ab. Nichts ist, was das Gebaren der schwarzen deutschen Geister. Es ist, in unserm Allgemittel ist mehr davon enthalten, als jemals gebraucht kamst. Zweizehn Hirne und Hände regten sich, schon nach kurzer Zeit rann ein Strom von Salpeter in das Land, wo immer es nötig war. Ebenso in feiner Fremde. Da konnten die Kanonen wieder Donnern. Die schwarzen Geister aber gaben alles her, was irgenbwo in ihrem Mittel enthalten war. Als aber nach und nach die ganze Welt gegen die Deutschen fürchte, entsanken ihren ermatteten Armen die Wägen, und die Lande kamen ins Land. Sie suchten all diese Geheimmittel, die zu verworren. Die schwarzen Geister aber agten sich nach als vordem in ihre Schindmügel allerwärts verstreut.

47. . . . . T8bXb3  
48. 12—f4 T8b—13  
noch härter nur 48. . . . eX4  
auf 49. . . . . Dal ist tein und Weiß gab auf.

Erfassung: Nr. 339 von R. Corbofé.  
Weiß: Kg2, Dd1, Te4, Bb2, d3; (6)  
Schwarz: Kd5, Tab, La6, Bb5, c6, g6; (7) Matt in 2 Züge.  
1. d3—e4 Kx4 2. d4—d5 # 1. . . cXd4 2. DXd4 #  
1. . . . b5xc4 2. Te5 # 1. . . . xD4 2. dxc5 #  
Nr. 340 von Erich Richter.  
Weiß: Kh4, Db3, Lc4, Sd2; (4) Schwarz: Kd4, Bc6, e4; (3)  
Matt in 3 Zügen.  
1. Le4—g8! Kc5 2. Se4 und Damematt auf b6 oder e3  
1. . . . . Kc5 2. Dg3 # Kd4 3. Sc3 #  
1. . . . . c3 2. Kf6 # Kf6 3. Dg3 #  
1. . . . . c3 2. Db2+ Kf5 3. Se4 #  
Nr. 341 von G. Junc (Eindpieler).  
Weiß: Ke6, Se5, Tg5; (3) Schwarz: Kd8, Sf8, Sh6; (3)  
Weiß zieht an und gewinnt.  
1. Tg5—h5 Sg8 2. Th8 Se7 + 3. Kf5 Ke3 4. Kc5 und ge-  
innt, denn es broßt Sg6!

Nr. 342 von G. Dingelb.  
Weiß: Kd4, Dh1, Te2, Tf3, La4, Lcl, Bb2, c5 e2; (9)  
Schwarz: Kdl, Lal, Se1, Bc6, d5 # 1. . . . . Selbstaht in 3 Zügen.  
1. Tf3—c3 lxb2 + 2. Te2—c3! Kxc3 2. Dd3 lxc3 #

**Rätfelräde.**

Reihnachten vor der Thür!  
Wasit — Siat — Oben — Unten — Min —  
Was — Alle — Unter — War — Still

In jedem der vorstehenden Wörter ist ein Buchstabe in einen  
anderen zu verwandeln. Die von uns gebildeten neuen Buchstaben  
sagen, von oben nach unten gelesen, den Anfang eines bekannten  
Reihnachtsliedes.

Walimore — Wagenfurt — Potentat — Oberle — Privat-  
len — Wundstich — Wergard — Erbkeben.  
Nebem Worte drei, dem letzten hingegen vier aufeinanderfolgende  
Silben entnommen, ergeben, einanderberechtigt geseien, den Besi-  
zer in eines Liedes, welches so recht die Vorliebe auf Bewandnen  
im Ausbruch bringt.

\*

Worribühne.  
bee, de, del, do, erd, ga, la, lin, mi, nau, ne, ni, no, o, re,  
ros, sam, si, si, stra

Aus je drei der obigen Silben und sieben Wörter zu bilden.  
Im Anfangsbuchstaben einen Eingipfel nennen. Die Wörter be-  
stehen: 1. ein Spiel, 2. einen Erdkomplexion, 3. einen großen  
in Rußland, 4. einen italienischen Komplexion, und  
naget, 5. einen Strom in Afrika, 6. eine Pflanze, 7. einen Vorort  
Beispiel.

\*

appeddel  
arburg  
eutschpulen  
rasmücke  
ergersteig  
bermbere

Verfischung.

Die Wörter sind teilslich so zu verändern, daß  
zwei benachbarte fernstechte Reiben je einen Vogel  
bedeuten.

\*  
 Zum Zug hört' ich ihn nach's ganz ! . . . . .  
 „Die Frau hat doch auf jeder 1.<sup>er</sup> 2.<sup>er</sup> 3.<sup>er</sup> 4.<sup>ter</sup> 5.<sup>ter</sup> 6.<sup>ter</sup> 7.<sup>ter</sup> 8.<sup>ter</sup> 9.<sup>ter</sup> 10.<sup>ter</sup> 11.<sup>ter</sup> 12.<sup>ter</sup> 13.<sup>ter</sup> 14.<sup>ter</sup> 15.<sup>ter</sup> 16.<sup>ter</sup> 17.<sup>ter</sup> 18.<sup>ter</sup> 19.<sup>ter</sup> 20.<sup>ter</sup> 21.<sup>ter</sup> 22.<sup>ter</sup> 23.<sup>ter</sup> 24.<sup>ter</sup> 25.<sup>ter</sup> 26.<sup>ter</sup> 27.<sup>ter</sup> 28.<sup>ter</sup> 29.<sup>ter</sup> 30.<sup>ter</sup> 31.<sup>ter</sup> 32.<sup>ter</sup> 33.<sup>ter</sup> 34.<sup>ter</sup> 35.<sup>ter</sup> 36.<sup>ter</sup> 37.<sup>ter</sup> 38.<sup>ter</sup> 39.<sup>ter</sup> 40.<sup>ter</sup> 41.<sup>ter</sup> 42.<sup>ter</sup> 43.<sup>ter</sup> 44.<sup>ter</sup> 45.<sup>ter</sup> 46.<sup>ter</sup> 47.<sup>ter</sup> 48.<sup>ter</sup> 49.<sup>ter</sup> 50.<sup>ter</sup> 51.<sup>ter</sup> 52.<sup>ter</sup> 53.<sup>ter</sup> 54.<sup>ter</sup> 55.<sup>ter</sup> 56.<sup>ter</sup> 57.<sup>ter</sup> 58.<sup>ter</sup> 59.<sup>ter</sup> 60.<sup>ter</sup> 61.<sup>ter</sup> 62.<sup>ter</sup> 63.<sup>ter</sup> 64.<sup>ter</sup> 65.<sup>ter</sup> 66.<sup>ter</sup> 67.<sup>ter</sup> 68.<sup>ter</sup> 69.<sup>ter</sup> 70.<sup>ter</sup> 71.<sup>ter</sup> 72.<sup>ter</sup> 73.<sup>ter</sup> 74.<sup>ter</sup> 75.<sup>ter</sup> 76.<sup>ter</sup> 77.<sup>ter</sup> 78.<sup>ter</sup> 79.<sup>ter</sup> 80.<sup>ter</sup> 81.<sup>ter</sup> 82.<sup>ter</sup> 83.<sup>ter</sup> 84.<sup>ter</sup> 85.<sup>ter</sup> 86.<sup>ter</sup> 87.<sup>ter</sup> 88.<sup>ter</sup> 89.<sup>ter</sup> 90.<sup>ter</sup> 91.<sup>ter</sup> 92.<sup>ter</sup> 93.<sup>ter</sup> 94.<sup>ter</sup> 95.<sup>ter</sup> 96.<sup>ter</sup> 97.<sup>ter</sup> 98.<sup>ter</sup> 99.<sup>ter</sup> 100.<sup>ter</sup> 101.<sup>ter</sup> 102.<sup>ter</sup> 103.<sup>ter</sup> 104.<sup>ter</sup> 105.<sup>ter</sup> 106.<sup>ter</sup> 107.<sup>ter</sup> 108.<sup>ter</sup> 109.<sup>ter</sup> 110.<sup>ter</sup> 111.<sup>ter</sup> 112.<sup>ter</sup> 113.<sup>ter</sup> 114.<sup>ter</sup> 115.<sup>ter</sup> 116.<sup>ter</sup> 117.<sup>ter</sup> 118.<sup>ter</sup> 119.<sup>ter</sup> 120.<sup>ter</sup> 121.<sup>ter</sup> 122.<sup>ter</sup> 123.<sup>ter</sup> 124.<sup>ter</sup> 125.<sup>ter</sup> 126.<sup>ter</sup> 127.<sup>ter</sup> 128.<sup>ter</sup> 129.<sup>ter</sup> 130.<sup>ter</sup> 131.<sup>ter</sup> 132.<sup>ter</sup> 133.<sup>ter</sup> 134.<sup>ter</sup> 135.<sup>ter</sup> 136.<sup>ter</sup> 137.<sup>ter</sup> 138.<sup>ter</sup> 139.<sup>ter</sup> 140.<sup>ter</sup> 141.<sup>ter</sup> 142.<sup>ter</sup> 143.<sup>ter</sup> 144.<sup>ter</sup> 145.<sup>ter</sup> 146.<sup>ter</sup> 147.<sup>ter</sup> 148.<sup>ter</sup> 149.<sup>ter</sup> 150.<sup>ter</sup> 151.<sup>ter</sup> 152.<sup>ter</sup> 153.<sup>ter</sup> 154.<sup>ter</sup> 155.<sup>ter</sup> 156.<sup>ter</sup> 157.<sup>ter</sup> 158.<sup>ter</sup> 159.<sup>ter</sup> 160.<sup>ter</sup> 161.<sup>ter</sup> 162.<sup>ter</sup> 163.<sup>ter</sup> 164.<sup>ter</sup> 165.<sup>ter</sup> 166.<sup>ter</sup> 167.<sup>ter</sup> 168.<sup>ter</sup> 169.<sup>ter</sup> 170.<sup>ter</sup> 171.<sup>ter</sup> 172.<sup>ter</sup> 173.<sup>ter</sup> 174.<sup>ter</sup> 175.<sup>ter</sup> 176.<sup>ter</sup> 177.<sup>ter</sup> 178.<sup>ter</sup> 179.<sup>ter</sup> 180.<sup>ter</sup> 181.<sup>ter</sup> 182.<sup>ter</sup> 183.<sup>ter</sup> 184.<sup>ter</sup> 185.<sup>ter</sup> 186.<sup>ter</sup> 187.<sup>ter</sup> 188.<sup>ter</sup> 189.<sup>ter</sup> 190.<sup>ter</sup> 191.<sup>ter</sup> 192.<sup>ter</sup> 193.<sup>ter</sup> 194.<sup>ter</sup> 195.<sup>ter</sup> 196.<sup>ter</sup> 197.<sup>ter</sup> 198.<sup>ter</sup> 199.<sup>ter</sup> 200.<sup>ter</sup> 201.<sup>ter</sup> 202.<sup>ter</sup> 203.<sup>ter</sup> 204.<sup>ter</sup> 205.<sup>ter</sup> 206.<sup>ter</sup> 207.<sup>ter</sup> 208.<sup>ter</sup> 209.<sup>ter</sup> 210.<sup>ter</sup> 211.<sup>ter</sup> 212.<sup>ter</sup> 213.<sup>ter</sup> 214.<sup>ter</sup> 215.<sup>ter</sup> 216.<sup>ter</sup> 217.<sup>ter</sup> 218.<sup>ter</sup> 219.<sup>ter</sup> 220.<sup>ter</sup> 221.<sup>ter</sup> 222.<sup>ter</sup> 223.<sup>ter</sup> 224.<sup>ter</sup> 225.<sup>ter</sup> 226.<sup>ter</sup> 227.<sup>ter</sup> 228.<sup>ter</sup> 229.<sup>ter</sup> 230.<sup>ter</sup> 231.<sup>ter</sup> 232.<sup>ter</sup> 233.<sup>ter</sup> 234.<sup>ter</sup> 235.<sup>ter</sup> 236.<sup>ter</sup> 237.<sup>ter</sup> 238.<sup>ter</sup> 239.<sup>ter</sup> 240.<sup>ter</sup> 241.<sup>ter</sup> 242.<sup>ter</sup> 243.<sup>ter</sup> 244.<sup>ter</sup> 245.<sup>ter</sup> 246.<sup>ter</sup> 247.<sup>ter</sup> 248.<sup>ter</sup> 249.<sup>ter</sup> 250.<sup>ter</sup> 251.<sup>ter</sup> 252.<sup>ter</sup> 253.<sup>ter</sup> 254.<sup>ter</sup> 255.<sup>ter</sup> 256.<sup>ter</sup> 257.<sup>ter</sup> 258.<sup>ter</sup> 259.<sup>ter</sup> 260.<sup>ter</sup> 261.<sup>ter</sup> 262.<sup>ter</sup> 263.<sup>ter</sup> 264.<sup>ter</sup> 265.<sup>ter</sup> 266.<sup>ter</sup> 267.<sup>ter</sup> 268.<sup>ter</sup> 269.<sup>ter</sup> 270.<sup>ter</sup> 271.<sup>ter</sup> 272.<sup>ter</sup> 273.<sup>ter</sup> 274.<sup>ter</sup> 275.<sup>ter</sup> 276.<sup>ter</sup> 277.<sup>ter</sup> 278.<sup>ter</sup> 279.<sup>ter</sup> 280.<sup>ter</sup> 281.<sup>ter</sup> 282.<sup>ter</sup> 283.<sup>ter</sup> 284.<sup>ter</sup> 285.<sup>ter</sup> 286.<sup>ter</sup> 287.<sup>ter</sup> 288.<sup>ter</sup> 289.<sup>ter</sup> 290.<sup>ter</sup> 291.<sup>ter</sup> 292.<sup>ter</sup> 293.<sup>ter</sup> 294.<sup>ter</sup> 295.<sup>ter</sup> 296.<sup>ter</sup> 297.<sup>ter</sup> 298.<sup>ter</sup> 299.<sup>ter</sup> 300.<sup>ter</sup> 301.<sup>ter</sup> 302.<sup>ter</sup> 303.<sup>ter</sup> 304.<sup>ter</sup> 305.<sup>ter</sup> 306.<sup>ter</sup> 307.<sup>ter</sup> 308.<sup>ter</sup> 309.<sup>ter</sup> 310.<sup>ter</sup> 311.<sup>ter</sup> 312.<sup>ter</sup> 313.<sup>ter</sup> 314.<sup>ter</sup> 315.<sup>ter</sup> 316.<sup>ter</sup> 317.<sup>ter</sup> 318.<sup>ter</sup> 319.<sup>ter</sup> 320.<sup>ter</sup> 321.<sup>ter</sup> 322.<sup>ter</sup> 323.<sup>ter</sup> 324.<sup>ter</sup> 325.<sup>ter</sup> 326.<sup>ter</sup> 327.<sup>ter</sup> 328.<sup>ter</sup> 329.<sup>ter</sup> 330.<sup>ter</sup> 331.<sup>ter</sup> 332.<sup>ter</sup> 333.<sup>ter</sup> 334.<sup>ter</sup> 335.<sup>ter</sup> 336.<sup>ter</sup> 337.<sup>ter</sup> 338.<sup>ter</sup> 339.<sup>ter</sup> 340.<sup>ter</sup> 341.<sup>ter</sup> 342.<sup>ter</sup> 343.<sup>ter</sup> 344.<sup>ter</sup> 345.<sup>ter</sup> 346.<sup>ter</sup> 347.<sup>ter</sup> 348.<sup>ter</sup> 349.<sup>ter</sup> 350.<sup>ter</sup> 351.<sup>ter</sup> 352.<sup>ter</sup> 353.<sup>ter</sup> 354.<sup>ter</sup> 355.<sup>ter</sup> 356.<sup>ter</sup> 357.<sup>ter</sup> 358.<sup>ter</sup> 359.<sup>ter</sup> 360.<sup>ter</sup> 361.<sup>ter</sup> 362.<sup>ter</sup> 363.<sup>ter</sup> 364.<sup>ter</sup> 365.<sup>ter</sup> 366.<sup>ter</sup> 367.<sup>ter</sup> 368.<sup>ter</sup> 369.<sup>ter</sup> 370.<sup>ter</sup> 371.<sup>ter</sup> 372.<sup>ter</sup> 373.<sup>ter</sup> 374.<sup>ter</sup> 375.<sup>ter</sup> 376.<sup>ter</sup> 377.<sup>ter</sup> 378.<sup>ter</sup> 379.<sup>ter</</sup>



**S =**  
**L =**  
**B =**

**Schach**

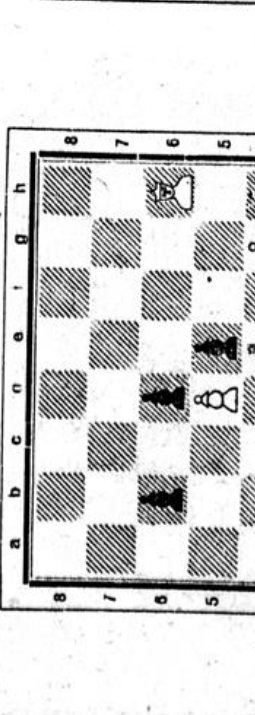
Bedingt von  
**Spiel Mönch**  
in Döckum.



**Problem Nr. 346**

von D. Döcker.

Schwärz: Kc4, Sf3, Bb6, d6, e5; (S)



Weiß: Ka1, Td2, Lg2, Lb6, Bb3, d5, f2 g4; (8)

Mat in 4 Zügen.

[illegible]



**311e Granle.**

Nach Müntzer, nach Böln, zum Eipfischen Mann,  
 Zu Jedem, der nur gut deutlich fühlen kann."

and individual design.

Maßlose Echnsucht setzt an dem, der sich allein geliebet,  
 „Ich dan! dir“, sprach er, „Gott, denn ich darf lieben“,  
 „Nöher nähmst du das Brot, um alle Gungigen zu speisen,  
 „Ich dan! dir“, sprach er, „Gott, denn — nun, ich hab' etwas

Ein dankerfülltes Herz, das sich des Lebens freut.

Don

Dr. Richard Grefsgunn, Birskau

Und überlegen und glücklich, daß sie ihren Willen durchgesetzt hatte und es ihr auch so besser würde, antwortete Frau Sticker heiter ihr Sohn und ihr Sohn. Sie streichelte ihr Knie und sagte: „Rein, mein Gersell, ich bin froh, Sie haben sich entschieden.“

207  
und sagte ihm und befragte ihn seine geschnittenen Füßchen  
und sagte bitter mit dem Weinschneide. Dann hingelte das Gele-  
bion. Eine bringende Befragung zu einem Unglücksfall. Und  
er sagte nur: „Bitte kommen Sie morgen wieder. Ich muß bei  
Sicher bleiben einen Widerspruch machen, dazu habe ich aber jetzt

Der Herr aber wollte das nicht in den Rufen, und sie trüfte ihr Kind und sagte: „Mein, mein Mabel, das machen wir nicht; das wird schon auch so gehen. Die haben es immer gleich ängstlich, die

Obirn gestiegen und hatten die Hirnhäute befallen. Sie lachte nicht

Es gibt wohl keine zweite Baumart, die uns auf unserem langen Lebensweg mehr erfreut als das Gemeine.

Es gibt wohl keine zweite Baumart, die uns auf unserem langen Lebensweg mehr erfreut als das Gemeine.

Die "Tanneebäume" sind, fordern die häufiger vorkommenden und billigeren Fichtenbäume. Beide Baumarten gehören zu der Baumaattung Nadelbäume oder Koniferen, welche mit ihren unabhägigen Arten und Wätern, die durch die Vergleichbarkeit des Abhägens mit der Nadelbaumart, die durch die Vergleichbarkeit des Abhägens

en, die Silbertrane oder vielmehr Silberfische (Sicesa hundertf) her

geboren Anno 24

einigen Kopf- und Ballonfischen. Würde nicht am wahrscheinlichsten Silberkeren eine kleine Numination der mit Fischen besetzten Ballonfischen sehr ähnlich aussehen?

Die Raftaffe mühe aus alle mitter einer  
"Mäbelft".

## Zimmerpflanzen.

**Entrichtung besser Blumen**

leat und möglichenfalls die Zeit also unter Aufsichtslaufs den Seiten-

in Bild und Wort.

„Es war ein Freund ledere

Der gute Iud warin denn auch nicht gekant; einem fremden Sandler lagte der Stod zu, und er war bereit, dem Bessern dafür einen Preis zu zahlen, den dieser kaum erwarlet hatte. Der Sandler wurde also abgedulffen, doch verdienetig, Gollan dem Sauter, do



Die volle Esale.

Man kann nun, gefürchtet wie

„Das Gedenken der Hölle.“ Dreitausend Jahre Weltunruhe. Ein Buch über die Hölle. Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Leitzner, Pfarrer in Berlin. 1. Band. 1884. 2. Band. 1885. 3. Band. 1886. 4. Band. 1887. 5. Band. 1888. 6. Band. 1889. 7. Band. 1890. 8. Band. 1891. 9. Band. 1892. 10. Band. 1893. 11. Band. 1894. 12. Band. 1895. 13. Band. 1896. 14. Band. 1897. 15. Band. 1898. 16. Band. 1899. 17. Band. 1900. 18. Band. 1901. 19. Band. 1902. 20. Band. 1903. 21. Band. 1904. 22. Band. 1905. 23. Band. 1906. 24. Band. 1907. 25. Band. 1908. 26. Band. 1909. 27. Band. 1910. 28. Band. 1911. 29. Band. 1912. 30. Band. 1913. 31. Band. 1914. 32. Band. 1915. 33. Band. 1916. 34. Band. 1917. 35. Band. 1918. 36. Band. 1919. 37. Band. 1920. 38. Band. 1921. 39. Band. 1922. 40. Band. 1923. 41. Band. 1924. 42. Band. 1925. 43. Band. 1926. 44. Band. 1927. 45. Band. 1928. 46. Band. 1929. 47. Band. 1930. 48. Band. 1931. 49. Band. 1932. 50. Band. 1933. 51. Band. 1934. 52. Band. 1935. 53. Band. 1936. 54. Band. 1937. 55. Band. 1938. 56. Band. 1939. 57. Band. 1940. 58. Band. 1941. 59. Band. 1942. 60. Band. 1943. 61. Band. 1944. 62. Band. 1945. 63. Band. 1946. 64. Band. 1947. 65. Band. 1948. 66. Band. 1949. 67. Band. 1950. 68. Band. 1951. 69. Band. 1952. 70. Band. 1953. 71. Band. 1954. 72. Band. 1955. 73. Band. 1956. 74. Band. 1957. 75. Band. 1958. 76. Band. 1959. 77. Band. 1960. 78. Band. 1961. 79. Band. 1962. 80. Band. 1963. 81. Band. 1964. 82. Band. 1965. 83. Band. 1966. 84. Band. 1967. 85. Band. 1968. 86. Band. 1969. 87. Band. 1970. 88. Band. 1971. 89. Band. 1972. 90. Band. 1973. 91. Band. 1974. 92. Band. 1975. 93. Band. 1976. 94. Band. 1977. 95. Band. 1978. 96. Band. 1979. 97. Band. 1980. 98. Band. 1981. 99. Band. 1982. 100. Band. 1983. 101. Band. 1984. 102. Band. 1985. 103. Band. 1986. 104. Band. 1987. 105. Band. 1988. 106. Band. 1989. 107. Band. 1990. 108. Band. 1991. 109. Band. 1992. 110. Band. 1993. 111. Band. 1994. 112. Band. 1995. 113. Band. 1996. 114. Band. 1997. 115. Band. 1998. 116. Band. 1999. 117. Band. 2000. 118. Band. 2001. 119. Band. 2002. 120. Band. 2003. 121. Band. 2004. 122. Band. 2005. 123. Band. 2006. 124. Band. 2007. 125. Band. 2008. 126. Band. 2009. 127. Band. 2010. 128. Band. 2011. 129. Band. 2012. 130. Band. 2013. 131. Band. 2014. 132. Band. 2015. 133. Band. 2016. 134. Band. 2017. 135. Band. 2018. 136. Band. 2019. 137. Band. 2020. 138. Band. 2021. 139. Band. 2022. 140. Band. 2023. 141. Band. 2024. 142. Band. 2025. 143. Band. 2026. 144. Band. 2027. 145. Band. 2028. 146. Band. 2029. 147. Band. 2030. 148. Band. 2031. 149. Band. 2032. 150. Band. 2033. 151. Band. 2034. 152. Band. 2035. 153. Band. 2036. 154. Band. 2037. 155. Band. 2038. 156. Band. 2039. 157. Band. 2040. 158. Band. 2041. 159. Band. 2042. 160. Band. 2043. 161. Band. 2044. 162. Band. 2045. 163. Band. 2046. 164. Band. 2047. 165. Band. 2048. 166. Band. 2049. 167. Band. 2050. 168. Band. 2051. 169. Band. 2052. 170. Band. 2053. 171. Band. 2054. 172. Band. 2055. 173. Band. 2056. 174. Band. 2057. 175. Band. 2058. 176. Band. 2059. 177. Band. 2060. 178. Band. 2061. 179. Band. 2062. 180. Band. 2063. 181. Band. 2064. 182. Band. 2065. 183. Band. 2066. 184. Band. 2067. 185. Band. 2068. 186. Band. 2069. 187. Band. 2070. 188. Band. 2071. 189. Band. 2072. 190. Band. 2073. 191. Band. 2074. 192. Band. 2075. 193. Band. 2076. 194. Band. 2077. 195. Band. 2078. 196. Band. 2079. 197. Band. 2080. 198. Band. 2081. 199. Band. 2082. 200. Band. 2083. 201. Band. 2084. 202. Band. 2085. 203. Band. 2086. 204. Band. 2087. 205. Band. 2088. 206. Band. 2089. 207. Band. 2090. 208. Band. 2091. 209. Band. 2092. 210. Band. 2093. 211. Band. 2094. 212. Band. 2095. 213. Band. 2096. 214. Band. 2097. 215. Band. 2098. 216. Band. 2099. 217. Band. 2100. 218. Band. 2101. 219. Band. 2102. 220. Band. 2103. 221. Band. 2104. 222. Band. 2105. 223. Band. 2106. 224. Band. 2107. 225. Band. 2108. 226. Band. 2109. 227. Band. 2110. 228. Band. 2111. 229. Band. 2112. 230. Band. 2113. 231. Band. 2114. 232. Band. 2115. 233. Band. 2116. 234. Band. 2117. 235. Band. 2118. 236. Band. 2119. 237. Band. 2120. 238. Band. 2121. 239. Band. 2122. 240. Band. 2123. 241. Band. 2124. 242. Band. 2125. 243. Band. 2126. 244. Band. 2127. 245. Band. 2128. 246. Band. 2129. 247. Band. 2130. 248. Band. 2131. 249. Band. 2132. 250. Band. 2133. 251. Band. 2134. 252. Band. 2135. 253. Band. 2136. 254. Band. 2137. 255. Band. 2138. 256. Band. 2139. 257. Band. 2140. 258. Band. 2141. 259. Band. 2142. 260. Band. 2143. 261. Band. 2144. 262. Band. 2145. 263. Band. 2146. 264. Band. 2147. 265. Band. 2148. 266. Band. 2149. 267. Band. 2150. 268. Band. 2151. 269. Band. 2152. 270. Band. 2153. 271. Band. 2154. 272. Band. 2155. 273. Band. 2156. 274. Band. 2157. 275. Band. 2158. 276. Band. 2159. 277. Band. 2160. 278. Band. 2161. 279. Band. 2162. 280. Band. 2163. 281. Band. 2164. 282. Band. 2165. 283. Band. 2166. 284. Band. 2167. 285. Band. 2168. 286. Band. 2169. 287. Band. 2170. 288. Band. 2171. 289. Band. 2172. 290. Band. 2173. 291. Band. 2174. 292. Band. 2175. 293. Band. 2176. 294. Band. 2177. 295. Band. 2178. 296. Band. 2179. 297. Band. 2180. 298. Band. 2181. 299. Band. 2182. 300. Band. 2183. 301. Band. 2184. 302. Band. 2185. 303. Band. 2186. 304. Band. 2187. 305. Band. 2188. 306. Band. 2189. 307. Band. 2190. 308. Band. 2191. 309. Band. 2192. 310. Band. 2193. 311. Band. 2194. 312. Band. 2195. 313. Band. 2196. 314. Band. 2197. 315. Band. 2198. 316. Band. 2199. 317. Band. 2200. 318. Band. 2201. 319. Band. 2202. 320. Band. 2203

um ein kleines Stück befür

günstigste frische Luft aufzuheben. Nur schwer lassen sich die Ordi-

(b) (5) DPP, (b) (7)(C), (b) (7)(D)

mit es von dir, der du vor den Augen deines Volkes gewiß nicht a



Ein Buchs, der von einem wüthenben Hunger geduht wurde, hatte es auf ein paar Führer abgesehen, die, einen Sohn zur Seite in Beispiel eines hohen Mannes haben, auf den der Buchs nicht hinan-  
 rante.

e der Spahn, „Fünfe sie uns!“

und gelchoren, einigen Strichen untereinander zu halten. Reins  
und mehr Gutuch vor beim andern zu haben, feins braucht ferner



i dort halten, wo Gaslicht und eiserne Defen vorhanden sind. Während der Winterzeit genügt die Temperatur des normal geheizten Schornsteins von 14 bis 19 Grad Celsius vollkommen, man sollte

Die beiden Dreiecke sind kongruent, weil sie zwei Seiten und einen eingeschlossenen Winkel übereinstimmen. (SWS-Kriterium)





**Preiswürdig**

und doch von allerhöchstem Wert  
ist jedes Weihnachtsgeschenk aus den  
Spezialgeschäften mit dem Merkurkopf

**Preisunterschied heißt Qualitätsunterschied**



Das moderne Strickkleid  
Der moderne Pullover

**MAX GABALI / BOCHUM**  
HOCHSTRASSE 13

Kunstgewerbehaus  
**Eduard Heinsberger, Bochum**

Rosenstraße 8  
Zweiggeschäft: Schützenbahn (Kommunalbank)

Erstes und ältestes Spezialgeschäft in Bochum  
in

**Kristall, Porzellan  
u. Kunstgewerbe**

Niederlage sämtl. staatl. Porzellan-Manufakturen

Nützliche

**Weihnachts-Geschenke**

in großer Auswahl für  
Damen, Herren u. Kinder

Bewährte Qualitäten! - Niedrigste Preise!

**Buchrucker vormals Biergans**

Bochum, Kortumstraße 20

Das schönste Geschenk,  
ein Photoapparat!

Große Auswahl in den neuesten Modellen zu  
Original-Fabrikpreisen.

**STÖRING**  
Hellweg 1

Segeltuch-  
Decken,  
Markenzeile,  
Schirme,  
Autoverdecke,  
Oelzeug,  
wetterfeste  
Jacken  
liefert

Fr. Spies  
Mechan. Segeltuch-  
decken u. Zeltefabrik  
Horne i. W.  
Gartenstr. 24 Tel. 50872

Ziegeleierne  
Balkenholz  
Färbung, Putzabfuhr,  
Fenster u. Tür. u. d. d.  
Wandbretter, 41, 1. & 2. Kortumstraße 16 Fernruf 2617/18

**ERICH BISCHOFF**



Bochum, Alleestraße 26  
(neben dem Bahnübergang)

Spezialgeschäft für moderne

**Augen-Optik**

Reichhaltiges Lager in Theater- und  
Jagd-Gläsern



**Teepilze**

Echte YAPONGE 2 Stück Mk. 6.40 frko Nachn.  
geben 100 Ltr. Getränk. Verblühende Wirkung  
bei Arterienverkalk., Gicht, Rheuma, Abgespann-  
theit. Extrakt-Werk Schöna (Süda. Schweiz)  
Verlangt Literatur!



Das erstklassige  
Weihnachtsgeschenk  
Bequeme Teilzahlung!

Alleinvertretung:  
**Oskar Hengstenberg, Bochum**  
Büromöbel - Büromaschinen  
Kortumstraße 16 Fernruf 2617/18

Des Rauchers  
**Weihnachtswunsch**



Geschenkpäckchen zu 10, 20, 25, 50 u. 100 H. in allen Preislagen.  
Besichtigen Sie meine  
Weihnachts-Ausstellungen in meinen Geschäften.

**Wilh. Wiffeler Bochum**  
Schützenbahn in der Kommunalbank - Ruf 503/504 - Haltingerstr. 5

**Achtung! Möbelkäufer!**

Einmaliges, konkurrenzloses Angebot

Wir brauchen Bargeld und bieten an:

1 Schlafzimmer 1095.-

1 Speisezimmer 890.-

Nie wiederkehrende Einkaufsgelegenheit

Besser können Sie Ihr Geld nie wieder an-  
legen. Reflektanten, die sofort angebotene  
Zimmer kaufen können, wollen Ihre Adresse  
u. Z. A. 5729 in der Gesch. d. Ztg. abgeben

**Achtung!**

**Küppersbusch-Herde**

Fahre mit guten Kunden, die einen  
Herd, Nähmaschine oder Möbel  
brauchen, direkt zur Fabrik, per Auto. Freie  
Fahrt hin und zurück.

Große Auswahl, höchster Rabatt bei  
Kassazahlung, bei Abzahlung kein  
Rufschlag.

Gleichzeitig tausche alle vor 20-30 Jahren von  
mir gekauften Gritzer-Nähmaschinen  
ein für neue oder hole selbige zur Reparatur  
ab. Postkarte genügt, komme dann sofort.

**Aussteuergeschäft**

**Heinrich Eichler**

Bochum, Castropstraße 238  
an der Kreuzkirche, Telefon 4459

Ein Photo-Apparat

Das passende

Weihnachts-Geschenk

**FLORA-DROGERIE**

Inh. E. Hoffmann, Apothekerin  
Haltinger Str. 11 (Bürohaus)

Was die Sonne für die Pflanze, ist  
das Inserat für den Geschäftsmann.  
Bringe dich immer wieder deiner Kund-  
schaft in Erinnerung. Wer nur einmal  
inseriert, hat auch nur einmal Erfolg.

Kunsthandlung

**Hugo Schulte**

Bochum, Friedrichstraße 30

Sammel-Ausstellung

**Louis Wöhner**

Besichtigung frei!

Die schönen, praktischen  
Weihnachtsgeschenke  
von



die führende deutsche Marke!

nur von

**Olbricht & Söhne**

Bochum, Grottestraße 2

Verkaufsniederlage der bekannten Weltfirmen:

Mayser, Ulm Habig, Wien

Rehfuß-Oberländer, Kehl Borsalino, Alessandria

Wilke, Guben Peschel, Wien

**Dr. Emil**  
Bochum, Haltinger Str. 66-67

Volonoga Vin noch nicht undenkbar  
verkauft haben, ist es für Vin nicht  
zu spät, im Möbelhaus Emil am  
günstigsten zu kaufen!







**Verenigte Stadttheater**  
 Bochum - Duisburg  
 Samstag, 15. Dez.,  
 19.30 bis 22.45 Uhr:  
 Zum ersten Male!  
 V. 10:  
**Königskinder**  
 Märchenoper in  
 3 Akten v. Engel-  
 bert Humperdinck.  
 Sonntag, 16. Dez.,  
 15 bis 17.30 Uhr.  
 Außer Bormiete u.  
 Vorsolune:  
**Prinzessin**  
**Hufschwind**  
 Schelmenspiele  
 in 6 Bildern  
 v. Fritz Peter Wich.  
 19.30 bis 22.15 Uhr.  
 Außer Bormiete:  
**Der**  
**Troubadour**  
 Oper in 4 Akten  
 von G. Verdi.  
 Montag, 17. Dez.,  
 20 bis 22.15 Uhr.  
 Bühnenvorstellung  
 Serie B:  
**Die Frau, die**  
**jeder lacht**  
 Dienstag, 18. Dez.,  
 16.30 bis 19 Uhr.  
 Bühnenvorstellung:  
**Prinzessin**  
**Hufschwind**  
 Mittwoch, 19. Dez.,  
 19.45 bis 22 Uhr,  
 D. 11:  
**3er und**  
**Zimmermann**  
 Donnerstag, 20. Dez.,  
 16 bis 18.30 Uhr.  
 Außer Bormiete u.  
 Bühnenvorstellung:  
**Prinzessin**  
**Hufschwind**  
 Freitag, 21. Dez.,  
 19.30 bis 22.45 Uhr,  
 D. 11:  
**Königskinder**  
 Samstag, 22. Dez.,  
 19.30 bis 22.45 Uhr.  
 Bühnenvorstellung:  
**Prinzessin**  
**Hufschwind**  
 Sonntag, 23. Dez.,  
 15 bis 17.30 Uhr.  
 Außer Bormiete:  
**Prinzessin**  
**Hufschwind**  
 19.30 bis 21.45 Uhr:  
 Bühnenvorstellung:  
**Die Frau, die**  
**jeder lacht**  
 Aufführung in 3 Akten  
 von G. Verdi.  
 Montag, 24. Dez.,  
 19.30 bis 22.45 Uhr.  
 Bühnenvorstellung:  
**Piano**  
 gebraucht, f. 400 Mk.  
 zu verkaufen, (2448)  
 Kuchemann,  
 Kaiserstraße 4.  
**Gelegenheiten!**  
 Blüthner-Al quot-  
**Flügel**  
 2 Besteln-  
**Flügel**  
 Ibach - Flügel  
 alle wenig gespielt, voll-  
 kommen neuwertig, mit  
 voll. Garantie, auch auf  
 Teilzahlung zu verkaufen.  
**Pianohaus**  
**H. van Bremen**  
 Dortmund -  
 Hansastraße 1  
**Leipziger**  
**Francke-**  
**Pianos**  
 Kunstwerke des deut-  
 schen Klavierbaues, für  
 die sich Franz Liszt,  
 Rubinstein, Max Reger  
 und viele andere  
 hervorragende  
 Klavierkünstler liebten  
 in erlesenen  
 sowie andere be-  
 währte Fabrikate  
 in mittlerer Preislage  
 empfiehlt zu bequemen  
 Zahlungsbedingungen  
**Pianohandlung**  
**Kuhnhehn**  
 sen.  
**W. Höntrop,**  
 Poststraße 9.  
 Als hochfeines  
 Weihnachts-Geschenk  
 von liebend. Wert  
 empfehle ich meine  
 guten und preisw.  
**Pianos**  
 allerbeste Fabrikate,  
 unter langjähr. Ga-  
 rantie und zu gün-  
 stigsten Zahlungsbe-  
 dingungen. (70085)  
 Wulfschlag  
 A. Zimmernann,  
 nur Wilhelmstraße 41.  
**Prima Weizen**  
 direkt v. Erzeuger,  
 Benniger 14 Markt,  
 frei Haus.  
 Schickelschlag 46  
 Werte bei Bochum.

**Städtisches Orchester Bochum**  
 Morgen, Sonntag, 16. Dezember 1928,  
 nachmittags 4 Uhr:  
**Parkhaus-Konzert**  
 Leitung: Konzertmeister Curt Hofmann  
**Bochumer Konservatorium**  
 Leitung: Kgl. Musikdirektor Arno Schütze  
 Kanalstr. 27 Fernruf 484  
**Uebungsvortrag**  
 im Konservatorium  
 Heute abend 6 Uhr  
 Eintritt frei!

**Anthroposophische Gesellschaft Bochum**  
**Ein Vortrag für die Weihnachtszeit**  
 Am Sonntag, 16. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Saale  
 der Loge, Bochum, Humboldtstraße 14, ein öffentlicher  
 Vortrag statt mit dem Thema: **Das Weihnachts-**  
**evangelium im Lichte d. Geisteswissenschaft**  
 Redner: Herr Sigismund von Gleich, Dortmund.  
 Unkostenbeitrag: 1.- Mk. Minderbemittelte zahlen nach  
 Selbstanschätzung.

**Ein Film**  
**von**  
**besonderem**  
**Interesse**  
**Frauenarzt**  
**Dr. Schäfer**  
 nach den Erinnerungen eines  
 Frauenarztes lebenswahr  
 geschildert  
 mit  
 Iwan Petrovich \* Evelyn Holt

**Das Mädel**  
**vom Zirkus**  
 Ein wirklich toller Lachschlager  
 Wochenschaus \* Lustspiel  
 Kulturfilm

**THEATER**  
**TONHALLE**  
 Heute Samstag 1/3 Uhr  
 letzte große  
**Märchen - Vorstellung**  
 1. Rotkäppchen  
 2. Schneewittchen  
 Große Überraschungen:  
 St. Nikolaus, Knecht Ruprecht  
 und Schneewittchen  
 sind persönlich da.  
 Preise — 30 bis 1.50 Mk.

**Schützenhof**  
 Sonntag, den 16. Dezember  
**großes Tanzvergnügen**  
 Anfang 4 Uhr. In Jazz-Kapelle  
 Gut geleiteter Saal

**Operetten-Theater**  
**Heute**  
 um ersten Male  
**Zigeunerbaron**  
 Operette in 3 Akten v. Joh. Strauß  
 Anfang 8 Uhr  
 Telefon 534  
**Morgen**  
**Sonntag:**  
 nachm. 3 1/2 Uhr  
**Schneewittchen**  
**und Rosenrot**  
 Märchen mit  
 Musik und Tanz  
**Sonntag** Montag Dienstag  
 16. Dez. 17. Dez. 18. Dez.  
**Zi-ge-u-n-e-r-b-a-r-o-n**

**Bilderschau**  
 Vereinshaus Mühlenstraße  
 Sonntag, den 16. Dezember 1928  
 vormittags 11 1/2 Uhr:  
**IV.**  
**Kulturfilmvorführung**  
 1. Bilder aus Inselindien  
 2. Völker u. Kulturen aus Ostasien  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Märchen- und Weihnachts-**  
**Vorstellung:**  
 1. Weihnachtsbilder  
 2. Rotkäppchen  
 3. Hans im Glück  
 4. Durch Zauberwald  
 zum Märchenland

Im Parkettsaal von  
**Leo Schneider**  
 Bochum V, Poststr. 12  
 Heute, Samstag, 15. Dezember 1928  
**Konzert und Ball**  
 Volkschor Freiheit  
 Anfang 7 Uhr. Musik: Schalmelkapelle

Im Parkettsaal von  
**Leo Schneider**  
 Bochum 5, Poststraße 12  
 Sonntag, den 16. Dezember 1928:  
**Großer BALL**  
 Musik: Musikverein Bochum V  
 Eintritt 50 Pfennig / Anfang 4 Uhr  
 Mehrere Damenpreise gelangen gratis z. Verteilung

**Central-Automat**  
 Bochum, Wilhelmsplatz 8  
**Eröffnung**  
 Samstag, den 15. Dezember 1928, 6 Uhr abends  
**Alle Erfrischungen**  
 Bediene Dich selbst — schnell, zwanglos und gut

**GROSS-BOCHUM**  
 Varieté — Tonhalle  
 Heute letztmalig:  
**Das auserlesene Programm**  
 vom 1. bis 15. Dezember 1928  
 Ab morgen, den 16. — 31. Dez.  
**Das fabelhafte neue Programm**  
 Beginn 8 Uhr  
 ... und nachmittags 4 Uhr zum  
**Familien-Café-Betrieb**  
 mit Ellis Duell's Dancing Band  
 sowie  
**Künstler-Einlagen und Tanz**  
 Eintritt frei! Tasse Kaffee u. 40 Pf.

**Reichshallen-**  
 Theater W. Morjan — Alleestraße 54  
**Varieté- und Spezialitäten-Vorstellungen**  
 Wegen Massenbesuchs „prolongiert“. Die  
**Varieté-Revue Tranja-Varieté**  
 mit vollständig neuem Programm.  
 Anfang 4 und 8 Uhr — Eintritt gänzlich frei

**Nach vollst. Renovierung**  
 habe ich mein Lokal Alleestr. 87  
 wieder selbst übernommen.  
 Dieses meinen geehrten Gästen und  
 Gönnern zur Kenntnis / Für gute  
 Speisen und Getränke werde ich  
 bestens Sorge tragen.  
 Bochum, den 15. Dezember 1928  
**Frau Witwe Ed. Wies**

**Zentral u. Corso**  
 Täglich nachmittags und abends  
 das  
**Weihnachtsmärchen**  
 von Koedel

**Alle ehemalig. Abiturienten**  
**des Gymnasiums in Bochum**  
 werden hiermit zu einer am Freitag,  
 22. Dezember 1928, abends  
 8 Uhr, im Saale des Bochumer  
 Hofes in Bochum (Ecke Allee u.  
 Humboldtstraße) stattfindenden  
**Versammlung**  
 in der ein Zusammenschluß herbe-  
 geführt werden soll, freundlichst ein-  
 geladen.  
 Der vorbereitende Ausschuss  
**Was ist**  
**im Südpol los?**  
 Sonntag  
**grosser TANZ**  
**Hallo!!**  
 Wo treffen wir uns Sonntag?  
 Beim bösen Johannes, Kohlenstr. 144  
 Erstklassiges  
**Familien-Konzert**  
 mit Tanz-Einlage  
 Es ladet freundlichst ein der Wirt  
 Joh. Boese

**Weihnachtsbescherung!**  
 Am Donnerstag, 20. Dezember 1928,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr, findet im großen  
 Saale des Kosthauses Stahlhausen  
 die Weihnachtsbescherung der Klein-  
 kinderbewahranstalt Stahlhausen  
 statt, zu der unsere Mitglieder er-  
 gebeten eingeladen werden.  
 Bochum, den 15. Dezember 1928  
 Der Vorstand des  
 Vaterländischen Frauenvereins  
 Bochum-Stadt  
**Restaurant Imberg**  
 Inh.: Paul Elbracht  
 Bergstraße 61  
 Jeden Samstag u. Sonntag  
**Dezentes**  
**Künstler-Konzert**  
 Heute abend Operetten- und Walzer-Abend  
 ausgeführt von der aS841  
 Kapelle Heinz Wietoll  
**Restaurant**  
**„Panzergrötte“**  
 Hattinger Str. 80  
 Sonntag, 16. Dez., ab 6 Uhr  
**TANZ**  
 Spiegelglatter Parkettboden  
**Restaurant**  
**Ewald Bitter, Eppendorf**  
 Inh. Fr. Holmann (A. E. 3)  
 2 Min. vom Denkmal, Eppendorf, Linie 4.  
 Zugang durch Kattenhagen u. Ewaldstr.  
 Herrliche Garten-Anlagen, großer u. kleiner  
 Saal, gemütliche Gesellschaftszimmer.  
 Gute Küche. Eigene Bäckerei und Kon-  
 ditorei. Bestgepflegte Biere und Getränke.  
 ff. Bohnenkaffee mit Bauernstutzel.  
 (Sämtliche Gerichte zu Ladenpreisen)

**Billige böhmische Bettfedern**  
 vom Kaiserthier  
 1 Pfd. grau Halbs-  
 cheilch. 0.60, 1.-,  
 halbsch. gelbsch. 1.20  
 2.50, 3.50, 4.50, 5.50  
 6.50, 7.50, 8.50, 9.50  
 10.50, 11.50, 12.50, 13.50  
 14.50, 15.50, 16.50, 17.50  
 18.50, 19.50, 20.50, 21.50  
 22.50, 23.50, 24.50, 25.50  
 26.50, 27.50, 28.50, 29.50  
 30.50, 31.50, 32.50, 33.50  
 34.50, 35.50, 36.50, 37.50  
 38.50, 39.50, 40.50, 41.50  
 42.50, 43.50, 44.50, 45.50  
 46.50, 47.50, 48.50, 49.50  
 50.50, 51.50, 52.50, 53.50  
 54.50, 55.50, 56.50, 57.50  
 58.50, 59.50, 60.50, 61.50  
 62.50, 63.50, 64.50, 65.50  
 66.50, 67.50, 68.50, 69.50  
 70.50, 71.50, 72.50, 73.50  
 74.50, 75.50, 76.50, 77.50  
 78.50, 79.50, 80.50, 81.50  
 82.50, 83.50, 84.50, 85.50  
 86.50, 87.50, 88.50, 89.50  
 90.50, 91.50, 92.50, 93.50  
 94.50, 95.50, 96.50, 97.50  
 98.50, 99.50, 100.50, 101.50  
 102.50, 103.50, 104.50, 105.50  
 106.50, 107.50, 108.50, 109.50  
 110.50, 111.50, 112.50, 113.50  
 114.50, 115.50, 116.50, 117.50  
 118.50, 119.50, 120.50, 121.50  
 122.50, 123.50, 124.50, 125.50  
 126.50, 127.50, 128.50, 129.50  
 130.50, 131.50, 132.50, 133.50  
 134.50, 135.50, 136.50, 137.50  
 138.50, 139.50, 140.50, 141.50  
 142.50, 143.50, 144.50, 145.50  
 146.50, 147.50, 148.50, 149.50  
 150.50, 151.50, 152.50, 153.50  
 154.50, 155.50, 156.50, 157.50  
 158.50, 159.50, 160.50, 161.50  
 162.50, 163.50, 164.50, 165.50  
 166.50, 167.50, 168.50, 169.50  
 170.50, 171.50, 172.50, 173.50  
 174.50, 175.50, 176.50, 177.50  
 178.50, 179.50, 180.50, 181.50  
 182.50, 183.50, 184.50, 185.50  
 186.50, 187.50, 188.50, 189.50  
 190.50, 191.50, 192.50, 193.50  
 194.50, 195.50, 196.50, 197.50  
 198.50, 199.50, 200.50, 201.50  
 202.50, 203.50, 204.50, 205.50  
 206.50, 207.50, 208.50, 209.50  
 210.50, 211.50, 212.50, 213.50  
 214.50, 215.50, 216.50, 217.50  
 218.50, 219.50, 220.50, 221.50  
 222.50, 223.50, 224.50, 225.50  
 226.50, 227.50, 228.50, 229.50  
 230.50, 231.50, 232.50, 233.50  
 234.50, 235.50, 236.50, 237.50  
 238.50, 239.50, 240.50, 241.50  
 242.50, 243.50, 244.50, 245.50  
 246.50, 247.50, 248.50, 249.50  
 250.50, 251.50, 252.50, 253.50  
 254.50, 255.50, 256.50, 257.50  
 258.50, 259.50, 260.50, 261.50  
 262.50, 263.50, 264.50, 265.50  
 266.50, 267.50, 268.50, 269.50  
 270.50, 271.50, 272.50, 273.50  
 274.50, 275.50, 276.50, 277.50  
 278.50, 279.50, 280.50, 281.50  
 282.50, 283.50, 284.50, 285.50  
 286.50, 287.50, 288.50, 289.50  
 290.50, 291.50, 292.50, 293.50  
 294.50, 295.50, 296.50, 297.50  
 298.50, 299.50, 300.50, 301.50  
 302.50, 303.50, 304.50, 305.50  
 306.50, 307.50, 308.50, 309.50  
 310.50, 311.50, 312.50, 313.50  
 314.50, 315.50, 316.50, 317.50  
 318.50, 319.50, 320.50, 321.50  
 322.50, 323.50, 324.50, 325.50  
 326.50, 327.50, 328.50, 329.50  
 330.50, 331.50, 332.50, 333.50  
 334.50, 335.50, 336.50, 337.50  
 338.50, 339.50, 340.50, 341.50  
 342.50, 343.50, 344.50, 345.50  
 346.50, 347.50, 348.50, 349.50  
 350.50, 351.50, 352.50, 353.50  
 354.50, 355.50, 356.50, 357.50  
 358.50, 359.50, 360.50, 361.50  
 362.50, 363.50, 364.50, 365.50  
 366.50, 367.50, 368.50, 369.50  
 370.50, 371.50, 372.50, 373.50  
 374.50, 375.50, 376.50, 377.50  
 378.50, 379.50, 380.50, 381.50  
 382.50, 383.50, 384.50, 385.50  
 386.50, 387.50, 388.50, 389.50  
 390.50, 391.50, 392.50, 393.50  
 394.50, 395.50, 396.50, 397.50  
 398.50, 399.50, 400.50, 401.50  
 402.50, 403.50, 404.50, 405.50  
 406.50, 407.50, 408.50, 409.50  
 410.50, 411.50, 412.50, 413.50  
 414.50, 415.50, 416.50, 417.50  
 418.50, 419.50, 420.50, 421.50  
 422.50, 423.50, 424.50, 425.50  
 426.50, 427.50, 428.50, 429.50  
 430.50, 431.50, 432.50, 433.50  
 434.50, 435.50, 436.50, 437.50  
 438.50, 439.50, 440.50, 441.50  
 442.50, 443.50, 444.50, 445.50  
 446.50, 447.50, 448.50, 449.50  
 450.50, 451.50, 452.50, 453.50  
 454.50, 455.50, 456.50, 457.50  
 458.50, 459.50, 460.50, 461.50  
 462.50, 463.50, 464.50, 465.50  
 466.50, 467.50, 468.50, 469.50  
 470.50, 471.50, 472.50, 473.50  
 474.50, 475.50, 476.50, 477.50  
 478.50, 479.50, 480.50, 481.50  
 482.50, 483.50, 484.50, 485.50  
 486.50, 487.50, 488.50, 489.50  
 490.50, 491.50, 492.50, 493.50  
 494.50, 495.50, 496.50, 497.50  
 498.50, 499.50, 500.50, 501.50  
 502.50, 503.50, 504.50, 505.50  
 506.50, 507.50, 508.50, 509.50  
 510.50, 511.50, 512.50, 513.50  
 514.50, 515.50, 516.50, 517.50  
 518.50, 519.50, 520.50, 521.50  
 522.50, 523.50, 524.50, 525.50  
 526.50, 527.50, 528.50, 529.50  
 530.50, 531.50, 532.50, 533.50  
 534.50, 535.50, 536.50, 537.50  
 538.50, 539.50, 540.50, 541.50  
 542.50, 543.50, 544.50, 545.50  
 546.50, 547.50, 548.50, 549.50  
 550.50, 551.50, 552.50, 553.50  
 554.50, 555.50, 556.50, 557.50  
 558.50, 559.50, 560.50, 561.50  
 562.50, 563.50, 564.50, 565.50  
 566.50, 567.50, 568.50, 569.50  
 570.50, 571.50, 572.50, 573.50  
 574.50, 575.50, 576.50, 577.50  
 578.50, 579.50, 580.50, 581.50  
 582.50, 583.50, 584.50, 585.50  
 586.50, 587.50, 588.50, 589.50  
 590.50, 591.50, 592.50, 593.50  
 594.50, 595.50, 596.50, 597.50  
 598.50, 599.50, 600.50, 601.50  
 602.50, 603.50, 604.50, 605.50  
 606.50, 607.50, 608.50, 609.50  
 610.50, 611.50, 612.50, 613.50  
 614.50, 615.50, 616.50, 617.50  
 618.50, 619.50, 620.50, 621.50  
 622.50, 623.50, 624.50, 625.50  
 626.50, 627.50, 628.50, 629.50  
 630.50, 631.50, 632.50, 633.50  
 634.50, 635.50, 636.50, 637.50  
 638.50, 639.50, 640.50, 641.50  
 642.50, 643.50, 644.50, 645.50  
 646.50, 647.50, 648.50, 649.50  
 650.50, 651.50, 652.50, 653.50  
 654.50, 655.50, 656.50, 657.50  
 658.50, 659.50, 660.50, 661.50  
 662.50, 663.50, 664.50, 665.50  
 666.50, 667.50, 668.50, 669.50  
 670.50, 671.50, 672.50, 673.50  
 674.50, 675.50, 676.50, 677.50  
 678.50, 679.50, 680.50, 681.50  
 682.50, 683.50, 684.50, 685.50  
 686.50, 687.50, 688.50, 689.50  
 690.50, 691.50, 692.50, 693.50  
 694.50, 695.50, 696.50, 697.50  
 698.50, 699.50, 700.50, 701.50  
 702.50, 703.50, 704.50, 705.50  
 706.50, 707.50, 708.50, 709.50  
 710.50, 711.50, 712.50, 713.50  
 714.50, 715.50, 716.50, 717.50  
 718.50, 719.50, 720.50, 721.50  
 722.50, 723.50, 724.50, 725.50  
 726.50, 727.50, 728.50, 729.50  
 730.50, 731.50, 732.50, 733.50  
 734.50, 735.50, 736.50, 737.50  
 738.50, 739.50, 740.50, 741.50  
 742.50, 743.50, 744.50, 745.50  
 746.50, 747.50, 748.50, 749.50  
 750.50, 751.50, 752.50, 753.50  
 754.50, 755.50, 756.50, 757.50  
 758.50, 759.50, 760.50, 761.50  
 762.50, 763.50, 764.50, 765.50  
 766.50, 767.50, 768.50, 769.50  
 770.50, 771.50, 772.50, 773.50  
 774.50, 775.50, 776.50, 777.50  
 778.50, 779.50, 780.50, 781.50  
 782.50, 783.50, 784.50, 785.50  
 786.50, 787.50, 788.50, 789.50  
 790.50, 791.50, 792.50, 793.50  
 794.50, 795.50, 796.50, 797.50  
 798.50, 799.50, 800.50, 801.50  
 802.50, 803.50, 804.50, 805.50  
 806.50, 807.50, 808.50, 809.50  
 810.50, 811.50, 812.50, 813.50  
 814.50, 815.50, 816.50, 817.50  
 818.50, 819.50, 820.50, 821.50  
 822.50, 823.50, 824.50, 825.50  
 826.50, 827.50, 828.50, 829.50  
 830.50, 831.50, 832.50, 833.50  
 834.50, 835.50, 836.50, 837.50  
 838.50, 839.50, 840.50, 841.50  
 842.50, 843.50, 844.50, 845.50  
 846.50, 847.50, 848.50, 849.50  
 850.50, 851.50, 852.50, 853.50  
 854.50, 855.50, 856.50, 857.50  
 858.50, 859.50, 860.50, 861.50  
 862.50, 863.50, 864.50, 865.50  
 866.50, 867.50, 868.50, 869.50  
 870.50, 871.50, 872.50, 873.50  
 874.50, 875.50, 876.50, 877.50  
 878.50, 879.50, 880.50, 881.50  
 882.50, 883.50, 884.50, 885.50  
 886.50, 887.50, 888.50, 889.50  
 890.50, 891.50, 892.50, 893.50  
 894.50, 895



Sämtliche  
**Tanz-, Gesang- und  
 Konzert-Platten**  
 der deutschen Grammophon-Gesellschaft in  
 großer Auswahl vorrätig

**WALSBERG**  
 GEBRÜDER A.G. BOCHUM

Großes Lager in  
 Musik-Apparaten  
**Musik-Salon**  
 im 2. Stock

# NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



## 3. Frühlingsfahrten im Mittelmeer

---

Mit D. „Lützow“ 8716 Br.-Reg.-Ts.

**I. ORIENTFAHRT 1929** ♦

vom 8. März bis 2. April

Genua - Messina - Catania - Konstantinopel - Athen  
(Phaleron Bucht) — Haifa (Jerusalem) — Jaffa  
Port Said (Cairo) - Korfu - Cattaro Bucht - Venedig

Fahrpreise von **Mk. 680.—** an aufwärts

**II. ORIENTFAHRT 1929** ♦

vom 5. April bis 2. Mai

Venedig — Ragusa — Cattaro - Bucht — Korfu  
Athen (Phaleron Bucht) - Konstantinopel - Port Said  
(Cairo) - Jaffa (Jerusalem) - Haifa - Neapel - Genua

Fahrpreise von **Mk. 690.—** an aufwärts

**MITTELMEERFAHRT 1929** ♦

vom 3. Mai bis 23. Mai

Genua — Villefranche — Barcelona — Palma de  
Mallorca — Algier — Malaga — Cadix — Madeira  
♦ Lissabon — Bremerhaven

Fahrpreise von **Mk. 540.—** an aufwärts ♦

Kostenl. Auskunft u. Prospekte durch unsere sämtl. Vertretungen

# NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Vertreter: Georg Trass, Bochum,  
Wilhelmsplatz 10

IM FRÜHJAHR 1920  
NACH DEM  
SONNIGEN



# Mittelmeer

**FAHRPREIS:**  
VON  
**240,-**  
RM. AN

nach Spanien, Marokko, Algier,  
Tunesien, Ägypten, Palästina,  
Türkei, Griechenland, Italien

1. REISE ... 23. MÄRZ BIS 7. APRIL    3. REISE ..... 6. MAI BIS 23. MAI  
2. REISE ... 8. APRIL BIS 28. APRIL    4. REISE ..... 26. MAI BIS 10. JUNI

Kostenlosse Auskunft und Druckeschen durch die

**Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft**  
H A M B U R G   8   /   H O L Z S T R A ß E   8

Die Vertretungen: **Viktor Arnold, Bochum, Bahnhofstraße 23;**  
**Eugen Utsch, Herne, Bahnhofsvorplatz**

**Möbel**  
kaufen Sie am  
besten im



**Möbelhaus  
Klein**  
Bochum  
Bongardstr. 5  
und  
Bochum-Weitmar  
Carl-Friedrich-  
straße 98

**Huf nach Harpen**  
Wirtschaft zum Rosenberg (Ernst Stang)  
Sonntag ab 5 Uhr:  
**T A N Z**  
Eintritt frei! Parkettanzfläche

Trinkt  
Schlegel  
Doppel-  
Bock

**Honig**  
garant reiner Bienenhonig  
Blüten-Schleuderhonig  
feinst, aus hell, goldgelb  
klar, unter Kontrolle des  
vereid. Nahrungsmittel-  
chem. Dr. Zöckler, Brei-  
men 10 Pfd.-Dose, 10.80  
5 Pfd.-Dose, 5.80  
Auslese 11.50 und 6.50  
Pfd. frei Haus unter  
Nachnahme. Gr. Zu-  
rück. Probepackungen  
1/16 Pfd. netto 1.90 Pfd. netto  
franko bei Vorbestellung.  
**Rektor I. R. Feindt,**  
**Hemelingen 68**  
Zur eh. Hinterah-  
rad bitt. zu verk.  
120313, Hinterah-  
rad, 221, Untergeh.  
**Gebr. Zahrad**  
zu verkaufen (69910)  
Wrimenstraße 13 II

  
Blücherstraße 10  
am  
Kaiser-Friedrichspl.  
finden Sie die größte  
**Korbmöbel-**  
**Ausstellung**  
Büchums  
Nur eig. Fabrikation  
Billigste Preise  
Teilzahlung gestattet.  
**Wilh. Baumeister**  
Korbmöbelfabrik

Wenn Sie  
brauchen **Möbel**  
sei es: eine Küche  
ein Schlafzimmer  
ein Herrenzimmer  
ein Speisezimmer  
oder: einzelne Möbelstücke  
so besuchen Sie in Ihrem eigenen Interesse  
**SEBASTIAN**  
Hernerstraße 4, / Straßenbahnhaltestelle Kortländer  
denn dort werden Sie gut und reell bedient und  
finden alles in größter Auswahl zu billigen Preisen

**MERAN**

**Sonniger Winteraufenthalt im**  
südalpinen, trockenen zönslerischen  
Klima. **Aufwährige Winter-**  
kuren bei: Rekonvaleszenz, Ueber-  
arbeitung, Stoffwechselstörungen,  
Katarakte der Luftwege **Terrain-**  
kuren, Ganszübriger Sportbetrieb.  
**Ermöglicht Pensionierung,**  
Prospekte durch die Kurverwaltung  
Meran (Italien)

**Park** Das vornehmste ruhige  
Familienhotel  
Des. **H. Panzer**

**Kinderheilstätte**  
**Haus Waldfriede**  
Bonndorf, Bad. Schwarzwald 900 m,  
Südabhang, Nödenen, vomarches Heim.  
**Haus Waldeck**  
Daselbst Töchterpensionat für erholungs-  
bedürftige junge Mädchen

**Laßt Eure Töchter  
Wintersport freiben!**  
Erstkl. Töchterheim gibt einen  
1/2-jährigen **Winterskurs** in **Ober-  
Bayern, herrl. Gebirgs-, für Haus-  
halt - Sport - Erholung**. Aus-  
wünsch wissenschaftl. Musik. Beste Ver-  
pflegung. Refer. Monatl. 160 Mark.  
Auskunft erteilt. Reisebegl. durch  
Frl. Förster, Heidelberg, Hansacker  
weg 20. (So. 112)

**Schützen Sie Ihren  
KRAFTWAGEN!**

=====

**Kühlerschutzhauben  
Schneeketten**

für alle Typen liefert preiswert

**E.H.von Lienen, Fahrzeugfabrik**  
**Bochum, Wittener Str. 88, Fernsprecher 4650-4652**

**Was wird den Bochumer Damen im Café Industrie des nachmittags alles geboten?**

Ein wundervoller Aufenthalt.  
Die hervorragenden musikalischen Darbietungen des  
bekannten Herrn Musikdirektors Schröder aus Bad Nauheim.

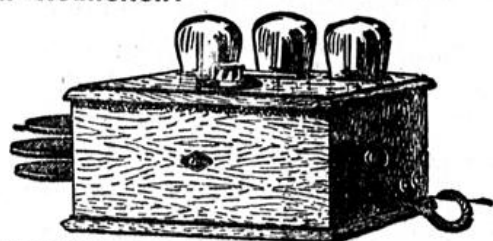
Vorzüglichen Kaffee in Tassen und Kännchen.  
Erstklassiges Gebäck aus eigener Konditorei und alles  
zu zivilen Preisen.

**Bitte beehren Sie mich mit Ihrem Nachmittags-Besuch, Sie werden angenehm unterhalten sein**

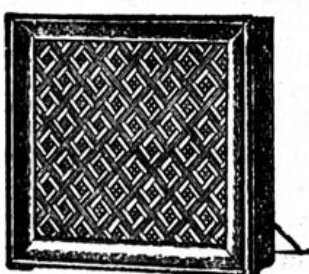


# Wünschen Sie

ein gutes und preiswertes **Empfangs-Gerät**, so beschließen Sie, in Ihrem Interesse mein reichhaltiges Lager. Als besondere Spezialität empfehle ich Ihnen die **Sachsenwerk-Neuheiten**:



**Dreiröhrengerät B 3**, für Orts- u. Fernempfang und zur Verstärkung von Schallplattenabspielungen. Wellenbereich 250-3000 m. mit Röhren, Spulen und Anschlusschüre. Preis einschl. Zuleitungsschur, zuzüglich Lizenz RM. 53.50



**Lautsprecher L 3**, höchste Leistungsfähigkeit, gleichmäßige Wiedergabe aller Frequenzlagen von Sprache und Musik bei vollendeter Tonfülle. Preis RM. 37.50 einschl. Zuleitungsschur, zuzüglich Lizenz RM. 1.15



**Schallwerfer L 4**, größte Lautstärke bei vollkommener Tonreinheit und gleichmäß. Wiedergabe aller Töne. Preis RM. 24.75 einschl. Zuleitungsschur, zuzüglich Lizenz RM. 1.15

**Günstige Zahlungsbedingungen**

## Radio-Kirsch

Bochum, Brückstraße Nr. 11

Für den **Wohnzimmersitz**

finden Sie bei mir immer das Richtige billig

Solide **Ganzledr**  
Dauerhafte **Wohnzimmers**  
Fesche **Einzelne**  
Gute **Wohnzimmers**  
Moderne **Abendkleider**

Überzeugen Sie sich von meiner Auswahl und meinen Preisen

Seidenhaus **Wolffsdorf** Nachf.  
Bochum, Hochstraße 15

**Zu Weihnachten**



Sollten Sie nur Geschenke machen, die jedem Freude bereiten. Das Photo-Spezialgeschäft **J. Niggemeyer, Rottstraße 40** verkauft Ihnen Photo-Apparate bei weitgehendster Zahlungs-einstellung zu Originalpreisen und hat jedes Kamera-Modell der führenden Fabriken vorrätig. Kaufen Sie daher

**Nur einen Photo-Apparat**

**20 % Rabatt auf Fahrräder**  
**10 % Rabatt auf Grammophone**

bis Weihnachten nur bei

**Peter Held**

Bochum, Dorstener Straße 86

Schwere gold. Uhr mit Edelmetall und schwerer Kette sowie ein Brillantring zu verkaufen. Näheres u. 70103 in der Geschäft, d. 3.

**Weihnachts-geschenk**  
Gute, momentane Uhr mit Goldband und Kette billig zu verkaufen. Mühlentstr. 28b, 1. Et.

**Gold Füllhalter**

14 Karat, mit Gold- Spitze, f. jede Hand passend. **Bochum & Freie** Ralfstraße 7.

Is. frische, gesunde Obst- u. Gemüse, wie: Äpfel, Birnen, Trauben, Kirschen, Pflaumen, Nüsse, etc. in Kisten von 20, 30, 50 u. 100 Pf. zu 40 Pf. u. 50 Pf. u. 100 Pf. u. 200 Pf. u. 300 Pf. u. 400 Pf. u. 500 Pf. u. 600 Pf. u. 700 Pf. u. 800 Pf. u. 900 Pf. u. 1000 Pf. u. 1100 Pf. u. 1200 Pf. u. 1300 Pf. u. 1400 Pf. u. 1500 Pf. u. 1600 Pf. u. 1700 Pf. u. 1800 Pf. u. 1900 Pf. u. 2000 Pf. u. 2100 Pf. u. 2200 Pf. u. 2300 Pf. u. 2400 Pf. u. 2500 Pf. u. 2600 Pf. u. 2700 Pf. u. 2800 Pf. u. 2900 Pf. u. 3000 Pf. u. 3100 Pf. u. 3200 Pf. u. 3300 Pf. u. 3400 Pf. u. 3500 Pf. u. 3600 Pf. u. 3700 Pf. u. 3800 Pf. u. 3900 Pf. u. 4000 Pf. u. 4100 Pf. u. 4200 Pf. u. 4300 Pf. u. 4400 Pf. u. 4500 Pf. u. 4600 Pf. u. 4700 Pf. u. 4800 Pf. u. 4900 Pf. u. 5000 Pf. u. 5100 Pf. u. 5200 Pf. u. 5300 Pf. u. 5400 Pf. u. 5500 Pf. u. 5600 Pf. u. 5700 Pf. u. 5800 Pf. u. 5900 Pf. u. 6000 Pf. u. 6100 Pf. u. 6200 Pf. u. 6300 Pf. u. 6400 Pf. u. 6500 Pf. u. 6600 Pf. u. 6700 Pf. u. 6800 Pf. u. 6900 Pf. u. 7000 Pf. u. 7100 Pf. u. 7200 Pf. u. 7300 Pf. u. 7400 Pf. u. 7500 Pf. u. 7600 Pf. u. 7700 Pf. u. 7800 Pf. u. 7900 Pf. u. 8000 Pf. u. 8100 Pf. u. 8200 Pf. u. 8300 Pf. u. 8400 Pf. u. 8500 Pf. u. 8600 Pf. u. 8700 Pf. u. 8800 Pf. u. 8900 Pf. u. 9000 Pf. u. 9100 Pf. u. 9200 Pf. u. 9300 Pf. u. 9400 Pf. u. 9500 Pf. u. 9600 Pf. u. 9700 Pf. u. 9800 Pf. u. 9900 Pf. u. 10000 Pf. u. 10100 Pf. u. 10200 Pf. u. 10300 Pf. u. 10400 Pf. u. 10500 Pf. u. 10600 Pf. u. 10700 Pf. u. 10800 Pf. u. 10900 Pf. u. 11000 Pf. u. 11100 Pf. u. 11200 Pf. u. 11300 Pf. u. 11400 Pf. u. 11500 Pf. u. 11600 Pf. u. 11700 Pf. u. 11800 Pf. u. 11900 Pf. u. 12000 Pf. u. 12100 Pf. u. 12200 Pf. u. 12300 Pf. u. 12400 Pf. u. 12500 Pf. u. 12600 Pf. u. 12700 Pf. u. 12800 Pf. u. 12900 Pf. u. 13000 Pf. u. 13100 Pf. u. 13200 Pf. u. 13300 Pf. u. 13400 Pf. u. 13500 Pf. u. 13600 Pf. u. 13700 Pf. u. 13800 Pf. u. 13900 Pf. u. 14000 Pf. u. 14100 Pf. u. 14200 Pf. u. 14300 Pf. u. 14400 Pf. u. 14500 Pf. u. 14600 Pf. u. 14700 Pf. u. 14800 Pf. u. 14900 Pf. u. 15000 Pf. u. 15100 Pf. u. 15200 Pf. u. 15300 Pf. u. 15400 Pf. u. 15500 Pf. u. 15600 Pf. u. 15700 Pf. u. 15800 Pf. u. 15900 Pf. u. 16000 Pf. u. 16100 Pf. u. 16200 Pf. u. 16300 Pf. u. 16400 Pf. u. 16500 Pf. u. 16600 Pf. u. 16700 Pf. u. 16800 Pf. u. 16900 Pf. u. 17000 Pf. u. 17100 Pf. u. 17200 Pf. u. 17300 Pf. u. 17400 Pf. u. 17500 Pf. u. 17600 Pf. u. 17700 Pf. u. 17800 Pf. u. 17900 Pf. u. 18000 Pf. u. 18100 Pf. u. 18200 Pf. u. 18300 Pf. u. 18400 Pf. u. 18500 Pf. u. 18600 Pf. u. 18700 Pf. u. 18800 Pf. u. 18900 Pf. u. 19000 Pf. u. 19100 Pf. u. 19200 Pf. u. 19300 Pf. u. 19400 Pf. u. 19500 Pf. u. 19600 Pf. u. 19700 Pf. u. 19800 Pf. u. 19900 Pf. u. 20000 Pf. u. 20100 Pf. u. 20200 Pf. u. 20300 Pf. u. 20400 Pf. u. 20500 Pf. u. 20600 Pf. u. 20700 Pf. u. 20800 Pf. u. 20900 Pf. u. 21000 Pf. u. 21100 Pf. u. 21200 Pf. u. 21300 Pf. u. 21400 Pf. u. 21500 Pf. u. 21600 Pf. u. 21700 Pf. u. 21800 Pf. u. 21900 Pf. u. 22000 Pf. u. 22100 Pf. u. 22200 Pf. u. 22300 Pf. u. 22400 Pf. u. 22500 Pf. u. 22600 Pf. u. 22700 Pf. u. 22800 Pf. u. 22900 Pf. u. 23000 Pf. u. 23100 Pf. u. 23200 Pf. u. 23300 Pf. u. 23400 Pf. u. 23500 Pf. u. 23600 Pf. u. 23700 Pf. u. 23800 Pf. u. 23900 Pf. u. 24000 Pf. u. 24100 Pf. u. 24200 Pf. u. 24300 Pf. u. 24400 Pf. u. 24500 Pf. u. 24600 Pf. u. 24700 Pf. u. 24800 Pf. u. 24900 Pf. u. 25000 Pf. u. 25100 Pf. u. 25200 Pf. u. 25300 Pf. u. 25400 Pf. u. 25500 Pf. u. 25600 Pf. u. 25700 Pf. u. 25800 Pf. u. 25900 Pf. u. 26000 Pf. u. 26100 Pf. u. 26200 Pf. u. 26300 Pf. u. 26400 Pf. u. 26500 Pf. u. 26600 Pf. u. 26700 Pf. u. 26800 Pf. u. 26900 Pf. u. 27000 Pf. u. 27100 Pf. u. 27200 Pf. u. 27300 Pf. u. 27400 Pf. u. 27500 Pf. u. 27600 Pf. u. 27700 Pf. u. 27800 Pf. u. 27900 Pf. u. 28000 Pf. u. 28100 Pf. u. 28200 Pf. u. 28300 Pf. u. 28400 Pf. u. 28500 Pf. u. 28600 Pf. u. 28700 Pf. u. 28800 Pf. u. 28900 Pf. u. 29000 Pf. u. 29100 Pf. u. 29200 Pf. u. 29300 Pf. u. 29400 Pf. u. 29500 Pf. u. 29600 Pf. u. 29700 Pf. u. 29800 Pf. u. 29900 Pf. u. 30000 Pf. u. 30100 Pf. u. 30200 Pf. u. 30300 Pf. u. 30400 Pf. u. 30500 Pf. u. 30600 Pf. u. 30700 Pf. u. 30800 Pf. u. 30900 Pf. u. 31000 Pf. u. 31100 Pf. u. 31200 Pf. u. 31300 Pf. u. 31400 Pf. u. 31500 Pf. u. 31600 Pf. u. 31700 Pf. u. 31800 Pf. u. 31900 Pf. u. 32000 Pf. u. 32100 Pf. u. 32200 Pf. u. 32300 Pf. u. 32400 Pf. u. 32500 Pf. u. 32600 Pf. u. 32700 Pf. u. 32800 Pf. u. 32900 Pf. u. 33000 Pf. u. 33100 Pf. u. 33200 Pf. u. 33300 Pf. u. 33400 Pf. u. 33500 Pf. u. 33600 Pf. u. 33700 Pf. u. 33800 Pf. u. 33900 Pf. u. 34000 Pf. u. 34100 Pf. u. 34200 Pf. u. 34300 Pf. u. 34400 Pf. u. 34500 Pf. u. 34600 Pf. u. 34700 Pf. u. 34800 Pf. u. 34900 Pf. u. 35000 Pf. u. 35100 Pf. u. 35200 Pf. u. 35300 Pf. u. 35400 Pf. u. 35500 Pf. u. 35600 Pf. u. 35700 Pf. u. 35800 Pf. u. 35900 Pf. u. 36000 Pf. u. 36100 Pf. u. 36200 Pf. u. 36300 Pf. u. 36400 Pf. u. 36500 Pf. u. 36600 Pf. u. 36700 Pf. u. 36800 Pf. u. 36900 Pf. u. 37000 Pf. u. 37100 Pf. u. 37200 Pf. u. 37300 Pf. u. 37400 Pf. u. 37500 Pf. u. 37600 Pf. u. 37700 Pf. u. 37800 Pf. u. 37900 Pf. u. 38000 Pf. u. 38100 Pf. u. 38200 Pf. u. 38300 Pf. u. 38400 Pf. u. 38500 Pf. u. 38600 Pf. u. 38700 Pf. u. 38800 Pf. u. 38900 Pf. u. 39000 Pf. u. 39100 Pf. u. 39200 Pf. u. 39300 Pf. u. 39400 Pf. u. 39500 Pf. u. 39600 Pf. u. 39700 Pf. u. 39800 Pf. u. 39900 Pf. u. 40000 Pf. u. 40100 Pf. u. 40200 Pf. u. 40300 Pf. u. 40400 Pf. u. 40500 Pf. u. 40600 Pf. u. 40700 Pf. u. 40800 Pf. u. 40900 Pf. u. 41000 Pf. u. 41100 Pf. u. 41200 Pf. u. 41300 Pf. u. 41400 Pf. u. 41500 Pf. u. 41600 Pf. u. 41700 Pf. u. 41800 Pf. u. 41900 Pf. u. 42000 Pf. u. 42100 Pf. u. 42200 Pf. u. 42300 Pf. u. 42400 Pf. u. 42500 Pf. u. 42600 Pf. u. 42700 Pf. u. 42800 Pf. u. 42900 Pf. u. 43000 Pf. u. 43100 Pf. u. 43200 Pf. u. 43300 Pf. u. 43400 Pf. u. 43500 Pf. u. 43600 Pf. u. 43700 Pf. u. 43800 Pf. u. 43900 Pf. u. 44000 Pf. u. 44100 Pf. u. 44200 Pf. u. 44300 Pf. u. 44400 Pf. u. 44500 Pf. u. 44600 Pf. u. 44700 Pf. u. 44800 Pf. u. 44900 Pf. u. 45000 Pf. u. 45100 Pf. u. 45200 Pf. u. 45300 Pf. u. 45400 Pf. u. 45500 Pf. u. 45600 Pf. u. 45700 Pf. u. 45800 Pf. u. 45900 Pf. u. 46000 Pf. u. 46100 Pf. u. 46200 Pf. u. 46300 Pf. u. 46400 Pf. u. 46500 Pf. u. 46600 Pf. u. 46700 Pf. u. 46800 Pf. u. 46900 Pf. u. 47000 Pf. u. 47100 Pf. u. 47200 Pf. u. 47300 Pf. u. 47400 Pf. u. 47500 Pf. u. 47600 Pf. u. 47700 Pf. u. 47800 Pf. u. 47900 Pf. u. 48000 Pf. u. 48100 Pf. u. 48200 Pf. u. 48300 Pf. u. 48400 Pf. u. 48500 Pf. u. 48600 Pf. u. 48700 Pf. u. 48800 Pf. u. 48900 Pf. u. 49000 Pf. u. 49100 Pf. u. 49200 Pf. u. 49300 Pf. u. 49400 Pf. u. 49500 Pf. u. 49600 Pf. u. 49700 Pf. u. 49800 Pf. u. 49900 Pf. u. 50000 Pf. u. 50100 Pf. u. 50200 Pf. u. 50300 Pf. u. 50400 Pf. u. 50500 Pf. u. 50600 Pf. u. 50700 Pf. u. 50800 Pf. u. 50900 Pf. u. 51000 Pf. u. 51100 Pf. u. 51200 Pf. u. 51300 Pf. u. 51400 Pf. u. 51500 Pf. u. 51600 Pf. u. 51700 Pf. u. 51800 Pf. u. 51900 Pf. u. 52000 Pf. u. 52100 Pf. u. 52200 Pf. u. 52300 Pf. u. 52400 Pf. u. 52500 Pf. u. 52600 Pf. u. 52700 Pf. u. 52800 Pf. u. 52900 Pf. u. 53000 Pf. u. 53100 Pf. u. 53200 Pf. u. 53300 Pf. u. 53400 Pf. u. 53500 Pf. u. 53600 Pf. u. 53700 Pf. u. 53800 Pf. u. 53900 Pf. u. 54000 Pf. u. 54100 Pf. u. 54200 Pf. u. 54300 Pf. u. 54400 Pf. u. 54500 Pf. u. 54600 Pf. u. 54700 Pf. u. 54800 Pf. u. 54900 Pf. u. 55000 Pf. u. 55100 Pf. u. 55200 Pf. u. 55300 Pf. u. 55400 Pf. u. 55500 Pf. u. 55600 Pf. u. 55700 Pf. u. 55800 Pf. u. 55900 Pf. u. 56000 Pf. u. 56100 Pf. u. 56200 Pf. u. 56300 Pf. u. 56400 Pf. u. 56500 Pf. u. 56600 Pf. u. 56700 Pf. u. 56800 Pf. u. 56900 Pf. u. 57000 Pf. u. 57100 Pf. u. 57200 Pf. u. 57300 Pf. u. 57400 Pf. u. 57500 Pf. u. 57600 Pf. u. 57700 Pf. u. 57800 Pf. u. 57900 Pf. u. 58000 Pf. u. 58100 Pf. u. 58200 Pf. u. 58300 Pf. u. 58400 Pf. u. 58500 Pf. u. 58600 Pf. u. 58700 Pf. u. 58800 Pf. u. 58900 Pf. u. 59000 Pf. u. 59100 Pf. u. 59200 Pf. u. 59300 Pf. u. 59400 Pf. u. 59500 Pf. u. 59600 Pf. u. 59700 Pf. u. 59800 Pf. u. 59900 Pf. u. 60000 Pf. u. 60100 Pf. u. 60200 Pf. u. 60300 Pf. u. 60400 Pf. u. 60500 Pf. u. 60600 Pf. u. 60700 Pf. u. 60800 Pf. u. 60900 Pf. u. 61000 Pf. u. 61100 Pf. u. 61200 Pf. u. 61300 Pf. u. 61400 Pf. u. 61500 Pf. u. 61600 Pf. u. 61700 Pf. u. 61800 Pf. u. 61900 Pf. u. 62000 Pf. u. 62100 Pf. u. 62200 Pf. u. 62300 Pf. u. 62400 Pf. u. 62500 Pf. u. 62600 Pf. u. 62700 Pf. u. 62800 Pf. u. 62900 Pf. u. 63000 Pf. u. 63100 Pf. u. 63200 Pf. u. 63300 Pf. u. 63400 Pf. u. 63500 Pf. u. 63600 Pf. u. 63700 Pf. u. 63800 Pf. u. 63900 Pf. u. 64000 Pf. u. 64100 Pf. u. 64200 Pf. u. 64300 Pf. u. 64400 Pf. u. 64500 Pf. u. 64600 Pf. u. 64700 Pf. u. 64800 Pf. u. 64900 Pf. u. 65000 Pf. u. 65100 Pf. u. 65200 Pf. u. 65300 Pf. u. 65400 Pf. u. 65500 Pf. u. 65600 Pf. u. 65700 Pf. u. 65800 Pf. u. 65900 Pf. u. 66000 Pf. u. 66100 Pf. u. 66200 Pf. u. 66300 Pf. u. 66400 Pf. u. 66500 Pf. u. 66600 Pf. u. 66700 Pf. u. 66800 Pf. u. 66900 Pf. u. 67000 Pf. u. 67100 Pf. u. 67200 Pf. u. 67300 Pf. u. 67400 Pf. u. 67500 Pf. u. 67600 Pf. u. 67700 Pf. u. 67800 Pf. u. 67900 Pf. u. 68000 Pf. u. 68100 Pf. u. 68200 Pf. u. 68300 Pf. u. 68400 Pf. u. 68500 Pf. u. 68600 Pf. u. 68700 Pf. u. 68800 Pf. u. 68900 Pf. u. 69000 Pf. u. 69100 Pf. u. 69200 Pf. u. 69300 Pf. u. 69400 Pf. u. 69500 Pf. u. 69600 Pf. u. 69700 Pf. u. 69800 Pf. u. 69900 Pf. u. 70000 Pf. u. 70100 Pf. u. 70200 Pf. u. 70300 Pf. u. 70400 Pf. u. 70500 Pf. u. 70600 Pf. u. 70700 Pf. u. 70800 Pf. u. 70900 Pf. u. 71000 Pf. u. 71100 Pf. u. 71200 Pf. u. 71300 Pf. u. 71400 Pf. u. 71500 Pf. u. 71600 Pf. u. 71700 Pf. u. 71800 Pf. u. 71900 Pf. u. 72000 Pf. u. 72100 Pf. u. 72200 Pf. u. 72300 Pf. u. 72400 Pf. u. 72500 Pf. u. 72600 Pf. u. 72700 Pf. u. 72800 Pf. u. 72900 Pf. u. 73000 Pf. u. 73100 Pf. u. 73200 Pf. u. 73300 Pf. u. 73400 Pf. u. 73500 Pf. u. 73600 Pf. u. 73700 Pf. u. 73800 Pf. u. 73900 Pf. u. 74000 Pf. u. 74100 Pf. u. 74200 Pf. u. 74300 Pf. u. 74400 Pf. u. 74500 Pf. u. 74600 Pf. u. 74700 Pf. u. 74800 Pf. u. 74900 Pf. u. 75000 Pf. u. 75100 Pf. u. 75200 Pf. u. 75300 Pf. u. 75400 Pf. u. 75500 Pf. u. 75600 Pf. u. 75700 Pf. u. 75800 Pf. u. 75900 Pf. u. 76000 Pf. u. 76100 Pf. u. 76200 Pf. u. 76300 Pf. u. 76400 Pf. u. 76500 Pf. u. 76600 Pf. u. 76700 Pf. u. 76800 Pf. u. 76900 Pf. u. 77000 Pf. u. 77100 Pf. u. 77200 Pf. u. 77300 Pf. u. 77400 Pf. u. 77500 Pf. u. 77600 Pf. u. 77700 Pf. u. 77800 Pf. u. 77900 Pf. u. 78000 Pf. u. 78100 Pf. u. 78200 Pf. u. 78300 Pf. u. 78400 Pf. u. 78500 Pf. u. 78600 Pf. u. 78700 Pf. u. 78800 Pf. u. 78900 Pf. u. 79000 Pf. u. 79100 Pf. u. 79200 Pf. u. 79300 Pf. u. 79400 Pf. u. 79500 Pf. u. 79600 Pf. u. 79700 Pf. u. 79800 Pf. u. 79900 Pf. u. 80000 Pf. u. 80100 Pf. u. 80200 Pf. u. 80300 Pf. u. 80400 Pf. u. 80500 Pf. u. 80600 Pf. u. 80700 Pf. u. 80800 Pf. u. 80900 Pf. u. 81000 Pf. u. 81100 Pf. u. 81200 Pf. u. 81300 Pf. u. 81400 Pf. u. 81500 Pf. u. 81600 Pf. u. 81700 Pf. u. 81800 Pf. u. 81900 Pf. u. 82000 Pf. u. 82100 Pf. u. 82200 Pf. u. 82300 Pf. u. 82400 Pf. u. 82500 Pf. u. 82600 Pf. u. 82700 Pf. u. 82800 Pf. u. 82900 Pf. u. 83000 Pf. u. 83100 Pf. u. 83200 Pf. u. 83300 Pf. u. 83400 Pf. u. 83500 Pf. u. 83600 Pf. u. 83700 Pf. u. 83800 Pf. u. 83900 Pf. u. 84000 Pf. u. 84100 Pf. u. 84200 Pf. u. 84300 Pf. u. 84400 Pf. u. 84500 Pf. u. 84600 Pf. u. 84700 Pf. u. 84800 Pf. u. 84900 Pf. u. 85000 Pf. u. 85100 Pf. u. 85200 Pf. u. 85300 Pf. u. 85400 Pf. u. 85500 Pf. u. 85600 Pf. u. 85700 Pf. u. 85800 Pf. u. 85900 Pf. u. 86000 Pf. u. 86100 Pf. u. 86200 Pf. u. 86300 Pf. u. 86400 Pf. u. 86500 Pf. u. 86600 Pf. u. 86700 Pf. u. 86800 Pf. u. 86900 Pf. u. 87000 Pf. u. 87100 Pf. u. 87200 Pf. u. 87300 Pf. u. 87400 Pf. u. 87500 Pf. u. 87600 Pf. u. 87700 Pf. u. 87800 Pf. u. 87900 Pf. u. 88000 Pf. u. 88100 Pf. u. 88200 Pf. u. 88300 Pf. u. 88400 Pf. u. 88500 Pf. u. 88600 Pf. u. 88700 Pf. u. 88800 Pf. u. 88900 Pf. u. 89000 Pf. u. 89100 Pf. u. 89200 Pf. u. 89300 Pf. u. 89400 Pf. u. 89500 Pf. u. 89600 Pf. u. 89700 Pf. u. 89800 Pf. u. 89900 Pf. u. 90000 Pf. u. 90100 Pf. u. 90200 Pf. u. 90300 Pf. u. 90400 Pf. u. 90500 Pf. u. 90600 Pf. u. 90700 Pf. u. 90800 Pf. u. 90900 Pf. u. 91000 Pf. u. 91100 Pf. u. 91200 Pf. u. 91300 Pf. u. 91400 Pf. u. 91500 Pf. u. 91600 Pf. u. 91700 Pf. u. 91800 Pf. u. 91900 Pf. u. 92000 Pf. u. 92100 Pf. u. 92200 Pf. u. 92300 Pf. u. 92400 Pf. u. 92500 Pf. u. 92600 Pf. u. 92700 Pf. u. 92800 Pf. u. 92900 Pf. u. 93000 Pf. u. 93100 Pf. u. 93200 Pf. u. 93300 Pf. u. 93400 Pf. u. 93500 Pf. u. 93600 Pf. u. 93700 Pf. u. 93800 Pf. u. 93900 Pf. u. 94000 Pf. u. 94100 Pf. u. 94200 Pf. u. 94300 Pf. u. 94400 Pf. u. 94500 Pf. u. 94600 Pf. u. 94700 Pf. u. 94800 Pf. u. 94900 Pf. u. 95000 Pf. u. 95100 Pf. u. 95200 Pf. u. 95300 Pf. u. 95400 Pf. u. 95500 Pf. u. 95600 Pf. u. 95700 Pf. u. 95800 Pf. u. 95900 Pf. u. 96000 Pf. u. 96100 Pf. u. 96200 Pf. u. 96300 Pf. u. 96400 Pf. u. 96500 Pf. u. 96600 Pf. u. 96700 Pf. u. 96800 Pf. u. 96900 Pf. u. 97000 Pf. u. 97100 Pf. u. 97200 Pf. u. 97300 Pf. u. 97400 Pf. u. 97500 Pf. u. 97600 Pf. u. 97700 Pf. u. 97800 Pf. u. 97900 Pf. u. 98000 Pf. u. 98100 Pf. u. 98200 Pf. u. 98300 Pf. u. 98400 Pf. u. 98500 Pf. u. 98600 Pf. u. 98700 Pf. u. 98800 Pf. u. 98900 Pf. u. 99000 Pf. u. 99100 Pf. u. 99200 Pf. u. 99300 Pf. u. 99400 Pf. u. 99500 Pf. u. 99600 Pf. u. 99700 Pf. u. 99800 Pf. u. 99900 Pf. u. 100000 Pf. u. 100100 Pf. u. 100200 Pf. u. 100300 Pf. u. 100400 Pf. u. 100500 Pf. u. 100600 Pf. u. 100700 Pf. u. 100800 Pf. u. 100900 Pf. u. 101000 Pf. u. 101100 Pf. u. 101200 Pf. u. 101300 Pf. u. 101400 Pf. u. 101500 Pf. u. 101600 Pf. u. 101700 Pf. u. 101800 Pf. u. 101900 Pf. u. 102000 Pf. u. 102100 Pf. u. 102200 Pf. u. 102300 Pf. u. 102400 Pf. u. 102500 Pf. u. 102600 Pf. u. 102700 Pf. u. 102800 Pf. u. 102900 Pf. u. 103000 Pf. u. 103100 Pf. u. 103200 Pf. u. 103300 Pf. u. 103400 Pf. u. 103500 Pf. u. 103600 Pf. u. 103700 Pf. u. 103800 Pf. u. 103900 Pf. u. 104000 Pf. u. 104100 Pf. u. 104200 Pf. u. 104300 Pf. u. 104400 Pf. u. 104500 Pf. u. 104600 Pf. u. 104700 Pf. u. 104800 Pf. u. 104900 Pf. u. 105000 Pf. u. 105100 Pf. u. 105200 Pf. u. 105300 Pf. u. 105400 Pf. u. 10



# Vergiss nicht Dich zum Fest der Freunde in diesem Hause neu zu kleiden.



**Lassen Sie sich durch nichts beirren!  
Wahren Sie Ihre eigenen Interessen!**

Für Ihre Einkäufe in Herren-Kleidung, Kleidung für die heranwachsenden Söhne, Knaben-Kleidung, Sport-Kleidung jeder Art, kann es für Sie nur eins geben: **Fischer Bochum**. — Es sind wirkliche Vorteile, welche Ihnen das Haus **Fischer** bietet, allerbeste Ware zu den denkbar niedrigsten Preisen, die Auswahl so gewaltig, wie sie nur ein wirklich großes Spezialhaus bieten kann. Die überragende Leistungsfähigkeit und Preiswürdigkeit des Hauses **Fischer** hat ihre Ursache in der bedeutenden Selbsterstellung in eigenen Kleiderfabriken, sowie in Großschneidereien und Modellwerkstätten.

**Besuchen Sie zuerst das bekannte Haus Fischer Bochum.  
Es ist Ihr Vorteil!**

Das größte, maßgebendste Spezialhaus

Häuser  
gleichen  
Namens  
in  
Herne  
Dortmund  
Buer

## Fischer

BOCHUM - OBERE MARKTSTR. 18



Das Rabattsparbuch  
hat's geschafft!

Heiler Kinderjubiläum und herzlicher Dank des Mannes belohnen die Hausfrau für ihre Mühe und Liebe. Und all diese Freude über die schönen und nützlichen Sachen verdankt sie dem **Rabattsparbuch** von

### Hill

Die kluge Hausfrau kauft das ganze Jahr hindurch alle Lebensmittel bei Hill billig und in bester Qualität und erhält außerdem noch 5% Rabatt, wovon sie dann zu Weihnachten die schönen Geschenke kauft.



Ohlshofstr. 15. Ingeborgs

**Hülsmann Brauerei  
Wanne-Eickel i. W.**

Das  
**Haus**  
der guten  
Farben  
und  
Lacke  
Fritz  
Papenheim  
Dorstenstr. 11  
Nähe Kordländer

**Brennabor**  
625 PS Innenfenster, mod. ausgest. nur wenig zu Verdrängungsfähigkeit benutzt, völlig abzugeben. Gef. Anfragen u. S. S. 18 an die Gesch. d. St.

**Auto-**  
Kühlerhauben  
für jeden Wagen  
vorhanden. Verdecke, Celluloidscheiben.  
Fr. Spies, Herne  
Fabrik  
Straburgerstr. 24  
Telefon 50872

**Autoreifen**  
Gute Autoreifen, 765x105 u. 880x120 und 135, ein Digi-Rührer, 84x82 und ein Rührer, 88x86, billig zu verkaufen. Überliefer. 31. 2. 1934.  
3-7 Meter hohe  
Weihnachts-  
bäume

abzugeben. Zu erf. Lagerplatz hinterstr. 30. Handl. Bus u. Stands. Witter. Markt, gegenüber Siedling.  
**Teewagen**  
sehr gut erhalten, billig abzugeben  
Brüderstr. 32

**Schlitten  
Skier  
Schlittschuhe**  
Sportkleidung  
Sporthaus Koch  
Bochum, Brückstr. 5  
— Ruf 3218. —

Sofort werden  
**Schirme**  
repariert u. überzogen  
**Flicklappen**  
f. Herrenanzüge verk.  
Mit Herrenhüte  
wie neu aufgearbeitet  
Jos. Alda  
Moltkestr. 7

Han. Schuhe kaufe ich  
nur bei  
Emil Müller, Ballweg 10

Schenken Sie  
zu Weihnachten  
**LEDERWAREN**

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| Besuchstaschen Leder . . . . .      | 0.95 |
| Besuchstaschen Saffian . . . . .    | 2.95 |
| Reiseverschlußtaschen . . . . .     | 7.75 |
| Nappabeutel mit Hornbügel . . . . . | 2.95 |
| Aktenmappen Leder . . . . .         | 2.95 |
| Tornister Leder . . . . .           | 6.75 |
| Stadtkoffer . . . . .               | 3.75 |

**LEDER  
MICHEL'S**  
BOCHUM HELLWEG 5

**Langelittig**

INH.: FRAU B. FRANK  
BOCHUM, FRIEDRICHSTR. 29

Geschenkartikel in großer Auswahl  
Porzellan / Kristall / Kunstgewerbe  
— Spielwaren —

**Paletots • Ulster • Anzüge**

aus feinsten Stoffen, beste Werkstattarbeit, in großer Auswahl, zu besonders **billigen Preisen**

Etagen-Spezial-Geschäft

**Sewin** Bochum  
Friedrichstr. 3

Nur 1 Treppe hoch  
Sonntag geöffnet

## Zu Weihnachten

empfehle:

**Mein Schlager**

|                     |                           |             |
|---------------------|---------------------------|-------------|
| <b>1a Weinbrand</b> | unerreicht in Güte . . .  | <b>2.95</b> |
| <b>1a Weinbrand</b> | Verschnitt 3 Sterne . . . | <b>2.45</b> |

|                         |                       |             |
|-------------------------|-----------------------|-------------|
| <b>Jamaika-Rum</b>      | Verschnitt . 38%      | <b>2.95</b> |
| <b>1a Klarer</b>        | . . . . . 1 Liter-Fl. | <b>2.65</b> |
| <b>1a Münsterländer</b> | . . . . . 1 Liter-Fl. | <b>2.75</b> |
| <b>Liköre</b>           | . . . . . von 1.75 an |             |

Alle Preise verstehen sich mit Flasche

Außerdem große Auswahl in den bekannten Marken-Weinbrand, Likören, Rot-, Weiß-, Süßweinen u. Punsch, Sekt v. Söhnelein-Rheingold

Große Auswahl in Zigarren und Zigaretten in Geschenk-Kistchen von 10 Stück an

Wer gut und billig bedient sein will, komme nur zu

**Wilh. Römer**

Bochum, Brückstr. 47, Fernruf 556

## Großer Möbelverkauf

Man kommt, sieht und kauft!

Küche kompl., schöne, gut gearbeitete Qualität Weihnachtspreis **275.-**

Schlafzimmer, eiche, kompl. herr. Arbeit, eleg. Modell, Weihnachtspreis **685.-**

Schlafzimmer eiche gerüst, Weihnachtspreis **435.-**

Speisezimmer, eiche kompl. Eleg. gut gearbeitet, Weihnachtspreis **675.-**

Speisezimmer, kompl., wunderv. Zimmer gut gearb. Weihnachtspreis **525.-**

Für ernsthafte Möbelkäufer, ob gegen Kasse oder Teilzahlung, eine günstige Kaufgelegenheit

**Ehrenfelder Möbelhaus**

Jägerstraße 2



Reflektieren Sie ernstlich

auf eine gute, elegante Zimmer-Einrichtung weit unter Tagespreis

Legen Sie Wert darauf

das Weihnachtsfest schon in diesem neuen Zimmer zu erleben

Suchen Sie Entgegenkommen

das Ihnen bei vollem Genuß des Preisvorteils sofort den Kauf sichert

Dann schnell zu **Th. Gottesleben Nachf.** Bochum, Ob. Marktstr. 14

Man wird Ihnen Einrichtungen zeigen, wie Sie noch keine vorteilhafter gesehen haben

Ob. Marktstr. 14, gegenüb. d. Alt. Markt  
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet

**ELECTROLA-MUSIK** bringt  
Glück und Sonne IN JEDES HEIM  
Instrumente in allen Preislagen. Vorspiel  
ohne Kaufzwang.  
Das Electrola-Ratensystem erleichtert die  
Anschaffung. Geringe Anzahlung  
12 kleine Monatsraten.  
Alleinverkauf: **MARKS** Pianohaus  
Friedrichstr. 13

**Taschen-Fahrplan**

für den westfäl. Industriebezirk,  
herausgegeben vom Bochumer Anzeiger,  
enthält außer den Eisenbahnlinien des  
engeren Bezirks auch Fernverbindungen  
nach allen Richtungen, ferner die Fahr-  
pläne der Bochumer Straßenbahnen,  
der Autobuslinien, ein Verzeichnis der  
Sonntags-Rückfahrkarten, den Taxa-  
meter-Kraftdroschen-Tarif, eine Über-  
sicht über Postgebühren, Maße und  
Gewichte, das Kalendarium und ein  
Verzeichnis der Fahrpreise.  
Er ist in allen Buchhandlungen und bei  
unseren Boten zum Preis von 30.3 zu haben

**Was schenke ich?**

Standuhren  
Armbanduhren  
Taschenuhren  
Bestecke  
Schmuck  
Kristalle  
**Max Pander**  
Uhrmacher / Juwelier  
Hernerstraße 9

**Bräutleute!**  
Die Ringe, die fürs Leben binden,  
In großer Auswahl Sie bei mir finden.  
Meine Ringe sind fugenlos,  
springen und platzen nicht.  
Gravieren sofort und gratis.  
**Uhren-Rave**  
Bongardstraße 28

**Abschriften / Vervielfältigungen**  
auf dem „Mimeograph“ sofort und billigst bei  
**Hengstenberg / Bürobedarf**  
Kortumstraße 16 / Fernruf 2817/18

Was fehlt noch auf Ihrem Weihnachtstisch?  
**Weihnachtsmusik!**  
Das schönste  
Geschenk  
ein  
**Sprechapparat**  
Koffer-, Tisch- u. Schrankapparate  
Tischapparate ..... von 18 Mk.  
Ein Beispiel:  
Tischapparat echt Elche, Gr. 41x41x30 49 Mk.  
Schränke echt Elche, mit 6 Musikstücken 95 Mk.  
Auf Wunsch Teilzahlung, wöchentl. Raten von 2 Mk. an  
größtes Lager, stets das Neueste, in Marken:  
Grammophon, Pataphon, Beke, Odéon,  
Brunswick, Columbia, Derby, Kallopa usw.  
**Platten** Triumph, K.M.W. usw.  
**Motorräder** Nähmaschinen, Fahrräder, Kinderräder  
alle Größen. Auf Fahrräder bis Weihnachten 10% Rabatt  
**Eigene Reparaturwerkstatt** L.Sch7  
**H. Scherzke**  
Ehrenfeldstraße 2, Ecke Hattingerstraße

**Gattersall**  
Westfalenstaff  
Bochum, Hernerstraße 36  
Ruf 5730

**Reit-Unterricht**  
an Damen, Herren und Kinder  
(Anfänger u. Vorgeschrittene)  
wird erteilt durch  
erstklassige Lehrkräfte  
Schüler und Studenten ermäßigte Preise.  
Annahme von Pensionen - Pferden

**Lernst Manographen!**  
**Reißblyndstift**  
schnellfördernde Kurle bei geöffneter und gründ-  
licher Ausbildung. Für fortgeschrittene Diktanten  
und Ausbildung in Redekunst. Schreibmaschine liegt  
zum Ueben zur Verfügung.  
**Else Jander, Hattingerstr. 82**

**Heidelberg,** Tüchtlerhelm Frau Prof. Gassl.  
Gründl. Ausbildung in Rhyth. u.  
Schulb. gefell. Formen, Wissenf.  
Auf Wunsch kaufm. Buchf. u. Bilanzlehre, Schriftf. form. Lage,  
gegenüb. d. Schloß. Eig. Werkst. mit gr. Gart. (Stadt) (Stadt).

**Bochumer Konservatorium**  
Leitung: Kgl. Musikdirektor Arno Schütze  
Kanalstr. 27 Fernruf 484  
Unterricht in allen Fächern  
für Musikliebhaber u. Berufsschüler  
Frauenchor und Orchesterschule  
**Musiklehrer-Seminar**  
Saxil. und Verbandsprüfung  
Aufnahmen jederzeit. L.S3  
Sprechstunden täglich 9-1 und 2-7 Uhr

**Kalkalische Oberrealschule**  
(Internat)  
Aufnahme in allen Klassen (VI bis IX).  
Prüfung an der Anstalt. Zeugnisse mit  
Berechtigung. Sorgfältige Erziehung und  
Bewusstseinsbildung sowie beste Verpflegung  
im eigenen Internat. Weiße Parkanlagen mit  
Sportplatz, Tennisplatz, Bad, Sportplatz,  
Musik. Druckmaschinen durch Dr. Dr. Heel.  
**Oberkassel-Bonn**

**Musik- u. Orchesterschule Merker**  
Dir.: Musikdirektor Fr. Merker  
früher städt. Kapellmeister in Bochum  
**Brückstraße 43**  
Fernruf 4890 Fernruf 4890  
Gründl. Unterricht: Klavier, Violine und  
sämtliche Orchester-Instrumente, ebenso  
Laute (Gitarre)  
Eintritt jederzeit!

**Schaufensterdekorationen**  
und Plakalmalen  
Dekorationen-Fachschule 1164  
**Köln, Aachenerstr. 64, Prospekt gratis**

**Müllheim-Badenweiler**  
südlicher Schwarzwald. Haushaltungs-  
personal: gründl. Ausbildung im gesamten  
Hauswesen. Kochen, Backen, Sticken, Anleiten  
im Wirtsch. u. Schneidern. Beste Verpflegung  
und Ref. Prospekt. Gesunde Lage, gr. Garten  
Frau Anna Schödelburg, Müllheim/B., Werdstr. 71

**Technikum Lage** **INGENIEUR-SCHULE**  
Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen,  
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Verwaltung,  
Wirtschaftsprüfung, etc.  
Studien-Ratgeber, Prospekt gratis

**Unterricht**  
Gründl. Unterricht:  
Klavier, Orgel,  
Violoncelle, Violine,  
Saxophon, etc.  
Angew. unter 10  
1000 an d. Schloß.

**Unterricht**  
Saxophon, Violine,  
Violoncelle, etc.  
Angew. unter 10  
1000 an d. Schloß.

**Unterricht**  
Saxophon, Violine,  
Violoncelle, etc.  
Angew. unter 10  
1000 an d. Schloß.

Portugiesischer verkauf (ich ein  
**kompl. Herrenzimmer**  
bestehend aus: Schreibtisch, Bücher-  
schrank und Sessel, ferner eine  
**kompl. weiße Küche**  
Harmolin, 2 elektr. Lampen  
und Flurgarnitur.  
**Kronenstraße 43, part.**

**Ihr Friseur**  
in Dürerwellen u. Wasserwellen  
**Aug. H. Kumpmann** Brückstr. 53  
Telefon 1132

Sie gute Anzüge in immer noch das  
beste Werbemittel, Sie tragen zu Sonnen-  
taufenden und erdöl. Umfag und Ge-  
litt.

**Für 5 Pfg. 1 Glas**  
**feinsten Likör**

Wie: Apfel, Blutorange, Cherry-Brandy, Kummel usw.,  
oder Edelbranntwein, wiew Arrak, Rum, Weinbrand-  
Verschnitt, oder Fenchel-Extrakt kann sich ein jeder  
leicht und schnell herstellen aus den abgewaschen  
**Mollinghoff-Essenzen**  
die bekanntlich die besten und ergiebigsten sind und durch  
ihre Feinheit und Stärke seit bald 40 Jahren überall  
beliebt und geschätzt sind. Rezeptbücher für über 200  
Sorten umsonst in Drogerien u. Apoth. od. direkt von den  
alleinigen Herstellern Dr. Mollinghoff & Co., Bielefeld.  
Verlangen Sie aber nur die echten  
**Mollinghoff-Essenzen**

**Ein schöner Mund die Zierde des Menschen**  
Außerst beachtenswert für Zahnkranke  
Es liegt in Ihrem Interesse, wenn Sie schlechte Zähne haben, sofort die-  
selben in Ordnung bringen zu lassen od. durch künstliche zu ersetzen.  
Wenn Sie lange damit warten, entstehen Magenkrankheiten u. müssen  
Sie gegenwärtig sein, eine Operation durchzumachen. Mit Rücksicht  
auf die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse und die große Geld-  
knappheit sind meine Preise so festgesetzt, daß es jedermann möglich  
ist, seine Zähne in Ordnung bringen zu lassen.  
**Zahnziehen mit örtlicher Betäubung.**  
Künstl. Zähne v. 2.- Mk. an. Umarbeitung schlecht-  
stehender Gebisse billigst. Reparaturen v. 2.-Mk. an.  
Habe die modernste eingerichtete Praxis am Platz.  
**Eigene Röntgen-Einrichtung**  
Universalanästhetikum „Unit“ ganz neu auf diesem Gebiete.  
Kronen in Gold ..... von 10.- Mk. an  
Kronen in Gold ..... von 20.- Mk. an  
Füllungen ..... von 10.- Mk. an  
Zement ..... 2.- Mk. | Porzellan v. 2.- Mk. an  
Silber-Amalgam ..... von 4.- Mk. an  
Gold-Amalgam ..... von 5.- Mk. an  
Gold ..... von 10.- Mk. an  
Regulierung schiefstehender Zähne -- Zahn-Reinigungen blendend weiß  
Plattenloser Zahn-Ersatz, der naturgetreueste Ersatz, ohne jede Gaumenplatte, feststehend, nicht herausnehmbar  
Für alle besseren Arbeiten gebe ich gerne bis 10 Jahre schriftliche Garantie für Haltbarkeit  
**Zahnpraxis A. Peters 39** Bochum  
Telefon 4248 / Eigenes Laboratorium, 2 Wartezimmer / Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten / Telefon 4248  
Auswärtige Patienten erhalten bei Bestellung von Zahnersatz Fahrtvergütung / Auf Wunsch bequeme Zahlungsweise  
Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends Sonntags von 10 bis 12 Uhr



# Am Silbernen Sonntag großer Weihnachts-Verkauf

Wollen Sie die wirklich guten bewährten Borgzinner Qualitäten zum Fest auf den Weihnachtstisch haben, dann:  
**„Kommen Sie zu uns!“**

## Borgzinner

BOCHUM

Alle 30 Spezial-Abteilg. sind mit Riesen-Warenmengen aufgefüllt. Unfere unan-  
tastbar billigen Preise rufen Ihnen zu:  
**„Kommen Sie zu uns!“**

### Schöne und praktische Festgeschenke

sind unsere  
**Teppiche, Läufer  
Verbindungsstücke  
Vorlagen und Felle  
Divandecken  
Tischdecken  
Wandbehänge**

welche Sie in großer Auswahl und  
sehr preiswert bei uns vorfinden.  
Unser Atelier fertigt moderne Deko-  
rationen nach neuesten Entwürfen.

Echte Orient- und Vorwerk-Teppiche  
in feinsten Dessins und Knüpfarten

Gardinen- und Teppichhaus

### CIESLAK

Bochum, Bahnhofstraße 30  
Bochums größtes Spezialgeschäft für  
Teppiche und Dekorationen

### L. Sternberg

Bahnhofstraße 3 Fernruf 3743  
(am Neumarkt)

empfiehlt zu Weihnachten

### la. junge Hafermastgänse

Bestellungen werden schon jetzt entgegen  
genommen

### Fußball-Stiefel weiß

Größe 27/30 ..... 9.45  
31/33 ..... 10.75  
36/40 ..... 11.95

Fußbälle  
Kernleder, hand-  
gen., m. Conti-BI.

la. Woll-875  
sweater 8

Form Demp-  
sey 14.50  
extra  
schwer



**Sporthaus Schubels,** Große Beckstr. 28,  
Alleinverkauf der echten Palmestiefel

Valent-Privat-  
Dr. O. Krenn,  
Berlin W. 15,  
Kurfürstendamm 179

**Harry Wolff**  
Steuerberatung  
Rechtsbüro  
Luisenstraße 61  
Telefon 1464

**Steuer-  
Beratung**  
Sanierungen, Ord-  
nen von Geschäft-  
büchern.

**Hugo Lemme**  
Buchhandlung  
B o d u m,  
Brangellstraße 35.  
-- Fernruf 378.

**Damenfahrrad**  
billig zu verkaufen.  
Gumboldtstr. 4, 2. G.

**Wälche-  
Centrifuge**  
zu verk. 100 Liter  
Lutrin, Gumboldtstr. 5a



Die  
**Alpiña-Uhr**

Das schönste und zugleich dankbarste  
Weihnachtsgeschenk.  
Große Auswahl in allen Preislagen.

**Ludwig Mauer**

Verkaufsstelle der Alpiña-Uhren  
Martenstr. 14 Bochum Fernruf 1991

### Nur noch kurze Zeit

dauert unser Ausverkauf wegen Geschäfts-  
verlegung. Ich habe mein gesamtes Lager  
in Anzügen, Ulster, Paletots, Hosen, Wind-  
jacken ohne Rücksicht im Preise zum Teil bis

## 60 %

ermäßigt.

Auf Wunsch auch bequeme Teilzahlung

## TEPPER

Kortumstraße 1

### Beste Anthracit-Koalolen

der Zeche Heinrich zu Ueberruhr  
Liefere ich zu billigsten Tagespreisen  
frei Haus.

**Ernst Koblner, Steele**

Bachstraße 14. Telefon: Essen 21317

### Weihnachtsbitte!

Hast 1100 Schwachsinne befinden sich jetzt in der  
Westfälischen evangelischen Pflege- und Erziehungs-  
anstalt „Wittkindshof“ in Volmerdingen bei Bad  
Dohna. Es sind zum Teil Krüppel, Lahme,  
Blinde, Taubstumme, Dörge, Verwahrloste und Glende,  
darunter viele, die keine Angehörigen mehr haben oder  
deren Angehörige sehr arm sind. Aber alle hoffen auf  
Weihnachtsfreude. Wer hilft uns, sie ihnen zu berei-  
ten? Wir allein können nicht so unferen Kindern diese  
Weihnachtsfreude machen, wie wir wohl möchten, dazu  
sind es zu viele und infolge des ununterbrochenen Wau-  
ens, wie wir es tun müssen, brauchen wir notwendig  
Gelder zum Feit.

Einen frühlichen Gelter hat Gott lieb und die strah-  
lenden Augen unserer Kinder lohnen es reichlich.  
Wittkindshof, den 10. Dezember 1928.

Der Vorstand der Anstalt Wittkindshof:  
B r ü n g e r, Kassir.

Postfachkonto der Anstalt Wittkindshof: Hannover 4652.

### Weihnachtsbitte!

Wieviel mal werden wir noch nach?  
Wann kommt der schöne Weihnachtsfest?  
So fragt der muntere Kinder Edgar.  
Wer macht ihr heimlich Koffen wahr  
Auf Kefel, Nüsse und andre Sachen,  
Die kleinen Reuten Freude machen,  
Dah ihnen schenkende Lieb' auf der Erde  
Ein Führer zur himmlischen Liebe werde?

Ja, wer hilft uns, unsern 300 Böglingen den Weh-  
nachtsfest zu beden? Für alles, was Kindern Freude  
macht, sind wir von Herzen dankbar. Geldgaben wer-  
den erbeten auf das Postfachkonto 14 127 Hannover des  
Evang.-kirchlichen Erziehungsvereins in Schweidnitz  
unter der Bezeichnung „Weihnachtsgabe“.

Schweidnitz (Kr. Gersford), im November 1928.

Der Anstaltsleiter:  
Rafel Bellingrodt.

### Das gute Piano

zu billigem Preise

bei

**G. Blennemann**

An der Maarbrücke 15/17

Haltestelle Vereinsstraße

Was Sie auch suchen, durch Beachtung  
des Klein-Anzeigenteils dieses Blattes  
finden Sie rasche Erfüllung Ihres  
Wunsches.

### Bildung macht frei!

Technische Werke,  
Neuerscheinungen, Klassiker  
u. schöne Geschenkausgaben  
die bleibenden

### Weihnachts-Geschenke

**Mummelthey's**

Zentralbuchhandlung

B o d u m

Obere Marktstr. 31

Auswärtige Kunden Fahrtvergütung

## Verlobten und Möbelinteressenten!

bieten wir jetzt **ungeahnte Vorteile** beim Möbeleinkauf!

### Hier die billigen Weihnachtspreise!

**Küche „Hanny“**  
1 Büffet, 1 An-  
richte, geschlossen,  
1 Tisch, 2 Stühle,  
1 Fußbank, 1 Hand-  
tuchhalter, alles mit  
echtem Linoleum  
nur **295.-**

**Speisezimmer  
„Berlin“**  
1 Büffet, 1 Cre-  
denz, 1 Auszieht-  
isch, 4 Stühle,  
innen Mahago-  
nie anpol.,  
160 cm breit  
nur **395.-**

**Küche „Margo“**  
Zusammenstellung  
wie oben,  
180 cm breit,  
echt Pitsch-pine  
nur **395.-**

**Speisezimmer  
„Erfurt“**  
Zusammenstellung  
wie oben,  
180 cm breit,  
elegantes Modell  
nur **425.-**

**Küche „Alma“**  
Zusammenstellung  
wie oben,  
170 cm brt., alles mit  
Besteckenteilung  
nur **375.-**

**Speisezimmer  
„Köln“**  
Zusammenstellung  
wie oben,  
180 cm breit,  
in vornehmer Aus-  
führung  
nur **495.-**

Sämtliche in unseren Fenstern aus-  
gestellten Möbel sind groß mit  
Preisen ausgezeichnet.

### Wir verschenken bis zum 31. Dez. 1928

beim Kauf:

eines **Speisezimmers**  
mit 150.- Anzahlung  
ein wundervolles  
**Speisezimmerbild**  
Größe 92/135 cm  
mit schw. Goldrahmen

einer **Küche**  
mit 80.- Anzahlung  
ein **Kaffeesservice**  
21 tlg., echt Porzellan

eines **Schlafzimm.**  
mit 150.- Anzahlung  
ein wundervolles  
**Schlafzimmerbild**  
Größe 92/135 cm  
mit schw. Goldrahmen  
oder einen gleichwertigen  
Gegenstand.

Wer bei uns innerhalb  
**6 Monaten 6**  
bezahlte, erhält die Waren zu  
**Kassapreisen!**

### Hier die billigen Weihnachtspreise!

**Schlafz. „Erna“**  
180 cm brt., hell  
Eiche gep. oder  
dunkel m. Vorb.  
1 dreit. Kleiderschr.  
1 Waschkommode  
mit Toilette,  
2 Nachtkonsolen,  
2 Bettstellen,  
2 Patentmatten  
2 gepolstert. Stühle,  
1 Handtuchhalter  
1 Krawattenhalter  
nur **485.-**

**Schlafz. „Lut.“**  
hell oder dunkel  
Birke hochglanz  
imitiert,  
180 cm breit, ele-  
gantestes Modell,  
Zusammenstellung  
wie oben  
nur **595.-**

**Schlafz. „Irma“**  
echt Eiche, erst-  
klass. Qualitäts-  
zimmer  
Zusammenstellung  
wie oben  
nur **675.-**

**Ein Posten**  
Ledersofas. von 55.-  
Plüschsofas. von 70.-  
Chaiselongues von 58.-

**Einzelmöbel**  
letzten billiger!

Kleiderschränke von 65.-  
Bettstellen. „58.-  
Wohnz.-Büffets von 195.-  
Küchen-Büffets 135.-  
Topfschränke von 38.50  
Ausziehtische von 58.-  
Korbessal. von 8.50  
Flurgarderoben von 45.-  
Kinderbettstellen v. 19.50  
Trumeauxspiegel von 58.-  
Reformunterbetten, Ober-  
betten, Klissen, Federn

Benutzen Sie diese Preisliste  
beim Möbeleinkauf

MÖBELHAUS

## KAUFMANN & Co

Brückstraße 27  
Ruf 4335

BOCHUM

Brückstraße 27  
Ruf 4335

Lieferung und Lagerung frei



# Außergewöhnlich billiges Strickwaren-Angebot!

**Urteilen Sie selbst!**

Ich will das alte Jahr mit einem Angebot beschließen, welches alle bisherigen Angebote noch übertreffen soll

**Urteilen Sie selbst!**

Viele tausend Teile zu unerhört niedrigen Preisen sind neu eingetroffen!

Es liegt in Ihrem Interesse, meine Auslagen zu besichtigen, Preise und Qualitäten zu vergleichen

|                                                                                    |             |             |
|------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Knaben-Sweater</b><br>vorzügliche Qualität . . . . .                            | 2.75, 2.25, | <b>1.45</b> |
| <b>Kinder-Kleidchen</b><br>reine Wolle, riesige Auswahl . . . . .                  | 4.95, 3.75, | <b>2.60</b> |
| <b>Rodel-Garnituren</b><br>3 teilig, Weste, Schal und Mütze, reine Wolle . . . . . |             | <b>4.75</b> |
| <b>Damen-Westen</b><br>regulär gestrickt, solide Qualität . . . . .                |             | <b>3.90</b> |
| <b>Damen-Strickjacken</b><br>extra lang, reine Wolle . . . . .                     | nur         | <b>5.75</b> |
| <b>Sport-Wolle</b><br>in vielen Farben, gute Qualität, Strang 50 Gr.               |             | <b>45</b>   |

|                                                                                                    |                     |             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------|
| <b>Kinder-Pullover</b><br>aparte Muster . . . . .                                                  | 3.75, 3.25,         | <b>2.25</b> |
| <b>Kinder-Westen</b><br>reine Wolle, aparte Färbung . . . . .                                      | 3.75, 3.25,         | <b>2.75</b> |
| <b>Damen-Sportjacken</b><br>mit Plüschbesatz . . . . .                                             | nur 6.75,           | <b>5.75</b> |
| <b>Damen-Pullover</b><br>hübsche Farben, Wolle mit Seide . . . . .                                 | 9.50, 7.50,         | <b>6.80</b> |
| <b>Herren-Pullover</b><br>la reine Wolle, schöne Muster . . . . .                                  | 12.50, 10.50,       | <b>8.50</b> |
| <b>Damen-Strickkostüme</b><br>in hervorragender Auswahl, prachtvolle Muster, reine Wolle . . . . . | 24.50, 17.50, 14.50 | <b>9.75</b> |

|                                                                                                  |              |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Damen-Mäntel</b><br>englisch gemustert . . . . .                                              | Reklamepreis | <b>6.75</b>  |
| <b>Ottomane-Mäntel</b><br>solide Ware, mit Bubikragen . . . . .                                  |              | <b>9.75</b>  |
| <b>Ottomane-Mäntel</b><br>halb gefüttert, mit großen Kragen . . . . .                            | 26.50,       | <b>18.75</b> |
| <b>Ottomane-Mäntel</b><br>mit großem Pelzkragen, schön gefüttert, 36.50,                         |              | <b>29.50</b> |
| <b>Modell-Mäntel</b><br>engl. gemustert, auf Seide und echten Kragen, weit unter Preis . . . . . | 65.00, 55.00 | <b>45.00</b> |

**Kinder-Mäntel  
Kinder-Kleider**  
jetzt spottbillig

**Gratis-Ausgabe**  
prachtvoller  
Wandkalender

**FROMM**

Obere Marktstraße  
26 - 28

Morgen, Sonntag, von 1 - 6 Uhr geöffnet!

*Wohnungsbau-Gesellschaft*

**Möbel u. Innegeräte**  
Polster- und Einbaumöbel

**C. Olsen jr.**

Reinigung eröffnet

Wollmannstraße 12

**Zu Weihnachten**



im Ausverkauf  
wegen Geschäftsverlegung

**Schuhhaus Brinkmann**

Bochum, Hochstraße 11

**Bedeutend herabgesetzte Preise!**

**Kapitalien**  
2000 Mk. Darlehen  
geg. Sicherheit von  
Bau- u. Grundstücken  
nach fünf Monaten  
mit hohem Gewinn  
anteil. Angeb. von  
Geldgeber unter  
70118 an die Ge-  
schäfts- u. d. Stg.  
Wer fehlt einem  
jungen Ehepaar  
100 Mark  
gegen hohe Zinsen?  
Angeb. unter W. 9.  
6997 an die Geschäfts-  
u. d. Stg.

Ich zahle aus  
**Barkredite**  
geg. Bürgsch. an Dauerbeschäftigte  
**ohne Vorschüsse  
ohne Versicherung**  
**H. Fenners, Essen**  
Dreilindenstr. 87 / Tel. 33308  
(am Saubau) Bürozeit: 9-11/2 u.  
3-7 1/2 Uhr, Samstags bis 2 Uhr  
Gegründet 1909

**Bar-Kredite**  
für Beamte und Festangestellte. Aus-  
zahlung in einigen Stunden ohne  
Vorkosten an jedermann in kurzer Zeit  
ohne Versicherung.  
**Lindemann's Darlehens-Büro**  
Essen, Baselerstr. 19. Nähe  
Hauptbahnhof, direkt am Bismarckplatz.  
Haltestelle der Straßenbahn: 7. 8 und 18.  
Bürozeit: 9-12 1/2 und 3-7 1/2 Uhr  
Anzeigen gleichen Kunden an. Wer  
nicht interessiert, gleich einem Mann, der  
abköhlt die Käufer von seinem Geschäft  
läßt.

**Schäferhund**  
8 Mon. alt, blüht  
zu verkaufen. (70000)  
Grünne,  
An der Kaiserstr. 14  
2 fräuliche, flotte  
**Ponys**  
1 zuverlässig, Wagen-  
pferd, 1 gut erhalt.  
Gleichzeitig bill. zu  
vert. auch Laufp.  
Königsstr. 38.  
Kanarienhähne!  
H. Sänger, v. Weib-  
nachgefragt. v. 7 u.  
an abzu-  
Erlaßstr. 6.

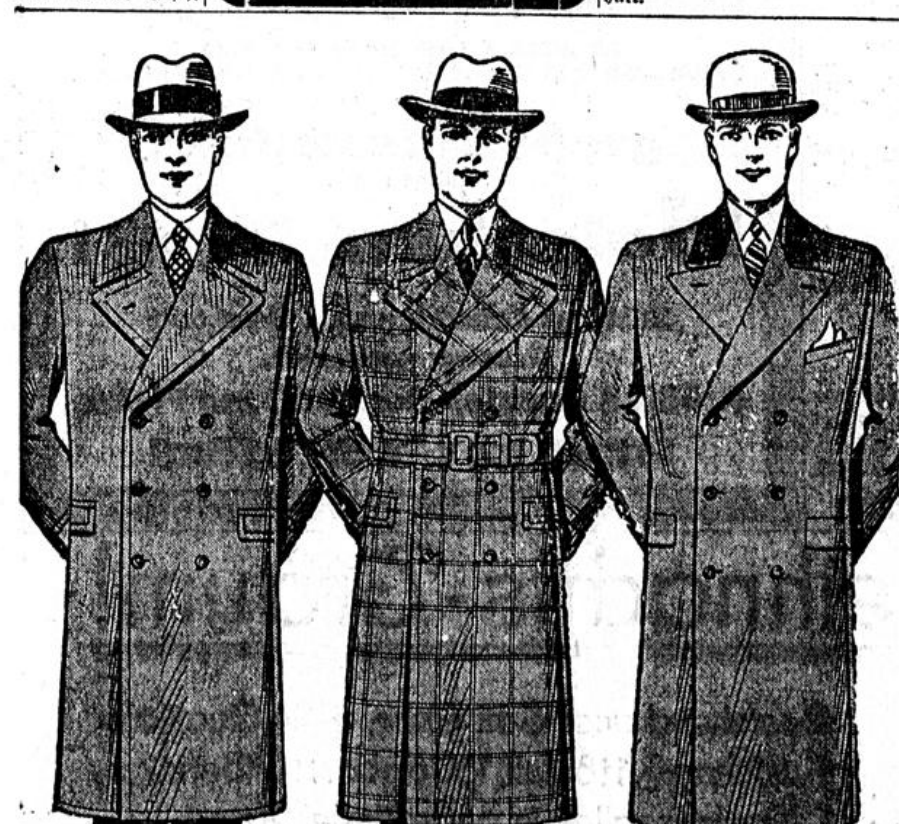
**Ihre Strafsache**  
wird mit Erfolg bearbeitet.  
Hilfe in allen Prozessen. Beste Erfolge.  
Mäßiges Honorar. **Rechtsbüro W. Busse**,  
Augustastr. 17. Telefon 5890 (a 5843)

**Schaukelpferde**  
Plüsch echt Fell  
15.00 23.50  
Restposten Spielwaren  
zu billigen Preisen  
**26 Bongardsstraße 26**

**Weihnachts-Verkauf**  
Zirka 50 Klubsessel in Leder, Plüsch und Gobelin.  
Klubsfas, auch extra große, in allen Preislagen.  
Nur eigene Anfertigung  
**A. Kallmerien & Sohn**  
Polstermeister, Clemensstraße 7

**Bleibe jung!**  
**Millionen**  
brauchen Brauko-Haarfärbe-  
Wiederhersteller, d. beste Haar-  
farbe der Welt, gibt ergraut. Haar die Natur-  
farbe dauernd zurück. Einmal probiert, immer ge-  
braucht. Orig.-Fl. 3.50 Mk. Käufl. im Salon Hoch-  
stetter, Bochum Große Beckstr. 13. Tel. 1399

Junge  
Kanarienhähne  
zu vert. Kleiner,  
Ehrengeldstr. 9.  
Weib-  
Kanarienhähne  
u. Weib, zu vert.  
Königsstr. 28, 3. Etg.  
Einge-  
Karren- und  
Wagenpferde  
auch neue und geb.  
Gleichzeitig  
steht zum Verkauf  
und Laufp. bei  
Jean Kleisel,  
Bahnhofstr. 12.  
- Telefon 1221, -  
6 Wochen alte  
- Schweine -  
bei abzugeben  
Landwirt Kattow,  
Bogum-Grumme,  
Bergstraße 224.



|                                                                                                                       |                                                                            |                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>Ulster</b><br>mollige Qualität, in<br>modernen Farben, mit<br>angewebtem Futter und<br>Stoppstättel<br><b>56.-</b> | <b>Winter-Ulster</b><br>fester Cheviot, modern<br>gemustert<br><b>82.-</b> | <b>Marengo-Paletot</b><br>auf Satinella<br>la Qualität<br><b>65.-</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|

**Jeder ist in der Lage**  
seinen Bedarf an Kleidungsstücken bei uns auf

**Teilzahlung**

zu decken, da unsere Preise sehr billig und die Zahlungs-  
bedingungen besonders günstig sind. Wir führen:

**Herren-Kleidung  
Damen-Kleidung  
Kinder-Kleidung**

Wir gewähren Ihnen

**10 Monate Kredit**

Außerdem haben Sie den Vorteil, die  
**erste Rate im Januar 1929**  
zu zahlen.

**Eco**

Bochum, Kortumstr. 10

sonntag geöffnet



|                                                                                                  |                                                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Flotter Mantel</b><br>schwerer Herrenstoff<br>mit Absatte, fesche<br>Sportform<br><b>34.-</b> | <b>Fescher Mantel</b><br>Ottomane mit Pelz-<br>kragen und Stulpen,<br>ganz auf Futter<br><b>62.-</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|



# Schenkt nur das Beste Clemens

kauf bei

Sonntag  
von 1-6 Uhr geöffnet

Das wirklich wertvollste  
Weihnachts-Geschenk  
ist stets ein

**BUCH**  
aus dem  
**BAEDEKERHAUSE**

Ein Riesenlager bietet die denk-  
bar größte Auswahl für jeden  
Geschmack und in jeder Preislage  
Bilderbücher, Jugendschriften, Romane, Ge-  
schenkwerte der Kunst- und Literaturgeschichte  
und sonstiger Wissensgebiete, Luxuswerke,  
Kunstblätter, Kunstgewerbe

**BAEDEKER • ESSEN**  
AM BURGPLATZ / Ruf 51161

**Zahnpraxis  
Julius Jacobi**  
Bochum, Alleestraße 36. Telefon 477

Spezialität: feststehender, platten-  
loser Zahnersatz, sowie Plomben  
aus la Material in allen Preislagen

Immobiliens-An- und Verkäufe finden  
erfolgreichere Ausbreitung im „Bochumer  
Bengel“, der überragend in allen Krei-  
sen der Großbochumer Wirtschaft ver-  
breitet ist.

**Ziegen**  
fräftig, überläufig,  
Lamm, u. 1 ältere  
bügeln zu verkaufen.  
Salmgum,  
Derner Str. 169.

**Schweine**  
Ein Wagon große  
und kleine  
Schweine  
zu verkaufen, welche  
ich billig abgabe.  
Friedrich Endmann,  
Wanne-Giebel,  
Kurfürstenstraße 58.

**Ich kaufe**

Velour-Läufer  
Boucle-Läufer  
Kokos-Teppiche  
Kokos-Läufer  
Kokos-Matten

billigst und in größter Auswahl bei

**Schröder & Baum**  
Bochum, Friedrichstraße 11

## Herzliche Weihnachtsbitte

für das Frauenheim in Wengern an der Ruhr.  
Nun werden bald die Weihnachtsglocken klingen,  
Und wie auf hehren goldenen Schwingen  
fliegt Liebe, die das Leid vertreibt, durchs Land. —  
Wem Freude, Freude, Glück und ewiges Leben  
Vom Heiligtum in solcher Segensfülle ward gegeben,  
Der öffnet dankbar weit auf Herz und Hand.

Ja, daß der Weihnachtsstern warmer Schein  
Auch denen strahlt in das Herz hinein,  
Die in des Lebens dunkler Nacht den Pfad verloren  
Und in dem Heim in Wengern eine Heimstatt sich  
erzogen.  
Dah auch die Kleinen unserer Kleinsten hell erstrahlen,  
Die ohne Lieb' von Vater oder Mutter in fremder  
Obhut werden groß.  
Dazu helfe mit, Ihr lieben Frauen aus Westfalen,  
Die Ihr schon oft gemildert habt manch' traurig Los!

Wenn Gottes Lieb' sich also offenbart auf Erden,  
Viel Licht und Wärme in das kalte Dunkel trägt  
Und treulich den, der arm und elend ist, umhegt,  
Da wird dann frohe, selige Weihnacht werden,  
Und jubelnd bringt's empor zum Sternenschein:  
„Christkind ist da, das ewige Heil der Welt!“

Im letzten Jahr hat Wengern 288 arme Menschen-  
kinder beherbergt, die aus krummbeugtem und oftmals  
leiderfühltem Leben kamen, um im „Heim zu den Be-  
gen“ an Leib und Seele zu gefunden. Anfolge der  
grenzenlosen fühlenden Not bitten von Tag zu Tag  
mehr um Aufnahme. Und um recht vielen helfen zu  
können, haben wir durch Umbau eines alten Hauses  
20 neue Plätze und Raum für eine größere Küche ge-  
wonnen, die wir so lange Jahre entbehren mußten.  
Es fehlt aber fast noch alles im neuen Hause. Darum  
bitten wir recht herzlich, zur Weihnachtszeit unsere  
großen Sorgen, die für uns allein zu schwer werden,  
mittragen zu helfen und uns beizustehen, das begon-  
nene Werk zum Segen aller, die bei uns sind und zu  
uns kommen, bald zu vollenden. Wohl die meisten  
unserer Pflegenden haben in ihrem armen Leben noch  
kein reiches glückliches Weihnachtsfest erlebt. „Heißt  
uns darum, Ihr lieben Frauen, ihnen und ihren  
Kindern ein geeignetes frohes Fest zu bereiten und sie  
mit einer bescheidenen Gabe zu erfreuen.“

Pakete mit Kleidung, Wäsche, Windeln oder an-  
deren hochwillkommenen Gaben erbitten wir direkt an  
das Frauenheim in Wengern an der Ruhr und Geld-  
spenden an das Postfachkonto Köln Nr. 83318 der  
Westfälischen Frauenhilfe, Abtlg. für nachgehende Für-  
sorge in Münster.

Von ganzem Herzen danken wir allen, die unseres  
Heims in treuer, hilfreicher Liebe gedenken und  
wünschen den lieben Frauenhilfschwestern für Haus  
und Herz eine recht geeignete Advents- und Weih-  
nachtszeit.

Münster i. W., im November 1928.  
Mit herzlichem Frauenhilfsgruß  
Ihre  
Dr. Gertraud Endmann,

## Weihnachtsbitte des Kinderheims der Frauenhilfe in Bochum-Altenbochum

In dunkler, kalter Winternacht,  
Da kamen hernieder vom Himmel ganz sacht  
Die Englein zur Erde gestiegen,  
Zu künden von Gottes Lieben.  
Da wurde uns das Christkind geboren,  
Das Gott zum Heiland hatte erkoren.  
Das wußten in unserm Kinderheim  
Alle die Kinder, groß und klein.  
Sie singen die alten Weihnachtslieder  
Und bitten: „Ach Christkind, komm doch wieder,  
Wir bringen Dir unsere Wünsche dar.  
Du magst sie erfüllen auch dieses Jahr!“  
Wohl ist es heuer schwere Zeit,  
Doch machet Eure Herzen weit  
Und bringt Gaben zu uns herein,  
Sie sollen herzlich willkommen sein!

Liebesgaben werden entgegengenommen im Kinderheim,  
bei dem Vorstehenden, Superintendent Niederstein, und  
auf Postfachkonto des Kinderheims, 18061 Dortmund.



massiv, fugeles, in jedem Feingehalt,  
in allen Größen und Preislagen  
Gravierung kostenlos  
**Ludwig Maurer**  
Bochum, Marienstraße 14  
Ruf 1991

## 1 Mentor-Schlitzverschluss- Spiegelreflex-Kamera 13x18

mit Zeiß-Tessar f 4,5,  
21 cm Brennweite, 3 Doppel-  
kassetten nebst 2 Ledertaschen  
preiswert zu verkaufen. Be-  
sichtigung von 12-18 Uhr.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle ds. Zeitung unter 1086

## Zwangsversteigerung

14 K 70/28.  
Gemarkung Harpen.  
Grundbuch Harpen, Kreis Bochum,  
Band 1, Blatt 13.  
Flur 2, Parzelle 1004/182, groß  
22,27 a,  
a) Wohn- u. Hofraum mit Haus-  
garten, Hiltroper Straße 49,  
Nutzungswert 339 Mark.  
Flur 2, Parzelle 962/182, groß  
14 am,  
b) Hofraum, Hiltroper  
Straße 49;  
Flur 2, Parzelle 961/0,182, groß  
2,60 a, Hofraum im Eichenholz.  
Grundsteuerermittlungsrolle 299,  
Gebäudesteuerrolle 120.  
Eigentümerin:  
Chefrau Bergmann Adolf Krapf  
Mathilde geb. Scheffer  
in Harpen,  
Hiltroper Straße 49.  
Versteigerungstermin: 13. Februar  
1929, vormittags 10 Uhr, an der  
Gerichtsstelle, Zimmer 45.  
Bochum, den 26. November 1928.  
Das Amtsgericht

## Weihnachten in Bethel!

Seit das Kind in der Krippe von Bethlehem lag,  
gehört die frohe Botschaft von der Liebe Gottes allen  
armen Leuten. Wo dieser Botschaft Herzen sich öffnen,  
da wandelt sich Trauer in Freude; da fährt ein Leuch-  
ten aus der Ewigkeit in alle Dunkelheit der Welt  
hinein.

Von Dunkelheit und Leid weiß die Bethel-Ges-  
meinde genug zu sagen. Mehr als 6000 Epileptische,  
Gemütskranke und Arbeitslose werden zu Weihnachten  
an unsern Tischen sitzen. Viele haben niemand außer  
uns, der ihnen eine Freude machen kann. Diese  
Freude an irdischen Gaben soll für die Kranken und  
kleinen Wegweiser werden für die Botschaft von der  
ewigen Liebe.

Darum erinnere ich an unser „Weihnachtshaus“.  
Es ist die Wohnung aller Geheimnisse und die Kist-  
sammer aller Freuden. Darin nimmt es jede Gabe  
an. Besonders willkommen sind ihm Lebensmittel,  
Kleidungsstücke für Männer, Gesellschaftsspiele für Er-  
wachsene, Spielzeug für Kinder, Bücher und Bilder.  
Seine Arbeit wird ihm sehr erleichtert, wenn die Ga-  
ben so früh wie irgend möglich abgegeben werden.  
Wer uns aber lieber das Einkaufsgeld überlassen will,  
kann mir auch durch das Postfachkonto Hannover 1904  
eine Geldgabe schicken.

Mit herzlichsten, dankbaren Weihnachtsgrüßen  
F. v. Bobelschwingh, P.  
Bethel bei Bielefeld, im Advent 1928.

## Die neuesten Modelle

in  
Damenhandtaschen  
sind eingetroffen.

Entzückende Muster  
billigste Preise  
nur bei (LW)

**Otto Nebel**  
4 Friedrichstr. 4

Abteilung  
Offenbach, Lederwaren

Schöne eichene

**Küchengeräte**

v. 32 bis 40 cm; 24-  
erfordern v. 50 bis  
an; Kleiderbügel  
v. 45 bis 50 cm; weiche  
und, Schürze und  
Wäschebeutel, Aus-  
sichtstische v. 52 bis  
an; Stühle, einzelne  
Weichstuhlmöbel  
und kompl. Zimmer  
mit. Großes Lager,  
Zell. Moosstr. 37,  
Nähe Marienstr., im  
alt. reell. Fachgesch.  
v. W. Schruppe.



**Billiges  
Weihnachts-  
Angebot!**

|                                |                                             |       |
|--------------------------------|---------------------------------------------|-------|
| Waschmaschinen mit Handbetrieb | 65.- 58.- 56.- 53.- 48.- 42.-               | 37.-  |
| Waschmaschinen mit Wassermotor | 115.- 110.- 104.- 100.- 95.- 90.- 88.- 78.- | 68.-  |
| Wringmaschinen                 | 5 Jahre Garantie                            | 15.50 |
| Mangeln                        | 89.- 79.- 59.-                              | 43.-  |
| Wasser-Motore                  | 48.- 44.- 42.- 38.-                         | 35.-  |

Nirgendwo finden Sie eine solch große Auswahl!

Ich führe 7 erstklassige Fabrikate,  
davon auch 2 in der berühmten „Sawonischen Elde“.

Kaufen Sie nicht eher, bis Sie meine  
**große Ausstellung**  
besichtigt haben.

**Hoischen, Marienstraße 2**  
Ruf 4944

Zahlungs-Erleichterung \* Ersatzteile  
Reparaturwerkstatt.

Größtes Spezial-Geschäft am Platze

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet!

## Mein Weihnachts-Traum!

Dieses  
Speisezimmer:

**650<sup>00</sup> Mk.**

Bestehend aus: Eichtische, erste Qualitäts-  
Ausführung, 1 Büfett, 180 cm br., 2 Silberzüge,  
1 Kredenz, alles in parkettierter Kreuz-  
furnierung, 1 Auszugtisch, Eiche, 4 Stühle in  
Seide oder Kernleder

**Möbel-Kurzberg, Bochum** Bahnhofstr. 37/39





# FRANZ RIEKS LENCHEN RIEKS

geb. Ledtke  
VERMAHLTE

Bochum, den 16. Dezember 1928  
Alsenstraße 17



Heute morgen ist unsere liebe, gute, treu-  
sorgende Mutter

**Frau Gewerberat Dr. H. Klocke**

Ida geb. Jenne

ganz unerwartet aus vollem Leben von uns  
gegangen.

In unsagbarem Schmerz:

**Hildegard Klocke  
Jüli Klocke  
Thekla Klocke**

Bochum, Koblenz, 12. Dezember 1928

Die Beisetzung findet Samstag nachm.  
2 1/2 Uhr statt

Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme beim Hinscheiden meiner un-  
vergesslichen Frau, unserer lieben Mutter  
danken wir innigst.

**Familie Mühlenstedt  
und Weigel**

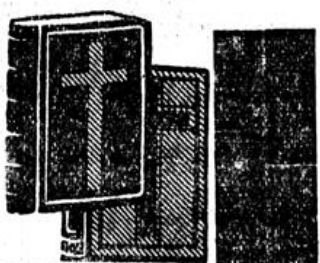
Bochum, den 14. Dezember 1928  
Steinstraße 112

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowie für  
die Kranzspenden beim Tode unseres lieben Sohns, des  
Brüderchens und Enkels **Heinz** sagen wir allen unseren

**herzlichen Dank.**

**Familie Heinr. Eyert  
Familie A. Menke**

Bochum, den 14. Dezember 1928



Name  
in Gold  
gratis

**Gesang-  
bücher**  
in allen  
Ausführungen!

Größte  
Auswahl!  
Billigste  
Preise

**Mummelhey's Zentralbuchhandlung**

Ruf 3968 Bochum Gegr. 1872  
Obere Marktstraße 31

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute  
morgen meinen innigstgeliebten Mann, meinen herz-  
guten Vater, meinen lieben Sohn, unsern guten Schwieger-  
sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Vetter und Neffe, den

**Bergmann**

**Hermann Lohmann**

plötzlich und unerwartet, infolge eines Unglücksfalles, im  
Alter von 36 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

**Elfriede Lohmann**

geb. Jendrian

**Sohn Herbert nebst Verwandte**

Laer, Querenburg, Werne, Bochum, Papenholz,  
Weitmar, Herbede und Chicago, den 13. Dezember 1928

Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. Dezember, nachmittags  
2.30 Uhr, vom Trauerhause, Laer, Alleestraße 5, aus statt.  
Diejenigen, welche aus Versehen keine Nachricht erhalten, diese  
diese als solche

## Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei  
dem Hinscheiden meines lieben Vaters.

**Herrn Friedrich Böttcher**

spreche ich allen, besonders Herrn Pastor Klose für die  
tröstlichen Worte am Grabe, auf diesem Wege meinen  
innigsten Dank aus.

**Frau Nieß**

Bochum, den 13. Dezember 1928  
Nibelungenstraße 18

**Bochumer  
Krieger- und  
Landwehr-  
Verein**  
1. Beirat,  
Montag, den 17. De-  
zember 1928:  
Beerdigung  
des Kameraden  
**Gerhard Biffers**  
Eintreten: 2.50 Uhr  
nachm. am Sterbe-  
hause Eideferstr. 21.



rechtfertigen immer  
das Vertrauen, das  
man seit 70 Jahren  
in sie setzt.  
Bochum, Hochstr. 5

Durchgehend geöffnet



Das schönste Weihnachtsgeschenk  
ist die Qualitätsuhr mit dem  
Zeichen

**Zentra Uhren**

sind in **Bochum** nur in folgenden guten  
Fachgeschäften erhältlich:

**Carl Todtenhagen**

Hattinger Straße 3

**I. Wedekind Söhne**

Hattingerstr. 29, Königstr. 26

**Alfr. Schöbel**

Königstr. 2, Brenschederstr. 54

**Joseph Ocklenburg**

Humboldtstraße 2

**Carl Langen**

Friedrichstraße 14-16

**G. Lange Nachf.**

Brückstraße 66

**Eberh. Kollenberg**

Blücherstraße 54

**Fritz Kleimann**

Rottstraße 48

**Josef Knöpper**

Brückstraße 29

**Wilh. Hannes**

Buddenbergstraße

**Christian Hartwig**

Kortumstraße 4

**M. Brinkmann**

Bongardstraße 18

**Ehevermittlung  
Fortuna**  
Bochum  
gegründet 1913  
Anhab.: Frau B.  
Wittke, Wollschlag  
Str. 41, Cing. 28-  
nistr., d. Hies beste  
Partien f. Herren u.  
Damen jed. Stand.  
bei freier Redler.  
distret. u. d. d. d. d.  
Beilegung. Jeders.  
a. Sonntag d. 8. 11.  
i. f. v. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
verf. d. d. d. d. d. d.  
Lebensgefährt. 3. 3.  
Wohn. vord. Angeb.  
unt. d. d. d. d. d. d.  
die d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Distret. d. d. d. d. d. d.  
Zuf. d. d. d. d. d. d.  
6818 an die d. d. d. d.  
Kriegsbeil. 1. d. d. d. d.  
f. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
jedoch nicht d. d. d. d. d. d.  
W. nicht ausgeh. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

**Heirat**

Wwe. d. d. d. d. d. d.  
an die d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.



**Als praktische  
Weihnachtsgeschenke**

empfehlen wir aparte

**Klubsessel und Kleinmöbel**

die wir Ihnen in großer Auswahl zeigen können.

**Gebrüder Straßburger \* Bochum**

Thomasstraße 22/24 (Nähe Brückstr.)



**Bulchhoff-Gelchenke**

bereiten Freude durch überragende Qualität



# Hochwillkommen für die Bescherung

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet



## Kleiderstoffe

|                                                                                                                                |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Neue Traversgewebe für fesche Blusen und Kleider, Meter 1,65                                                                   | 1,45 |
| Natté-Composé moderne, reinwollene Bindung, für entzückende kombinierte Kleider . . . Meter                                    | 2,45 |
| Wolltrikot-Travers das beliebte Gewebe, in schönsten Farbstellungen . . . Meter                                                | 4,20 |
| Moderne Bindungen wie Stramlinette, Duveline u. Jacquard-Frisé, die neuesten Musterungen der kommenden Saison . . . Meter 4,20 | 3,75 |
| Mantel-Ottomane ca. 140 cm breit, hervorragende, reinwoll. Qualitäten, in marine u. schwarz. Mtr. 9,75                         | 7,90 |
| Engl. gemust. Mantelstoffe mit kariert. Absteife, 140 cm breit, für schöne Wintermäntel . . . Meter                            | 6,90 |

## Seidenstoffe

|                                                                                                                                     |      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| K'Seiden Damassé die bevorzugte Futterseide für Mäntel . . . Meter 1,95                                                             | 1,50 |
| Bedruckter Waschseide eine reiche Auswahl schönster Musterungen . . . Meter 2,75                                                    | 2,45 |
| Bedruckter Marocain ca. 100 cm breit, modernste Zeichnungen, auf guter Qualität . . . Meter                                         | 3,90 |
| Bedruckte Crêpe de chine reine Seide, ca. 100 cm breit, feinste Farbstellungen in den hochmodernen kleinen Mustern . . . Meter 8,90 | 6,90 |
| Veloutine reine Seide mit Wollse, ca. 100 cm breit, im großen Farbsortiment . . . Meter                                             | 5,90 |

## Strümpfe

|                                                                       |      |
|-----------------------------------------------------------------------|------|
| Damen-Strümpfe elegante Waschseide, in vielen Farben . . .            | 1,45 |
| Waechter Waschseide »Spezial« ein eleganter Damenstrumpf . . .        | 1,95 |
| Waechter Waschseide »Goldperle« aus feinst. Bernbergschleide . . .    | 2,90 |
| Waechter Waschseide »Favorit« Bernbergschleide edelst. Material . . . | 3,90 |
| Damen Strümpfe feine Kaschmirwolle, gute Qualität . . .               | 3,65 |
| Damen-Strümpfe reine Wollse mit Waschseide platt . . .                | 4,50 |

## Teilkragen

|                                                                                            |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Herren-Normal-Hosen gute wollgemischte Qualität . . .                                      | 1,65 |
| Herren-Normal-Hemden mit Doppelbrust, la wollgemischt . . .                                | 1,95 |
| Herren Einsatzhemden Rumpf aus guter Wollmischung, mit modernen Einsätzen . . .            | 2,45 |
| Damen-Futterschlüpf gut gefüttert . . .                                                    | 1,75 |
| Damen-Futterschlüpf mit feiner K'seidenen Decke, in schönen Farben . . .                   | 2,75 |
| Kinder Futterschlüpf dick gefüttert, in vielen Farben, Gr. 30 Jede weitere Größe - 15 mehr | -60  |

|                                                                           |      |
|---------------------------------------------------------------------------|------|
| Crêpe de chine-Schals in schönen neuen Dessins . . . 3,50, 2,90           | 2,50 |
| Spitzen Schals Kunstseide, weiß und schwarz, äußerst preiswert . . . 3,75 | 2,10 |
| Wildledergürtel Imit. in vielen Farben . . . 0,60                         | -40  |

|                                                        |      |
|--------------------------------------------------------|------|
| Damen-Handschuhe reine Wollse gestrickt . . .          | -95  |
| Damen-Handschuhe Wildleder Imit., ganz gefüttert, 1,65 | 1,35 |
| Dam-Nappahandsch. gute Lederqualität, ganz gefüttert   | 4,75 |

## Herren-Artikel

|                                                                                               |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Zefir-Oberhemd la Qualität, mit unterlegter Brust in modernen Mustern . . .                   | 4,85 |
| Weisse Oberhemden Rumpf aus feinem Waschetuch mit eleg. Trikot-Einsätzen u. Umlegemanschetten | 5,75 |
| Trikot-Oberhemd elegante Qualität in sparten Mustern . . .                                    | 7,50 |
| Selbstbinder K'seide in modernen Fantasie Mustern . 1,75                                      | 1,45 |
| Kragenschoner feine K'seide, gemustert . . .                                                  | 1,35 |
| Garnitur Hosenträger, Socken- und Aermelhalter . . .                                          | 1,85 |

|                                                                                      |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Hautstuch 150 cm breit, gutes, westfälisches Fabrikat . . . 1,50, 1,35               | -95  |
| Halbleinen 150 cm breit, starkfädige Gebrauchsqualität . . . 2,35, 1,95              | 1,65 |
| Streifsatin 130 cm breit, hochglänzende Qualität . . . 1,95, 1,45                    | -95  |
| Streifsatin 160 cm breit, glanzreiche Qualität . . . 2,10, 1,60                      | 1,35 |
| Damast 130 cm breit, in neuen Blumenmustern u. modernen Zeichnungen . . . 2,30, 1,95 | 1,45 |
| Damast 160 cm breit, in sparten modernen Mustern . . . 2,90, 2,65                    | 1,95 |

|                                                                         |  |
|-------------------------------------------------------------------------|--|
| Unsere Wäsche-Tuch-Marken billig, gut, erprobt, in Weihnachtsaufmachung |  |
| Grünsiegel 5 m 2,50 10 m 4,80                                           |  |
| Blauesiegel 5 m 2,90 10 m 5,80                                          |  |
| Rotsiegel 5 m 3,75 10 m 7,50                                            |  |
| Goldsigel 5 m 4,50 10 m 8,90                                            |  |

## Bettwäsche

|                                                                                                                       |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Kissenbezüge festoniert oder mit Hohlraum, teils aus besten äst. Cretonne und Linon angelerigt . . . 1,75, 1,50, 1,10 | -95  |
| Kissenbezüge in eleganter weisser und moderner grauer Stickerei, aus guten Wäschestoffen . . . 2,90, 2,35, 1,95       | 1,65 |
| Paradekissen mit Klöppel oder Festonspitze und Einsatz in hübschen Ausführungen, 4,45, 3,90, 2,90                     | 1,95 |
| Plumeaux 130/150, festoniert oder mit Hohlraum und Stücker . . . 6,90                                                 | 5,50 |
| Ueberschlaglaken 150/250, festoniert oder mit moderner grauer Stickerei . . . 7,90                                    | 5,50 |

## Handtücher

|                                                                                                                          |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Gerstenkorn-Handtücher oder Dreilgewebe, ca. 50/100 cm groß, -78, -65, -54                                               | -38 |
| Frottier-Handtücher ca. 50/100 cm groß, weiß mit bunten Rändern und kariert, Jacquard oder Schatt . . . 2,25, 1,75, 1,45 | -95 |
| Damast-Handtücher ca. 50/100 cm groß, Halbleinen u. Reineleinen, la schles. Qualität, 1,45, 1,25, -95                    | -78 |
| Wischtücher ca. 50/50 cm groß blau und rot kariert, starke halbl. Qualitäten . . . -48, -40                              | -25 |
| Wischtücher 60/60 und 60/80 cm groß, la halbl. und reineleinen Qualitäten . . . -95, -85                                 | -65 |

|                                                                                  |      |
|----------------------------------------------------------------------------------|------|
| Schlafdecken vollgroß, kariert oder uni mit Rand . . . 3,75                      | 2,90 |
| Schlafdecken vollgroß, Jacquard oder kamelhaarfarbig . . . 4,75                  | 3,90 |
| Schlafdecken 150/200, Jacquard oder kamelhaarfarbig, mollige Qualität . . . 5,90 | 5,25 |

## Handarbeiten

|                                                       |       |
|-------------------------------------------------------|-------|
| Nadelkissen mit Porzellan-Figürchen . . . 1,75        | 1,15  |
| Kissen mit Rückwand handgestickt . . . 2,35           | 1,85  |
| Ueberhandtuch gestickt mit Blende . . . 2,65          | 2,15  |
| Kissen mit Federfüllung schön bestickt . . . 4,90     | 3,90  |
| Tischdecken la Halbleinen, apart vorgezeichnet . 7,60 | 6,90  |
| Filet-Decken 100/100, handgestopft . . . 12,75        | 9,45  |
| Filet-Decken 140/150, gutes Netz, handgestopft 27,50  | 22,75 |

## Für das Heim

|                                                                                                                 |       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Tischdecken gewebt und bedruckt, in Perser und mod. Farbstellungen, für Wohn- und Speisesimmer . . . 9,50, 6,50 | 2,90  |
| Gobelin Diwanddecken in schönen Perser-Zeichnungen und mod. Verdure-Mustern . . . 13,50, 9,50                   | 6,90  |
| Diwanddecken 150/300, in feinen Mohair-Qualitäten, unitarbig, tigerfellartig . . . 33,50, 29,50                 | 24,50 |
| Bettvorlagen in vielen Dessins und großen Sortimenten, Perserzeichnungen und Verdure . 3,90, 2,25               | 1,25  |
| Felle chinesische Ziege, gefärbt und naturfarbig . . . 21,00, 13,75                                             | 8,50  |

## Tischwäsche

|                                                                                                                |      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Teegedecke 130/160 cm groß, mit 6 Servietten, weiß mit hübschen Rändern . . . 5,90, 4,90                       | 2,90 |
| Kunstseidene Decken 130/160 cm groß, in weiß und bunten aparte Muster . . . 9,75, 6,90                         | 5,90 |
| Kaffeedecken 150 cm lang, Zefir oder Panama-Gewebe . . . 1,95, 1,45                                            | 1,25 |
| Kaffeedecken 150 cm lang, gewebt, in allen Farben . . . 4,35, 3,85                                             | 2,85 |
| Künstlerdecken 130/160 cm groß, in neuen Mustern, hübsche Farbstellungen . . . 3,75, 3,45                      | 2,90 |
| Künstlerdecken 130/160 cm groß, in neuen Mustern, hübsche Zeichnungen und aparte Blumenmuster . . . 6,90, 5,75 | 4,90 |

## Taschentücher

|                                                                                          |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Damentücher fest, mit gestickter Ecke oder Hohlraum -18                                  | -12 |
| Damentücher mit weißer u. farbiger Häkelkante oder weiß mit farbigem Rand . . . -32, -30 | -24 |
| Herrentücher weiß und weiß mit bunter Kante oder kariert . . . -30, -20                  | -15 |
| Herrentücher mit Hohlraum, weiß und farbigem Rand . . . -42, -28                         | -20 |
| Kindertücher mit Bildern oder weiß mit farb. Rand . . . -16, -12                         | -07 |
| 3 Kindertücher in hübscher Geschenkaufmachung . . . -78                                  | -58 |

|                                                                                                  |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Damen Taghemden Trägerform, reich mit Feston, Klöppel oder Valencienne-Spitze garn. 1,95         | 1,35 |
| Prinzessröcke mit Klöppel, Feston oder Valencienne-Spitze verziert . . . 3,75                    | 2,25 |
| Hemdhosens aus gutem Wäschestoff, mit hübsch. Feston oder Valencienne-Spitze garniert . . . 2,75 | 1,75 |
| Unterkleider K'Seide plattiert, gute Tricot-Qualität . . . 4,40                                  | 3,85 |
| Unterkleider gute K'Seide, innen geraut, in schönen modernen Farben . . . 5,50                   | 4,50 |

|                                                                                                                             |       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Englische Mäntel schöne gemusterte Stoffe, fesche Gürtelform, mit großem Bublikragen . . .                                  | 16,75 |
| Ottomane-Mäntel Reine Wollse, ganz gefüttert, mit reicher Biesen-Garnitur und mauwulstigem Rollkragen . . .                 | 19,75 |
| Ottomane-Mäntel Reine Wollse, ganz auf Damassé, mit Vordergürtel und zersäutigem Pelzkragen . . .                           | 29,50 |
| Englische Mäntel hübsche karierte Stoffe, mit Absteife, kleidsame Sportform und wundervollem, blondem Nutritie-Kragen . . . | 38,00 |
| Ottomane-Mäntel prima Qualität, ganz auf gutem Futter, tadelloser Pabform, mit Seal-Elektro oder Nutritie-Kragen . . .      | 49,00 |
| Reinwollene Kleider aus farbigem Popeline, jugendl. Machart, Rock mit neuartigen Stufen Garnitur . . .                      | 12,75 |
| Veloutine-Kleider schöne lebhaft. Farben, mit geschmackvoller Stickerei und Faltenrock . . .                                | 16,75 |
| Reinwollene Kleider neuester Glockenschmitt, Jumper ringsherum bestickt, in modernen Farben . . .                           | 22,50 |

## Entzückende Strickkleidung

außergewöhnlich billig

|                                                                                                              |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Damen-Westen reine Wollse, in hübschen Jacquardmustern . . .                                                 | 6,90  |
| Lumberblusen für Damen, Wollse mit Seide, apart gemustert . . .                                              | 8,75  |
| Strickkleider reine Wollse, reizende Gürtelform mit aparter Bordüre . . .                                    | 17,50 |
| Strickkleider prima reinwoll. Qual., mit einfarb. Rock u. farbig durchwirk. Pullover in fescher Aufmach. . . | 25,00 |

# Waechter

Die Pre

\* Dort  
einget  
Stadter  
gegen die  
munder  
gebnis  
würde  
Gelder  
im  
nannten  
zu Spie  
diese, B  
an den  
Revorau  
fenden  
halten  
umfang  
1 d u f f e  
hat im  
thm von  
forungs  
gerale i  
zur Ver  
schiede  
fönen ge  
zur Ver  
fanden.  
Kapp-  
mund w  
W i d P  
der M  
möller  
stungen  
das auf  
Stadt, A  
zentrale  
zur Rebe  
Freunden  
Freunde  
ordnet.  
aber es  
oder der  
wendungen  
gemacht  
Material  
Ritteln  
separates  
Richth  
Percht  
Deweis  
erhalten.  
Gemein  
unabst  
g a n g e  
Gebiete  
kenntn  
Geichst  
beurtei  
zu Spie

Nus

„Weg  
: Ber  
Iißen  
beutßen  
Auslande  
Bollsh  
aben d  
in  
mit dem  
cherin  
Kahle  
und St  
1920 g  
denen  
Brasilien  
tenland  
und ein  
das Unt  
Auslande  
ist zum  
Weltkrie  
fere aus  
Gottlob  
begangen  
schen K  
werke, T  
Kulturw  
mitreih  
meisterh  
fahiger  
beffen  
fassen. W

h Quer  
am Dien  
tagen. W  
berjoren  
tun. Die  
8. Januar.  
rw. W  
gen (Son  
gelacht  
chum -  
schan in  
18 Verei  
ligen.

h Werr  
ten Zufam

W

Wi

28.

68.

Tar

62.

Pu

We

Ho



## Die Praktiken einer Milchzentrale.

**\* Dortmund, 14. Dezember.** Der vom Magistrat einberufene Ausschuss zur Untersuchung der von dem Stadtoberordneten Künneberg erhobenen Vorwürfe gegen die Geschäftsführung der ehemaligen Dortmunder Milchzentrale hat jetzt über das Ergebnis seiner Untersuchung Bericht erstattet. Die Vorwürfe Künnebergs waren: Vergeudung städtischer Gelder im Sinne der Milchzentrale gegen die sogenannten freien Milchhändler, Annahme von Personen zu Speisebüchsen, Zahlung von Schweinegeldern an diese, Zahlung einer Abfindung in Höhe von 45.000 M. an den früheren Direktor der Milchzentrale Koll und Verweigerung der Milchzentrale bzw. der ihr angehörenden Milchhändler durch die Polizei, unforrehtes Verhalten des städtischen Untersuchungsamtes. Aus dem umfangreichen Bericht des Untersuchungsausschusses geht folgendes hervor: Der Direktor Koll hat im Jahre 1926 und Anfang 1927 aus Mitteln, die ihm von einer auswärtigen Vereinigung von Milchverarbeitern, mit der die Dortmunder Milchzentrale in Verbindung stand und von privater Seite zur Verfügung gestellt waren, 12.900 M. an verschiedene in anderen Milchbetrieben tätige Personen gezahlt. Ein von der Stadt der Milchzentrale zur Verfügung gestellter Propagandafonds hat nicht bestanden. Der Kommunist Weinberg, der nach dem Kampfruf 17 Tage lang der Gestapo über Dortmund war, hat als Propagandist für Bochum Milch Provisionen erhalten, ist aber nicht Angehöriger der Milchzentrale gewesen. Wenn Koll und Koll-Müller den für die Milchzentrale tätigen Epibelen Anstellungen bei der Stadt verweigert haben, so ist dies das auf eigene Faust ohne Verbindlichkeit für die Stadt. Als der Vorsteher des Ausschusses der Milchzentrale von all dem erfahren hat, hat er den Direktor Koll zur Rechenschaft gezogen und die Einstellung der Zahlungen aus fremden Mitteln an die „Auskunftspersonen“ die Koll seiner vorgesetzten Behörde verheimlicht hatte, anordnet. Direktor Koll hat zwar hohe Speise gemacht, aber es ist nicht erwiesen, daß er mit Mitteln der Stadt oder der Milchzentrale bezahlte Personen oder Aufwendungen an irgendwelche Personen unregelmäßig gemacht habe. Nicht erwiesen ist, daß Koll die Kosten der Verteilung für den Wollereibetrieb Ballax, der Material gegen die freie Wollerei Schöding brachte, aus Mitteln der Milchzentrale bestreitet hat. Damit ist ein separates Konto des Milchzentrale angeschlossenen Milchhändlers Koll nicht belastet worden. Für die Verteilung der Vorräte gegen die Polizei ist keinerlei Beweis vorhanden. Eine Verbindung hat Koll nicht erhalten. Allerdings bestehen zwischen Koll und der Gemeindeführung Beziehungen hinsichtlich der ihm für die Verteilung an der Milchzentrale bezahlten Provisionen, die auf rechtlichem Gebiet liegen. Der Magistrat hat von diesem Bericht Kenntnis genommen und das Vorhaben des ehemaligen Geschäftsführers Koll auf das entschiedenste zurückgewiesen, insbesondere in der Angelegenheit der an Epibelen bezahlten Provisionen.

## Aus dem Nachbargebiet.

Aus dem Landkreis Bochum.

„Wege deutscher Kultur im Ausland“.

**\* Werne, 15. Dez.** Im Hinblick auf die moralischen Verpflichtungen aller Inlandsdeutschen gegenüber unseren deutschen Brüdern im Ausland ist es zu begrüßen, daß die Allgemeine Volksbildungsgesellschaft „Friedrichshagen“ in Werne und Langendreer in einem Abend mit dem oben genannten Thema veranstaltete. Sprecherin war unsere westfälische Seemannsleiterin Maria Kahle (Düsseldorf). Hauptthema ihrer Ausführungen und Studium im Ausland in den Jahren 1913 bis 1920 gaben ihr die Kenntnisse und Erfahrungen, aus denen sie gestern Abend so reichlich schöpfen konnte. Brasilien, Südamerika, Japan, Ägypten und das Baltikum sind von ihr besucht worden. Unbefangenes und eindeutiges gab die Vortragende die Gründe für das Untergehen deutscher Kultur und Sprache im Ausland an. Unsere eigene Unfähigkeit im Ausland ist zum großen Teil schuld daran. Denn bis vor dem Weltkrieg haben wir uns doch herzlich wenig um unsere auswärtigen Stammesbrüder gekümmert. Gottlob wird dieser tiefe Fehler heute nicht mehr begangen. Man weiß und hat erkannt, daß die deutschen Kulturinseln in unseren Grenzländern Volkwerke, Trugburgen gegen anbrandende fremdländische Kulturwellen sind. Rein technisch war der Vortrag mitreißend und schön, dazu sprachlich und gedanklich meisterhaft. Nur ein Mensch, der selbst von opferungsfähiger Liebe zu seinem Volke durchglutet ist und an dessen Zukunft glaubt, kann so seine Zuhörer anpacken. Wahrlich, es war eine köstliche Feiertagsstunde!

**\* Huerenburg, 14. Dez.** Die Büchereistunde am Dienstag ist die letzte Ausgabe vor den Feiertagen. Wer sich also für die Feiertage mit Lesestoff versorgen will, muß das also am kommenden Dienstag tun. Die erste Ausgabe im Januar ist erst wieder am 8. Januar.

**\* Werne, 15. Dez.** Heute (Samstag) und morgen (Sonntag) veranstalten die vereinigten Geflügelzüchtervereine im Kreisverband Bochum - Werne - Witten eine große Geflügelschau in den Sälen des Wirtes Wahl in Werne. 18 Vereine werden sich an dieser Ausstellung beteiligen.

**\* Werne, 14. Dezember.** Der Anregung der letzten Zusammenkunft des Kreisverbandes in Alten-

## Die Gemeindevertretung von Gerthe für eine Eingemeindung nach Bochum.

**Gerthe, 15. Dezember.** Im Amtshaus fand am Freitag nachmittag eine Gemeindevorstellung statt, die von dem Gemeindevorsteher Schulte eröffnet wurde. Eine vom Bauunternehmer Gröndler angelegte Straße im Ortsteil Harpen wurde auf Vorschlag des Bürgermeisters Föhring „Auf dem Gerstkamp“ benannt. — Von den Fahrwegen, die die Fahrwegkommission am Amtshaus beauftragt, wird der Fahrweg nach Gerthe auf der Heinrichstraße verlegen. Die Kosten werden auf 4865 M. veranschlagt. Die Gemeindevertretung lehnte die Vorlage mangelnder Geldmittel wegen ab. Die Kommunisten hatten einen Antrag auf Zahlung von Weihnachtsgeldern an die Erwerbslosen gestellt. Ob. Stegmann (Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft) hat um Überweisung an die Wohlfahrtskommission. Auf Antrag sollten die Erwerbslosen die Weihnachtsgeldern erhalten wie die Ortsarmen. Ob. Pieper (S.P.D.) hat einen Vorschlag zu fassen, der nicht von der Aufsichtsbehörde beanstandet würde, da sonst die Erwerbslosen leer ausgingen. Ein von den Kommunisten beantragter allgemeiner Beschluß verfiel der Ablehnung. Der Vorschlag der Finanzkommission wurde einstimmig angenommen. Der Erlaß einer Entwässerungsgebührenordnung wurde auf Antrag des Ob. Müller (S.P.D.) mit dem Stimmen der Arbeitsgemeinschaft verweigert. Zu dem Erlaß eines Ortsstatuts über Reinigung der Bürgersteige begründete Ob. Dr. Gansholz (S.P.D.)

Bochum folgend, hat auch die Frauenhilfe Werne beschlossen, in diesem Jahre keine Weihnachtsgeldern zu veranlassen, da diese mehr und mehr der Kirche und Familie erhalten bleiben soll. Dafür ging die Frauenhilfe am Mittwochabend im evangelischen Gemeindehaus, Friedrichstraße, für alle Mitglieder eine feierliche Abendfeier, die einen sehr guten Besuch aufzuweisen hatte. Nach einem gemeinsamen gesungenen Lied hielt Pastor Rummel die Begrüßungsansprache. Im weiteren Verlauf hielt die Missionsschwester Martha Blattmann vom Warmer Missionshaus einen interessanten Vortrag über die Missionstätigkeit in China. Gemeinsame Gesänge und Gebetsvorträge trugen weiter zur Verschönerung der Feier bei.

**\* Langendreer, 15. Dez.** Der Verkehrsverein Witten hat an zahlreiche Kaufleute Langendreers, Gewerbetreibende und auch Gemeindevorstände eine besondere Denkschrift geschickt, in der die günstige Finanzlage Witten angeführt wird, um für eine Eingemeindung nach Witten zu werben. Dieses Vorhaben wird in Langendreer mit Versehen aufgenommen. — Die unlängst von dem Wirtschaftsverband Langendreer - Werne gegründete Spar- und Kreditbank wird, nachdem inzwischen die Eintragung ins Genossenschaftsregister erfolgt ist, schon am 1. Januar nächsten Jahres eröffnet werden. Mit der vorläufigen Leitung hat man den Syndikus Dr. Richter vom Wirtschaftsverband beauftragt. Die Kasse wird vorläufig in den Büroräumen des Wirtschaftsverbandes an der Sebastianstraße eingerichtet.

Aus dem Kreis Hattingen.

**\* Linden-Dahlhausen, 14. Dezember.** Unter Einwirkung der noch nicht zur Einstellung gekommenen Metallarbeiter beträgt die Zahl der vorhandenen Haupt-Unterstützungsmänner in Linden-Dahlhausen zur Zeit rund 800. — Der Subhauweg wird instand gesetzt. Mit den Arbeiten ist begonnen worden. — Von einem Auto erfaßt wurde beim Einbiegen von der Ruhrstraße in die Bahnhofstraße in Dahlhausen der Arbeiter S. von hier. Der Verletzte wurde zum evangelischen Krankenhaus gefahren; er ist noch ziemlich glimpflich davon gekommen.

**\* Stiepel, 15. Dez.** Der Landwirt Heinrich Strunk geriet mit der Hand zwischen die Messer einer Futterfahrbewalzung. Die Hand und ein Stück des Unterarmes wurden ihm abgeschnitten. Durch den ungewohnten Widerstand rutschte der Treibriemen von der Scheibe, sonst hätte der Unfall noch schlimmer werden können. Der Bauernschatz wurde ins Bergmannsheil geschafft.

**\* Hattingen, 14. Dez.** Die evangelischen Kirchenwahlen erfolgten hier (Stadt) und im Kirchenbezirk Werne nach drei Wahlvorschlägen, wobei die Richtung Freie Volkskirche einen klaren Erfolg hatte; hier war es die Liste Pastor i. R. Brämer, in Werne die Liste Pastor i. R. Brämer, in Werne die Liste Pastor i. R. Brämer. Da bis heute kein Einspruch gegen die Wahlverteilung, so ist mit der Einführung der gewählten Repräsentanten — im ganzen Kirchenbezirk Hattingen 60 — am Sonntag in acht Tagen zu rechnen. — Seit gestern hat ein großer Wintern in die Ruhrberge eingekehrt, weil der Genuß einer schneigen Winterlandschaft geradezu begeistert. Im Stadtwald läuft vom Großen Gleich bis zur Talperre oberhalb Krufters Steinbruch die Robelbahn, und auch an den Hängen allüberall hat der Sport eingekehrt. Für Ester bieten die Wiesen an den Hängen des Stadtwaldes und die Felder an der Gumbel und am Weil ein gutes Übungsgelände. Für Samstag

und Sonntag ist bei zunehmender Kälte und weiterem Schneeeinbruch mit Hochbetrieb im Schneepfort zu rechnen. — Altkrieger. Einbrecher drangen nachts, nachdem sie ein Lagerfeuer zertrümmert hatten, in die Filiale des Konsumvereins „Wohlfahrt“ ein und entwendeten erhebliche Warenbestände. Nachdem einige Schreckschüsse abgegeben worden waren, ergriffen die Diebe die Flucht, den weitaus größten Teil ihres Raubes im Stiche lassend.

Aus dem Stadtkreis Gelsenkirchen.

Skandal im Stadtparlament.

**\* Gelsenkirchen-Buer, 14. Dezember.** Die Kommunisten inszenierten in der gestrigen Stadtsitzung ein Schauspiel, das zu einer unehrbaren Niederlage für die hier noch nicht zu verzeichnen gewesen ist. Sie hatten, wie üblich, eine Reihe Propagandatraktate verteilt, die als letzter Punkt auf der Tagesordnung standen. Als sie zu Beginn der Sitzung zur Geschäftsordnung den Antrag stellten, ihre Traktate vorweg zu nehmen und diesem Antrag nicht stattgegeben wurde, kam es zu einer erstmaligen hitzigen Aufregung. Zum Schluß der Sitzung, als dann über die Traktate abgestimmt werden sollte, besonders über den Antrag „Weihnachtsgeldern an die Erwerbslosen und Fürsorgeberechtigten“, stellte der Stadtvorordnete Bräunlich (S.P.D.) den Antrag, der auch von allen Parteien mit Ausnahme der S.P.D. unterstützt wurde, daß jedem Angehörigen einer Erwerbslosenfamilie zu Weihnachten 4 M. gezahlt werden sollten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Aber kaum hörten die Kommunisten und ihre Anhänger auf den vollstimmigen Tribut der Stadt, als ein unerhörter Lärm und Spektakel einsetzte. Die S.P.D.-Schüler verhielten sich ruhig mit ihren Vätern und die Arbeiterbewegung schrien und tobten und stießen Drohungen gegen den Stadtvorordneten aus. Dieser mußte die Tribünen schließlich räumen lassen. Der Stadtvorordnete ließ sich auch nach draußen fort, als die Kommunisten den Saal verließen und das Ergebnis des S.P.D.-Antrages den draußen wartenden Hunderten von Erwerbslosen mitteilten. — Der Lebenskampf einer Wirtin zum Bau einer Siedlung (200 Wohnungen) im Stadtkreis Buer in Höhe von 1.250.000 M. wurde ausgestellt. — Beschlossen wurde der Ankauf des Fabrikgrundstücks der Maschinenfabrik Westfalen an der Fehnerstraße von der Klottmann & Co. in Werne, in die diese Maschinenfabrik aufgegangen ist, für 300.000 M.

Drei Bergleute getötet.

**\* Gelsenkirchen-Buer, 14. Dezember.** Ein schweres Bergwerksunglück ereignete sich gestern Abend auf der Zeche „Dahlbusch“, Schacht VIII. Drei Bergleute gerieten unter plötzlich hereinbrechende Gesteinsmassen. Die sofort in Angriff genommenen Rettungsarbeiten gestalteten sich umso schwieriger, als immer neue Massen herabstürzten. Im Laufe der Nacht wurden zunächst zwei der Verunglückten geborgen, der dritte konnte heute morgen um 9 Uhr geborgen werden. Leider waren alle drei bereits tot. Die Namen der Verunglückten sind: Friedrich Senne aus Wanne-Eickel, verheiratet, Andreas Krempel aus Gelsenkirchen-Rothhausen, verheiratet, und Alois Quenders aus Gelsenkirchen-Rothhausen, ledig.

Aus dem Stadtkreis Wattenscheid.

**\* Wattenscheid-Bönnigk, 14. Dez.** Am morgigen Sonntag findet im hiesigen St. Vinzenz-Gravitationshaus ein besonderer Abend. — Einchrönungstag für katholische Lehrerinnen statt. Das Tages-

referat hält Franziskanerpater Caprasius Kaiser über das Thema: Das Echo der Wehltürme im Leben und Wirken der katholischen Lehrerin. Im Anschluß an die Tagung findet nachmittags eine Abendsfeier statt.

Stadtkreis Wanne-Eickel.

**\* Wanne-Eickel, 15. Dez.** Zu den Diebstählen bei der Gaveg kann noch mitgeteilt werden, daß es inzwischen gelungen ist, weitere Diebstahlsgegenstände zu beschaffen. Man scheint es mit einer ganzen Bande zu tun zu haben; denn die Angelegenheit zieht immer weitere Kreise.

**\* Wanne-Eickel, 15. Dez.** Ermittelt und festgenommen wurden in Wanne-Eickel die wohnungslosen Arbeiter S. und Julius D., die im Verdacht standen, laufend Einbrüche in die Häuser ausgeführt zu haben. Eine ihrer letzten Taten verübten sie in der Nacht vom 7. Dezember in Dorsten. Aus einem Konfektionsgeschäft stahlen sie, nachdem sie durch einen gewalttätigen erdrossenen Eigentümer eingeleitet waren, Bekleidungsstücke, Wäsche, Betttücher und Stoffe im Werte von 1000 M. Das Diebesgut schafften sie mit einem gestohlenen Handwagen in ein etwa fünf Kilometer vom Tatort entfernt liegendes Dörfchen und verbrachten es dort. Von dieser Stelle aus holten sie — je nach Bedarf — kleinere Mengen weg und schafften sie während der Nachtstunden in die Industriestädte, wo sie die Beute an den großen „Unbekannten“ veräußerten. Das Geld verbrachten sie. An diesem Tag auch im hiesigen Bezirk Einbrüche verübt haben, werden die weiteren Ermittlungen ergeben. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß die Käufer solcher Diebesware sich der Gefahr schuldig machen und ein gerichtliches Nachspiel meistens die billige erkandene Ware recht teuer macht. Es tut jeder gut, wenn Waren zu Schleuderpreisen unter der Hand angeboten werden, die Kriminalpolizei unauffällig zu benachrichtigen, damit diese sich die Personen etwas näher ansehen kann.

Stadtkreis Steele.

**\* Steele, 14. Dezember.** Auf der unteren Bochumer Straße in der Nähe der Wirtschaft Josef Vogel ereignete sich am Donnerstag morgen ein folgenschwerer Zusammenstoß zweier Automobile. Dabei wurde ein Auto stark beschädigt. Der Chauffeur hat keine erheblichen Verwundungen erlitten, wohl aber ein Knies des Wagens, der am Kopf und an den Armen verletzt wurde. Der Besitzer des Autos wohnt in Bochum-Miemke.

## Letzte Telegramme

Ministerrat über die Lösung gegenwärtiger Lohnkonflikte.

**Berlin, 14. Dezember.** In einer Aussprache des Ministerrates über die Wirtschaftslage wurde die Notwendigkeit anerkannt, nach der Wiederherstellung des Arbeitsfriedens im Bezirk Nordwest die beiden das Wirtschaftsleben zur Zeit lebhaft beeinträchtigenden großen Lohnkonflikte in der Textilindustrie und in der sächsischen Textilindustrie unverzüglich zur Lösung zu bringen. Der Reichsarbeitsminister war in der Lage, mitzuteilen, daß er entsprechende Maßnahmen eingeleitet habe und alsbald durchführen werde. — Der Schiedspruch, den der Schlichter für den Schlichterbezirk Sachsen im Tarifstreit der westfälisch-schlesischen Textilindustrie am 27. November 1928 gefällt hat, wurde heute vom Reichsarbeitsminister im öffentlichen Interesse für verbindlich erklärt.

Handgranatenunfall bei einer Übung der Thüringer Polizei.

**Gotha, 14. Dezember.** Als bei einer Handgranatenübung der Abteilung Gotha der Landespolizei heute vormittag der Oberwachmeister Großmann aus Gotha eine bereits abgegebene Handgranate werfen wollte, explodierte diese und tötete den in den 30er Jahren stehenden Mann auf der Stelle. Der in der Nähe befindliche Wachmeister Bauh wurde schwer verletzt. Die Übungen der Landespolizei wurden sofort abgebrochen.

Amundsen-Gedächtnistag in Norwegen.

**Dalö, 14. Dezember.** Heute wurde hier und in allen Teilen des Landes mit großen Feierlichkeiten der Amundsen-Gedächtnistag begangen, der zu Ehren dieses norwegischen Nationalhelden und seiner Begleiter veranstaltet worden war. In Dalö und in allen anderen Städten waren die öffentlichen Gebäude und die meisten Privathäuser beflaggt. Um 12 Uhr mittags wurde überall eine zwei Minuten lange Gedächtnispause innegehalten. Der gesamte Verkehr wurde unterbrochen und von allen Kirchen des Landes läuteten die Glocken. In den Schulen fanden Amundsen-Feiern statt. In Dalö selbst wurde in dem Schloß Alershus im Beisein des Königs, des diplomatischen Korps und der Spitzen der Zivil- und Militärbehörden eine eindrucksvolle Feier abgehalten, die mit dem Abzingen der Nationalhymne ihren Abschluß fand.

Die heutige Nummer umfaßt 32 Seiten.

# Weihnachts-Geschenke die Freude und Nutzen bringen!

|                            |                           |                          |
|----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Winter-Ulster              | Dunkle Paletots           | Joppen-Anzüge            |
| 28.- 35.- 48.- 55.- 58.-   | 35.- 42.- 55.- 62.- 68.-  | 19.- 26.- 35.- 42.- 48.- |
| 68.- 80.- 98.- 110.- 125.- | 72.- 78.- 85.- 95.- 110.- | 55.- 65.- 78.- 85.- 98.- |
| Tanz Anzüge                | Loden Mäntel              | Cut u. Westen            |
| 62.- 68.- 72.- 78.- 85.-   | 18.- 26.- 32.- 35.- 48.-  | 60.- 72.- 80.- 85.- 90.- |
| Pullover                   | Joppen und Westen         | Hausjoppen               |
| Westen                     |                           |                          |
| Hosen                      |                           |                          |

Unser  
**Ausverkauf der Knaben-Kleidung**  
bietet Ihnen ungeahnte Vorteile beim Einkauf  
Die Preise sind bis **50%** herabgesetzt  
Sonntag von 1—6 Uhr geöffnet!

**Jahnnmüller & Körfer**  
Bochum // Friedrichstraße 24.





# Wer möchte jetzt nicht Mäntel Kleider kaufen

**Gewaltige Preis-Vorteile für gute moderne Ware**

## Mäntel

englisch gemustert, in nur modernen Formen und tadelloser Ausführung z. T. mit Pelz . . . . .

58.00  
35.00  
29.50 **19.50**

## Mäntel

aus blauem Ottomane, in guten Qualitäten und solider Verarbeitung, z. T. ganz auf Futter . .

58.00  
49.00  
35.00 **29.50**

## Mäntel

aus schwarz. Ottomane, in neuen Macharten, mit hochmodern. Pelzgarnitur, z. T. ganz gefüttert . .

59.00  
49.00  
35.00 **29.50**

## Ski-Kostüme

in tadelloser sportgerechter Ausführung

138.00  
98.00  
65.00 **55.00**

## Kleider

aus reiner Wolle, in tadelloser Verarbeitung und guter Qualität . . . . .

35.00  
24.00  
19.75 **9.75**

## Morgen-Röcke

Wellné, kunstseidener Trikot mit gerauhter Abselte und Flausch

**24.75 10.50 3.75**

## Strick-Kleider

reine Wolle mit kunstseidenen Effekten in aparter Ausmusterung

**42.00 35.00 29.50**

## Kleider

für Nachmittag und Abend, aus guten Seidenstoffen, in neuen Farben

35.00  
25.00  
16.75 **11.75**

**Eleg. Kleider für Theater und Gesellschaft in reicher Auswahl**

Nehmen Sie sich die Zeit und besichtigen Sie unser festlich geschmücktes Haus. — Es lohnt sich.

**Morgen, Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet!**

**ALSBERG**  
GEBRÜDER A.G. BOCHUM